Hiesbadener Can

Wering Langeaffe 21 "Tagblatt-hans". Saultes-belle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Feensprecher-Ruft "Englistt-Sauf" St. 6660-53. Ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, unfer Countags.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lafale Augeigen im "Arbeisbenarft" und "Afeiner Augeiger" in einfeitlicher Sapierur: WBig, in derson admeichender Sapienklüdzung, seinte für alle übeigen lestalen Augeigen; 30 Big, für alle answärtigen Augeigen; 1 TL, für lefale Keftiemen; in All, für answärtige Bestinnen, Gange, dalle, verinet und viertel Setten, durcknutend, nuch besondere Berechung.— Bei wiederhölter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Zwiichenräumen entherchender Maduit. Begings-Breis für beibe Ausgabent 70 Big, monatlich, At. 2.— biertelpfärlich burch ben Berlag Jungasse 21. obne Beingerlobn. At. 3.— viertelpfährlich durch alle beurichen Postunstalten, ausfählichlich Bestelgetb. — Bezings-Bestellungen nehmen außertem entgegen: in Weldbaben die Freispfälle Bis-mandeing 29, lawie die 112 Ausgabestellun in allen Leilen der Catalti im Bietich; die bortiger 28 Aus-gabestellen und in den benachdurten Landorten und im Abeingan die betressen Lagblatt-Lröger.

Far bie Anfnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Midgen wird teine Gewähr abernommen.

Mr. 368.

Countag, 6. Auguft 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Mugeigen-Munuhmer Gur bie Mbent-Ausgabe bis 12 Uhr mittagt; für bir Morgen-Ausgabe bis 2 Uhr nachmittagt.

Gut Wetter.

In ber vierten Bitte gahlt Luther als einen Teil bes täglichen Brotes auch das gute Wetter auf. Und es ist ficher nicht das Geringste dabon. Denn von gutem Wetter hangt das tägliche Brot, hängt Saaten und Ernte gum großen Teil ab. Für den Landmann ist das Wetter einer der wichtigsten Faktoren des Lebens und die Bitte um gut Wetter eine derjenigen, die wohl am häufigsten von ihm ausgesprochen werden, Er steht in der Sand des Wetters wie der Angeflagte in der Sand bes Richters. Das gibt feinent gangen Lebens etwas Unruhiges und Unsicheres, daß er nie weiß, ob das Wetter ihm günftig ift,

Alle andere Arbeit ift weniger dem Bufall preisgegeben. Der Beamte hat sein Einkommen, das durch keinen Zufall gestört wird. Der Handwerker, der Händler, der Fabrikant sind Konjunkturen, ost sehr großen, unterworfen, aber diefe find längst nicht so launisch und wechselnd wie Regen und Sonnenschein,

Bipar fann ber Landmann fich gegen mancherfei Einflüsse schnitzen. Er bersichert sein Getreide gegen Handbruch, er bersichert auch sein Bieh gegen anstedende Seuchen, die ja ebenfalls bom Wetter beinflußt werden. Aber man mag noch fo viel Berficherungsmaschinen erfinden. Sie werden immer Luden ausweisen, durch die plotlich das Berderben einzieht. Man sieht es heuer an der Site. Gegen deren Schaben bat fein Landmann berfichert, und es wird auch sobald feine Berficherung bogegen erfunden werden. Denn bier fehlen die Dabfiabe, und die Rot ist zu allgemein,

Bir Städter leiden icon unter ber Site, lediglich weil fie unserem Körper unangenehm und ungewohnt ift. Tabei find die unangenehmen Folgen lediglich burch unfere lible Rultur herborgerufen, durch unfere abideulichen Mietskafernen und den Mangel an genigend leichter Kleidung. Den Bauer auf dem Lande ficht die Bibe viel weniger an. Er fielt gur Beit der Ernte brennende Connenstrahlen viel lieber als einen bebolften himmel. Er ist es ja gewöhnt, ehrlichen Schweiß zu vergießen, wenn die goldenen Ahren bon seiner Sense fallen. Erntezeit — heiße Zeit — das kennt der Bauer nicht anders, Er schätzt die Witterung nicht nach seinem persönlichen Behagen ein, sondern lediglich in ihrer Bedeutung für Ader und Bieh. Die Freude über gefüllte Erntewagen, die troden in die Scheunen kommen, ift so groß, daß er barüber die

trodene Bunge vergift. Erntezeit - froblichfte Beit

im gangen Jahr,

Nur das drückt heuer den Bauer nieder, daß die Hitze den Boden dörrt und alles versengt, was noch wochsen mißte. Für manchen wird sie fast zum Ruin: Den Winzer und den Chster, denen der größte Teil der Früchte vertrochet, den Biehhesitzer, dem das Gras auf der Beide ausgeht, den Rleinbauer, ber feine Binfen nicht begablen fann, wenn irgendwo ein erheblicher Ausfall fommt. Go wie diese versengt mis Städter die Glut noch langst nicht, auch wenn uns vielleicht ein paar Blumen im Gartden vertrodnen.

Dabei ist ber Sonnenbrand für ein frommes Semüt noch besonders driidend. Der Wettermacher ist der liebe Gott, das ist der uralte Glaube des Landmanns. Er ift im Wind, im Regen und im Sonnenichein. Richts fieht ibm fester als bies. Der Zweifel baran ericeint ihm als moderner Aberwit. Und wenn jett die sengende Glut über die Felder segt und wie mit Todes Hand die Frückte verdorrt, so gilt das als eine Schickung Gottes. Warum? — Darüber macht sich der Fromme die verschiedensten Gedanken. Er spricht don Strafe, Drohung, Mahnung, Er fängt auch an zu sweifeln. Aber auch der Zweifel gilt ihm als Siinde. Ein moderner Menfch' aber denkt weiter, Regen,

Sturm und Site find ihm einfache Naturericheinungen, die von besonderen Gesetzen abhängen. Bestimmte Luftströnnungen bringen Regen, andere Trodenheit. Die Gesetze, nach denen diese wechseln, tennen wir heute noch nicht bollftändig. Es fragt fich auch, ob wir in einer Beit, mit der wir rechnen fönnen, fie genügend durchichauen werden. Roch unsicherer ist, ob es in diefem Falle heißen wird: Erkennen ist beherrichen. Ch man später einmal auf Wochen voraus wird eine Wetterfarte aufftellen fonnen. Db man fpater einmal wird sprechen können: Hener wird ein trodenes Jahr, richtet euch beizeiten darauf ein, oder der nächste Winter wird graufam, da gilt es vorsotzen! Solche Wettermacher und Traumdeuter hat es ja icon bon frühesten Zeiten an gegeben, und Joseph ist in Agypten dodurch ein berühmter Mann geworden. Aber man kann wohl sicher sogen: Wir werden später einmal darin weiter sein. Und wir werden hossentlich, wenn folde bürre Geminer fich häufen, baraus bon ben Lanbern lernen, die fast ohne Regen lediglich mit Bewässerung fich helfen,

Aber darin können wir schon heute die Bedenken der Altgläubigen überwinden, als hinge der Glaube am Wetter. Gott fieht hinter den Erscheinungen. Er audt nicht in Blit und Donner, er versengt ober überichwemmt nicht bas Land. Sinter ben Wolfen ift er berborgen. Im einzelnen außern fich ja die Raturgesetze für uns unangenehm und verheerend. Aber aufs große Ganze gesehen, ist doch alles eine wunder-

volle Ordnung, gegen die wir eine beffere nicht erfinnen können und die uns immer harmonischer erscheint, je mehr wir davon erfassen. Und so ist schließlich auch sedes Wetter für den ein gutes Wetter, der mit Anpoffungsfähigkeit und dem Blid hinter die Dinge durch die Welt geht. Auch die Pflanzen halten ja am meisten durch, die sich anpassen können und die tiefere Bur-geln haben. Bastor a. D. Kötsch fe-Berlin.

Woher schreibtsch Englands allmächtige Stellung? Unfere Gehler.

A Berlin, J. Auguft. .

England geigt bei bent jebigen Streite gwischen Deutschland und Frankreich eine ziemlich fibernagenbe Stellung. Es will bie Rolle eines Schieberichters ber Belt fpielen, ohne beffen Buftimmung nicht bie geringfte Beranberung auf ber Erblarte bor fich geben foll. Man nuth sich unwillkürlich fragen, hat die bentsche Politik nicht Fehler gemacht, daß England zu so starker Machtftellung gelangt ift.

Sienzu erfahre ich von biplomatischen Kreifen folgenbes: England hat 1904 mit Frankreich fein Abkommen getroffen, worin Franfreich Agupten in Englands Sanbe liberantwortet und Frankreich bafür die Unterfickung Englands in Maroffo erhalten hat. Gleichzeitig aber hat England fich damals auch mit Deutschland in Beziehung gesetzt, damit auch toir gegen die dauernde Besetzung Aghptens durch England nichts einwenden. Der Wortlant bes bamaligen Notemvechsels ist nicht veröffentlächt worben. Damals scheint Deutschland die Gelegenheit nicht beim Schopfe erfaßt und fich anberweitige Zugeftanbuiffe von England ausgemacht zu haben. Wir bedangen uns lediglich die handelspolitische Gleichberechtigung, also die offene Tur für bie Zeit von 30 Jahren aus, Damit war aber febr wenig gewonnen. Denn wirischaftliche Gleichberechtigung befagen wir schon auf Grund ber Rapifulationen, die England und nicht nehmen tonnte. Bielleicht hatten wir bamals einen Trumpf in bie Sand befommen, ber uns heute überaus werwoll ware.

Einen ahnlichen Fehler bat Deutschland wahrend bes Burenfrieges gemacht. Damals war England jahrelang in außerster Berlegenheit. Es ware sicher bereit gewesen, uns größere Zugeständniffe zu machen, dasur bag wir es bamals in Ause liegen. Die Buren haben fich wieberholt an und um Unterfflitung gewandt. Man fagt fogar, Denticoland batte bor bem Rriege ihnen Berfprechungen gemacht. Auch Franfreich, bas burch Faschoba febr verlett war, war befanntlich ju einem Borgeben gegen England fohr geneigt. Die Umfiande, unter benen wir Granfreichs Sand ausschlingen, sind ja seinerzeit in die breite Offentlichfeit gelangt.

In ber Bolitit ift Chelmut ficher nicht am Blate, und England ift am wenigsten ein Bolf, bas Dantbarfeit tennt. Es ift vielmehr fiets barauf aus gewesen, aus ber Berlegen-

Fenilleton.

(Machboud verboten.)

Sein Porträt!

Stigge von 29. Wiefen.

meldjes junge Mäd-Matirlich . Stätischen malte. chen, das über zwolf freie Stunden am Tage verfügt walt denn nicht? — Auch hatte fie alles, was zur Ausübung der ichonen Runft gebort, Die tenerften Unterrichtsftunden, vorzigliche Borlagen, Farben, Stifte und in der eiterlichen Billa ein eigenes, reigend eingerichtetes Atelier. Ihre Fortschritte waren bementibrechend febr erfreulich. Unter ben fleinen weißen Grübchenhanden entstanden allmählich eine ganze Ansachl niedlicher Malereien auf Glas, Leder, Marmor, Seide, Bolg und Papier, die teils gu Geburtstagsgeschenken benunt, teils auf geschickte Weise in den Bimmern des Saufes aufgestellt, allen Freunden und Befannten gezeigt und von diesen auf das lebhaffefie bewundert wurden. Die Lobreden, die Käthchen bei solchen Gelegenheiten hörte, machten ihr natürlich viel Bergnügen und überzeugten fie immer mehr bon der Bedeutung ihres Talentes. Ihr Ehrgeig wuchs. Sie malte nun ichon in Ol, und gwar Köpfe, was fie für besonders modern und interessant hielt. Das Bild thres letten Modell's, einer aften Frau mit rotem Kopis tuch und tief gefurchten Bugen, zeigte wirklich - nachdem ber Berr Professor nur ein flein wenig baran foreigiert hatte - eine merkbare Ehnlichkeit mit dem Original, und stannend betrachtete die gesamte Familie das Werf der jungen Klinstlerin. - Jest war es dem Mädchen flar, daß die Malerei ihr eigentlicher Lebens-

Dies fagte fie, ftola und fiegesbewußt, auch bem Better Rurt, als er, wie immer, Conntags jum Bejuch herüberkam, und fühlte sich febr gekränft, daß er nicht beistimmte und fogar ihrem jüngsten Meisterwert, dem

Borträt der alten Frau, nur mäßige Bewunderung zollte. Kurt war sonst ein lieber, kluger Menich, luftig. unterhaltend, oft fogar voll fprühenden Biges, aber bon Malerei verstand er nun einmal nichts, das zeigte fid beutlich.

Seitdem behandelte das Madden den jungen Gutsbesiher, der ihren Sinn immer auf das Proftische hin-zulenken versuchte, während, wir sie mit Genugtuung versicherte, ihr Interesse ausschliehlich den Idealen geborte, mit etwas bochmutiger Geringichabung. War Kurt anwesend, so ließ sie sich kaum noch bliden unter dem Bormande, in ihrem Atelier beichäftigt au fein. Mochte er bod merken, dag fie ihm girnte, weil er ihre Leiftungen gar nicht anerkannte.

Um fo mehr überraschte es Rathchen, als ber Better eines Tages den Borichlag machte, ihr ju einem Bilbe fitten att wollen.

"Aber Rurt, dazu baft du gar feine Beit und auch feine Gebuld."

"Ich benfe boch", entgegnete er, "ein paar Stunden wöchentlich moche ich mich ichon frei, und stillhalten werbe ich and, da ich weiß, daß so eine talentvolle, junge Künstlerin mich malt."

Gie fah mit leichtem Migtranen gu ihm auf, aber auch nicht der leiseste Spott lag in feinen bubichen, effenen Biigen.

"Nun, Coufinchen", redete er zu, "warum bestumft du dich jo lange? Lohnt es dir nicht? — Wenn ich auch kein Abonis bin, eine auftändigere Bifage als beine alte Grünkramfrau, glaube ich doch aufweisen zu fonnen.

Er hatte recht; das edel geschnittene Gesicht mit dem prächtigen Bollbart zu malen, was eine verlodende Mufaabe. Die fleine Kunstnovige tonnte nicht widers

"Nun, ja, wenn du willst: mir macht es natürlich riefiges Vergnügen, und ich hoffe auch, du follst mit beinem Portrat aufrieden fein."

"Mijo abgemacht. Können wir morgen ichon anfangen?

"Bersteht sich, morgen mittag um elf Uhr." Ein wundervoller Frühlingstog ift es. Rathden steht in ihrem Atelier und rüftet alles zur ersten Sigung. Boll freudigen Eifers framt sie zwischen Farben und Pinfeln berum, rückt die Staffelei bald rechts, bald links, tritt ein paar Schritte zurück, dann tvieder bor, und sieht in der hochhinaufreichenden, dunkelblauen Malichurge so lieblich aus, wie eine geichaftige, fieine Sausfrau. Kurt fist ihr gegenüber. Noch berichiedenen Berjuchen ift endlich die gunftigfte Repfhaltung berausgefunden morden.

"Co - fo ift's munderhubid,", erffarte Rathden, "nun balte die Stellung feit."

"Werde ichon. - Aber hör mal, fprechen barf ich und vor allem dich ansehen?"

"Bersteht sich", belehrt die junge Klinftlerin, "das ift die Hauptsache. Wenn man den Blid festhält, wird bas Bild um fo lebendiger."

Sie ergreift die Roble und beginnt zu zeichnen. Ihr Auge folgt ben fconen, ausbrudsvollen Linien feines Gefichts. Die muffen wirflich leicht wiederaugeben fein. Rest wifcht fie einige Konturen fort. Dein - fo ftimmt es nicht - bie Stirn ift viel breiter, bie Rafe bangt nicht vornüber. - Aber bas wird icon fpater werden. Mint drudt Rathchen aus den berichiedenen Tuben einen Krang bunter Farben auf die Balette und beginnt Inftig darauf loszumalen. — Es macht ihr viel Spag. Der Better ift unglaublich geduldig, berharrt ftundenlang, ohne zu ermiiden, in der vorgeschriebenen Stellung und ergablt babei die Inftigften, unterhaltenoften Gofdidten.

In den nadiften Tagen ift wieder Sitzung. Es geht eine Woche fo fort. Käthchen freut sich immer auf diese Stunden, aber mit dem Bilbe will fie nicht recht borwarts fommen, fie pinfelt und pinfelt, doch was geftern fertig geworden, wird heute wieder übermalt.

beit ber Boller auf bem Rontinent ben größten Rugen

Morgen-Musgabe, 1. Blatt

Diefe Erinnerungen mogen beweifen, wie frubere Berichen fich noch in fpaten Jahren rachen, und wie Englands überragenbe Stellung bis jum gewiffen Grab bas Ergebnis ber Sehler ber fontinentalen Bolitif ift.

Politische Aberficht. Abgeorducter Professor Spahn.

Mus Befisalen wird uns geschrieben: Die "Röln. Big." weiß ju berichten, ber Abg. Professor Spahn babe bei einer ber Debatten, die seiner Aufnahme in die Zentrumsfraktion voraufgingen, als man ihm gar zu fcharf zu Leibe ricen wollte, auf unberfeinbarer Drobung erffart, binier ihm ftanben Taufenbe von jungen tatholischen Mabemitern. Bir muffen offerbinge befennen: Diefe Augeming ficht Herrn Spahn bem Ifingeren abnilich. Aber Eines wiffen wir nicht: Borin fieben biefe "Taufenbe bon jungen fatholifchen Afabemifern" hinter herrn Spahn? Er ift ber fcmantenbfie, wetterwendifcfie unter allen Bentrumspolitifern. Aber feine Perfon ist viel geschrieben worben, aber von einer Richtung Spahn wiffen wir nichts. Und was bat man ihm benn auf jene feine Drohung geanttwortet? Ober ift herr Spahn in ber Fraftion fcon fo gefürchtet, daß diese ju Krenze friecht, sobald er broht? Die jeht aftuelle Frage der Webermahl Spahns wird benn auch hauptfächlich unter bem Gesichtspunte feiner perfonlichen Bilrbigfeit betrachtet, Die viele Zentrumsleute ibm eben absprechen. Möglich, bag schließlich andere Umftande bie Entscheibung bestimmen. Aber gegenwärtig prüft man herm Shahn nach ber Seite bes Charafters, und ber nicht febr gunftige Ausfall ber Brufung haftet bem jugenb fichen Parlamentarier als ein bauernbes Stigma an, int Babifreife und in ber Gesamtpartet. Lange bieg es, baß ein anberer Babifreis filr ihn gefunden fei, und es wurde in Musficht gestellt, bag fich bantit ber Streit in Warburg-Bogier in Bobigefallen auflofen wurde. Damit icheint es aber nichts zu fein, soust wurde fich Spahn in Warburg-Borter auch nicht fo intenfib um bie Weberaufftellung bemithen. Man weiß also noch nicht, welches bas Ende sein

Die Franzosen als Folonisatoren.

Mur mit Bedauern fann man es feben, wenn bentiche Beurieifer in abfälligem Lon bon ber Unfähigfeit ber Krangofen zu kolonisatorischer Tätigkeit fprechen. Deutschen follten es ale Bflicht betrachten, Die icone Babe ber Objektivität, die uns bon manden anderen Boltern vorreifhaft unterscheibet, auch bann nicht preiszugeben, wenn bie wachsenbe Leibenschaftlickeit unserer weitlichen Nachbarn, ber Frangofen wie ber Engländer, harte In-mutungen an unfere Rube fiellt. Den Schaden von falfchen Borfteffungen würben schließlich boch wir felbst haben, Iweifellos haben die Frangofen schwere Sehler in ihrer Rolonsalpolitie gemacht, zweifellos aber bürfen fie auch auf große Erfolge hinwelfen, und gerade weil fie bles burfen, wird boch ber brobende Abergang Maroffos in frangofische herrschaft als eine Gefährbung bes internationalen Gleichgewichts gewürdigt. Waren bie Frangofen bie Stimper, als bie fie neuerbings vielfach bei uns von Blattern hingestellt werben, die fich ihrer Berantwortung nicht genügend bewußt zu fein icheinen, bann tonnien wir ihnen Maroffo boch eigentlich seelenruhig überlassen; benn als bann utugien fie fich in diesem nicht gerabe behaglichen Reiche bald gehörig in die Ressell jehen. Was in Wahr-heit die französische Kolonisationskunst in Nordasrika bedeufet, bas jum Beweise möchten wir an bie Rebe erinnern, die Prafibent Fallieres im Frubling b. 3. beim Befuche bon Tunis hielt und bie foeben bon ben "Breufiichen Sahrbuchern" mit Recht aus ber Bergeffenhelt berausgehoben wird, in bie fie mit fo vielen anderen fich brangenben Greigniffen langft wieber geraten war. Der Siftorifet Dr. Daniels, ber fich in ber genannten Beitfcbrift mit ber marolafnifchen Berwidlung beichäftigt, betont, wie bas in biefem Busammenhange ja felbstverständlich ift, auch ben Aufschwung, ben Algier genommen hat, aber die Entwidlung von Tunis unter ber Herrschaft ber frangöstichen Erifolore ift doch noch frappanter, "700 Frangofen lebien in Tunis", fo iprach bas frangofifche Staatsoberhaupt, "in ber Epoche bes Barbovertrages, heute find es mehr als 40 000 . . . Der Preis bes Heffars urbaren Landes, ber fich 1881 zwischen 5 und 15 Franken bewegte, bartlert beute von 150 bis 300 Franken. In ber Stadt Tunis wird feit einigen Jahren im Durchschultt von Tag zu Tag ein Saus gebaut. 42 Minen, tonzessieniert feit ber Errichtung des Proteftorats, fördern jährlich mehr als 500 000 Tonnen Eifen, Janf und Blet, während die Menge ber Phosphate fic auf mehr als 1 300 000 Tonnen erhob. Man gablt beute 4000 Kilometer Straffen, an Stelle der vier Kilometer, die im Jahre 1881 ben Parbopalast mit Tunis verbanden; 1600 Kilometer Eisenbahnen, die man in fürzester Frist auf 2000 gebracht haben wird. Endlich haben wir vier große, mit allen möglichen Einrichtungen verfebene Safen ausgebaut, bie einen brei Millionen Tonnen iberfieigenden Angenbandel bewältigen." "Die Handelsbewegung", so suhr der Brüffbent Fallieres in seiner durchans begründeten Lodrede fort, "ist susenweise von 76 Millionen Franken im Jahre 1884 auf 226 Millionen im Jahre 1910 gegangen. Der Anteil Franfreichs an bicfer Gesantfumme beirug in dem zuleht genannten Jahr eiwa 54 Prozent, 1884 aber mir 35 ... In der Zat, diese Zahlen sollten zu benten geben. Es ift nichts mit der bermeintsichen Unsähigseit ber Frangosen. Rur noch eine Angabe: Int Jahre 1900 war ber Außenhandel Algeriens 550 Milkonen Franken wert, im Jahre 1910 war er auf nicht weniger als 1173 Millionen Franken gewachsen. Gieht bas nach Unvermögen aus? Wir glauben nicht.

Deutsches Reich.

. Sof- und Berfenal-Radviditen. Der Rommanbaut ber Kestung Danzig, Generalleutnant v. Din del dev, hat dem Kaiser sein Abschiedsgesuch unterdreitet. Er ist am L. Sep-tunder 1858 in Berlin geboren und der Sohn des im Jahre 1856 den Sans v. Rochow im Duell erschosienen Berliner Boilzeipräsidenten. Seit Ende 1909 war er in Danzig Kom-

- Die firchlichen Behörben in Preugen icheinen immer weniger Gewicht auf ein gutes Berhaltnis gu ben Gingelgemeinben gu logen. Das war fo beim Gall Jatho, bas ift auch so beim Fall Kraat, in dem ebenfalls die Gemeinde hinter ihrem Geiftlichen steht. Es schweben aber noch andere Fälle. Pastor Predsch-Eisenach ist von der Luisenftabtischen Gemeinde in Berlin gewählt worben. Diefer Bahl ift aber Die Bestätigung versagt worben. Paftor Sabn-Greifewald ift feit Monaten an bie Raifer-Bilbeim-Gebachtnis-Rirche in Berlin berufen worben. Er barrt bis jest vergeblich ber Befiatigung. Die Simeons-Gomeinbe in Berlin hat icon feit Monaten um Die Zuweifung eines Siffsgeiftlichen gebeien, ba ber zweite Pfarrer an biefer Gemeinde burch Kraufheit veranlaßt ift, fein Amt am 1. Oftober nieberzulegen. Beht will bie Beborbe in bie gweite Stelle einen Geiftlichen berufen, bem gleichzeitig bie Superintembentur übertragen werben foll. Der Gemeinbe foll also bas Wahlrecht genommen werben. Bur Bufriebenheit bor einzelnen Rirdengemeinben tann biefes Borgeben ber Beborben nicht fabren,

* Eine Sundingsleiftung ber allbeutiden "Boli". Muf bie Rebattion ber "Boft" scheint die hundstagehite eine bose Einwirfung gehabt zu haben. Gie bringt in ihrer Munmer vom Freitagabend einen "Arife und Rückzug" überschriebenen ultrachanviniftischen Artifel, ber gegen ben Raifer wenbet. Unter Anfmipfung an bie Sensationsmeldung der "Nationalzig.", die nach der "Bolt" "jedensalls aus den Arcisen des Auswärtigen Amis stammt", heißt es in dem Artisel, es siehe jedensalls fost, daß in der deutschen Politik sich eine grundsähliche und eine fehr tiefgehende Schwentung vollzogen habe. In ettem Drud enthalt ber Artifel folgende Gape: "Seute hanbelt es fich barum, festguftellen, bag Riberlen, wie gefagt, als auffändiger und feiner Berantwortung bewußter Mann in einer entscheibenben enropäischen Machtfrage als Staatsfefretar bes beutschen Auswartigen Amtes nicht guruchweichen taun, ohne feine eigene Perfon ju opforn. Ebenfo ber Reichstangler. Auf feinen Ruchritt ift alfo mit abfoluter Sicherheit gu rechnen, wenn nicht beute umb morgen, fo nach Abichluß ber Berhandlungen." Die Agobirfahrt werbe, fo beißt es weiter, fo tläglich enben, bag man ihr höchstens bas Berhalten Preugens im Johre 1805, die Dulbung bes frangösischen Durchmariches burch Ansbach Bayreuth, ber Austaufch biefer Gebiete gegen bas ben Frangofen gar nicht gehörenbe Sannober, Die Blinbnisberhandlungen mit Rugland und Ofterreich und ber jämmerliche Rudzug von Schönbrunn nach ber Schlacht bei Aufierlit gegenüberfiellen konne. Auf die Erinnerung an bie Schnach bon Olmit folgt bann bie Schluf. pointe bes Artitels in folgenben Gaben: Und bente? Ift Preugen anders geworben, ift bas alte Preugentum gugrunde gegangen, find wir ein Gefclecht von Beibern geworben, regiert bon ben Intereffen einiger raffefrember Sanbler, bie auch bann noch ihr Schäschen ins Trodene bringen werben, wenn es ben probuttiven Standen bes Reichs noch fo ichlecht geht, ift bei uns jebes Gefühl für nationale Ehre, jebe große politische Berantwortlichfeit, jeber weite Blid geftorben, find wir nichts mehr als ein Spott für bas Ausland? Bas ift mit ben Sobengollern ge-icheben, aus benen einst ein Grofer Aurfürft, ein Friedrich Wilhelm I., ein Friedrich ber Große, ein Raifer Willbelm I. hervorgegangen ift? Der Raiser foll bie frattfte Stune ber englifden und frango. fischen Bolitit fein, eine Stüte, viel stärfer als fünfzig französische Divisionen? Er soll die Hoffmung Frankreichs sein? Noch bemnögen wir es nicht, wollen wir es nicht glauben. Noch wollen wir es nicht glauben, was die frangöfischen und englischen Zeitungen schon seit Bochen erzählen. Wartet nur ab, bis euer Katser zurfic-fommt, dann wird zum Rüczug geblasen, dann wird Deutschland nachgeben. Guillaume le timide, le valeureux poltron! Brandenburg flarb am gebrochenen Bergen. Bir tröften uns mit afibetischen Teefrangen, Diners, Soupers, Reifen, Befichtigungen, Feiern aller möglichen Art über bie Schmach bes Baierlanbes. Und ernten bamit billiges Lob bes Muslambes, hinter bem bie Berachtung ficht!"

Sonntag, 6. August 1911.

— Aus Krattes Reich. In Offenbach a. M. war ein Brief angelangt, bessen Abresse in ruffischer Sprache und ruffifchen Schriftzeichen geschrieben war. Ratürlich tann niemand berlangen, daß ein Bostbeamter auch noch mit bem Russischen Bescheib weiß. Aber schließlich gibt es auch in Ossenbach und im nahen Frankfurt a. M. Leute, für die es eine Kleinigkeit gewesen wäre, die Abresse zu übersehen. Besonders gibt es in Franksurt a. M. ein russisches Konfulat, bas ficher gern bie Intereffen bes ruffifchen Abfenbers wahrgenommen und ben Ramen ber Offenbacher Firma festgestellt hatte. Die Post aber hielt sich an bie Dienfivoridrift und ichidie ben Brief nach Rubland gurud. Run bat fich die Offenbacher handelstammer ber Sache angenommen und erfreulicherweise burchgesett, bag bon nun an folde Briefe bem ruffischen Konfulat in Frankfurt gur Abersetjung übersandt werben. Die Kosten muß ber Empfänger tragen.

* fiber die Berunstallung des Landschaftsbildes burch unschöne Reklameschilder und marktschreierische Abbildungen hat ber Regierungspräsibent zu Potsbam zwei neue Polizeiverordnungen erlaffen, die in anderen Gegenden Nachahmung berbient. Die eine ift jum Schutje ber Gegenb an ber Eifenbahnftrede Berlin-Behrie gegeben, bie zweite bezieht fich auf die Gifenbahustreden Berlin-Dreitden, von Diebersdorf-Glafow bis Zoffen und die fildliche Grenze bes Regienungsbegirts, und Berlin-Görfitz bom Grünan bis zur Sübojigrenze bes Kreifes Teltow. Auf eine Entfernung bon 300 Meter vom außeren Ranbe bes Bahntörpers ab gerechnet burfen berartige Reflamofdilber an ben bezeichneten Elsenbahnstreden nicht angebracht werben, bereits vorbandene muffen bis gum 1. Oftober b. 3. beseitigt werben.

* Die "Golotänger" bes Bentrums. Gegen "Golo-tänger" im Bentrum, Die Bolitif auf eigene Fauft treiben, bat fich ber Bentrumsabgeordnete Sittart, ber Bertreter für

Du bift aber auch gar gu fleiftig, fleine Coufine, ich brenne ichon bor Meugierbe, mein Bilb gut feben. Wird es febr abulich?

ich hoffe", fagt fie trosig und wird feuerrot dabei.

"Darf man denn gar nichts vorher . . .?" "Rein, nein!" wehrt fie beftig, die Balette sittert in three Sand, und fie mijdt die Farben gang gwedlos burcheinander.

Noch ein paar Wochen vergeben. Kathchen malt immergu; ihr Wodell bleibt unermiidlich, - Waren mur die Mugen nicht fo fchwer au treffen mit dem fonberbaren Ausdrud. Die junge Malerin taucht lange und prüfend ihren Blid in den ihres Gegenüber bann fenft fie ihn blöglich und macht ein paar ungeschiefte. ichnelle Binjelstriche. - Es ift so warm im Atelier, ihr ift fo beflommen gumute. Milde und vergagt läßt fie die Sand finten.

Aurt bemerft es fofort.

"Du strengst dich zu sehr an, wir wollen ein Baufe

madien I

Es ist recht, sie atmet erleichtert auf, häugt schnell ein Tuch über die angesangene Malerei und tritt mit bem Better ans Feafter. - Da draugen feimt icon bas junge Grun! Krofus und Beilchen blüben unten im Borgariden, und die Sperlinge, die gwijden ban Ranfen des wilden Beines ihr Berfied haben, gwitidern, jagen fich und find wie toll por Freude.

Das junge Madden bat das Tenfter geöffnet und atmet erquidt die würzige Frühlingsluft ein.

"Ich mollte, ich könnte dir zeigen, wie ichön es jett ba draußen ist, bei mir auf dem Lande", sagte Kurt. "Sobald das Bild fertig ist, mußt du mit den Eltern mich einmal besuchen, und dann bangen wir es in ber besten Stube gerade liber bent Cofa auf!"

Sie antwortet nicht. Die fleinen, weißen gabne graben fich tief in die frischen Lippen. An Aurt vorulbersebend preft fie endlich bervor: "Ich bin jest nicht mehr milbe, ich will weiter malen!"

Und wieber fibt fie bor ber Staffelei, Binfel und Raletta in her Rand, or the accompar den Miss and

fie gerichtet. Da fieht er, wie das dunkle Röpfden fich plotlich fentt, wie die Malgerate gur Erde fallen, Das Diadchen hat beibe Urme auf den Rand ber Staffelet gelegt, ben Roof barauf geprefit, wahrend ein leifes Schluchgen ihren Mörper erichüttert.

Rurt ift aufgesprungen, er fteht bicht neben the. Räthchen, was ist gescheben? Du weinst?" Best brechen ihre Tranen beiß berbor.

Das Bild - dein Bild - ich bringe es nicht auftande! Und es ift nicht wahr, daß ich Talent habe, benn ich sebe bich so beutlich vor mir, immer, immer, wo ich gebe und fiche, im Bochen und Traumen - aber malen fann ich bich nicht!" - Gie ichlucht bitterlich,

Des immen Mannes Geficht liberfliegt ein feliges Leuchten, und er ichlingt ben Arm um die gitternbe

"Es bedarf beffen auch nicht, Liebling", fagt er innig, "wenn bu mich nur fest in bein Serg gegeichnet bafil" Und gartlich zu ihr berabgebeugt, fluftert er: "Sab' ich das trobige, fleine Madchen nun endlich gewonnen, das durchaus sich mir entfremden wollte? Diel Mübe und Gebuld bat es gefostet, aber - follte mein Bortrat auch aussehen wie eine Schimpanie ich will es ftets in hoben Ehren halten, denn ihm allein verdanke ich die foftlichen Stunden unferes Betfammenseins und das Blild dieses Augenblids!" Röplichen, bas an feiner Schulter lebnte, bergagt, fast bemittig, fie bebt es jest empor und fieht ihn in bloglichem Berftandnis an.

"Rurt, fo wolltest du wohl nur darum -?"

"Natürlich, Liebchen, nur darum wollte ich mich malen laffen", lacht er, "mir blieb ja fein anderer Weg, bich zu festeln!"

Sie wird rot und berfucht au ichelten: "Solch ein Bruchler! 3ch mitgle bir eigentlich recht bofe fein!"

"Nein, aut, Käthchen, recht gut", jubelte er, ihren Dund mit beihem Ruffe schließend, "was fat ich denn, als bir beweifen, dan wenn Kunft und Liebe ftreiten, die Riebe immer fieat!"

Aus Reinhold Begas' römischen Cagen.

Rom, bie urafte Pflegemutter ber Rimite, bei ber fo viele beutsche Meifter fich Anregungen für ihr Schaffen geholt haben, ift auch für den nun babingeschiebenen Meifter der Plasiil, für Reinhold Begas, die Stätte geworden, auf ber er sich Marheit und Kraft für sein Wirten verschaffte. "Rom weift einem jeben biejenige Stelle an, für bie er berufen ift." Dies Bort Anfeim Feuerbachs bat fich auch an dem jungen Begas bewahrheitet, der 1856 als ein umfelbstftanbiger, fuchenber Schiller bie ewige Stabt betrat und fie als ein fertiger Meifter 1859 berließ, um bann in ben sechziger Jahren noch zweimal zu weiteren Studien bertbin gurfidgutebren. Geine beften Freunde fure Leben, bie thm auch in ber Runft in mannigfacher Beziehung Führer wurden, fand Begas leier, Bodlin und Lenbach, Mit ihnen, aber auch mit Feuerbach, Franz Dreber und Baffint unternahm ber junge Künftler luftige Ausstüge in bie Sabiner Berge, bei benen fich ein gang antit ungebunbenes Leben entfaltete. Im Scheine eines fchnell entfachten Seuers tangten bie Freunde einen griechtschen Reihen ober stimmten bacchantische Lieber an und welhten efenumfrängt bie vollen Schalen ben hoben Göttern. Die wilbe Schow beit bes allen Ban und ber Faune, die von Romphen und Butten belebte Natur ber beidnifden Mbihenwelt, aus ber Begas feine erften reifen Berte ichopfen follte, bat er bier mit eigenen Angen geschaut. Eine Trunkenheit ber Kraft und Arbeitsfreube erfaßte ben jungen Rünftler im Wetteifer mit biefen Großen, unter benen ihm besonbers Bod-Iin filr fein ganges Leben nabe trat. In ber glübenbften Sibe ftanb er im Meller und formte an jenem reigenben Erftlingswerte, in bem ber bodsgebornte vaterfiche Ban die liebliche fleine Pfoche irofiet. Um ben Ton nag zu er halien und fich Rühlung zu verschaffen, sehte er dann ben gamen Boben unter Baffer und ftanb erhibt und glübenb por Anftrengung und Freude bes Gelingens faft bollig im Raffen. Die Freunde machten ihm wegen folder gefundbeitsgefährlichen Bethobe ernfte und beforate Bompfirfe, Paffioni aber, ber als erfter bas werbenbe Tonmobell fab, rief ben Genoffen ju, fie follten ihn nur gewähren laffen? bie Nollendung dieles Meisterwerkes sei schon eine tüchtige

Aachen im Reichstag, in einer Rabe vor seinen Wählern gewardt. Er sagte: Auch in den Kreisen der Abgeordneten gibt es einige Solotänzer, die glauben, aus der Reihe herandtanzen und Politik auf eigene Fauft machen zu können, der eine in Reden, der andere in Zeitungsartikeln. Hiergogen misse energisch Protest erhoden werden. Kein Zentrumsabgeordneter habe Bolitik auf eigene Fauft zu treiben. Von einer Eintzleit der Wähler könne keine Rede sein, wenn die Führer nicht einig seien. Herm Erzberger und den anderen, die sich gertossen siehen können, werden die Ohren gestungen haben. Die Worte des Herrn Situart deweisen aber auch wieder, daß im Zentrum und sogar in den maßgebenden Kreisen dieser Partei nicht mehr alles ist, wie es sein sollte:

Conntag, 6. Angust 1911.

* Rene unterirbifche Fernsprechtabel in Deutschland. Der "Prometheus" fchreibt: Da besonders in den letten Jahren mehrfach burch Schneeffurme und fonftige Unwetter verursachte Berstörungen an oberirdischen Telephonleitungen in foldem Umfange eingetreien find, daß oft wochenlang ber Telephonberfehr auf wichtigen Linien gang unter-brochen war, fo plant bie Reichspofiverwaltung, die oberirdischen Telephonleitungen noch weit mehr, als bisher gofdeben, und besonders auch außerhalb ber Städte burch unterirdifche Rabel zu erfeten. Bunachft foll ein foldes Rabel von Berlin nach Magbeburg verlegt und bann fpater abidnititweise über Sannober nach bem rheinisch-westfällichen Industriegebiet verlangert werben. Das Rabel wird 75 Leitungen enthalten, fo bag in absehbarer Beit alle Sauptpläte unferer westlichen Industriegegend burch einen bireften, bor Storungen gefchutten Draft telephonisch mit Berlin verbunden fein werben.

* Berein sindierender Frauen. Die Jahresdersammfung des Berdandes der Bereine sindietender Frauen Deutschlands wird vom 8. dis 9. August in Weimar statsinden. U. a. soll über folgende Pankie deraien werden: Renorganisation des Berdandes und der Auskunstsstelle, Sieslung des Berdandes zu den Studentenausschliffen, Betufsanssischen der Sindentimen, Stipendien und Preisausvonen die den sindierenden Frauen machanischen und

Herr und Flotte.
Gfänzendes fibergaberesultat der "Thüringen". Das von der Weserwerst dei Bremen gedaute Linienschissung "Thüringen", das sich jeht bereits im Dienst zur Abhöltung der Versichssahrten besindet, erzielte dei der Abergabesahrt eine Krassleistung von 28 320 indizierten Pserdeftärten seine Handungschienenninge. Bereits dei 28 000 Pserdestärten hätte der Dreadnought-Panzer die komtralisch bedungenen Berpstähnungen erfüllt. Das Geschwindigkeitsresultat wird

jest bei ber Libhelining ber Meilenfahrten festgostellt werben.

Deutscher Weltreford sir Kohlenübernahme, Das Linienschiss "Posen" vom ersten Geschwader der Hochseflotte hat dei der Kohlenübernahme einen Weltreford aufgestellt, indem das Schiss in der Lage war, eine Refordleistung von 642 To. zu erreichen. Diese Bestleistung dat disher noch kein weiteres Kriegsschiss der gesanten Auslandsmarinen aufzuweisen. Kommandant der "Posen" ist Kapitän 3. See Back; erster Offizier Korvettentapitän Karl Schult. Ein Geschwader-Tagesbeschist erfennt lobend die Leistung der "Posen" und der "Westiglen" (609 To.) an. Dentiche Rolonien.

Die beutscheinesische hochschule blickt mit dem Schlisdes diedlächtigen Sommersemesters auf das zweite Jahr ihres Bestehens zurück. Die Schülerzahl, die bei der Brümdung der Hochschule 79 betrug, ist im lehten Semester auf 180 gestiegen. Sin weiteres Anwachsen im nächsten Semester ist zu erwarien, so daß sich die Teilung in Parallessung wird nicht umgehen lassen. Am Schlich diese Semesters wird die Schaffung einer medizinischen Abetellung notwendig. Bereits mit dem Beginn des nächstellung notwendig. Bereits mit dem Beginn des nächstellungsange ausnehmen. Eine erhebliche Anzahl Metdungen für die medizinischen Kurse liegen bereits der, Auch die chinesische Regierung hat eine Anzahl werden ausgemeldet.

Anoland.

Belgien.

Opfer ber Maul, und Alauenseuche. Einer Statistit zusolge find von der jeht beenbeten Waul- und Klauensenche in ganz Belgien 99 515 Stud Bieh befallen worben. Die Seuche hat 13 279 Opfer gesorbert.

England.

Rach bem Raffefongreft. In ber englischen Breffe, foweit fie fich nicht, wie die "Times", entschieden ablehnend gegen bie Berbanblungen bes Raffetongreffes in London verhielt, lefen wir noch einige pifante Einzelheifen über ben Rongregoerlauf, von benen es fdabe ware, wenn fie bieBfeits bes Ranals unter ben Tifch fielen. Die meiften Berfaumlungeieilnehmer waren Frauen bon ber berüchtigten Spielart ber englischen Stimmrechts fambferinnen. Daburch erflart es fich mit, wenn bas Barfament ber Menfcheit", bas uns bie Ginlabungsfcreiben berfiegen, bom Sunbertfien ins Tanjenbfte geriet, und bag gerabe bie fentimentalen Entgleisungen ben brob nendfien Beifallsbonner erwedten. Inder, Aghpter, Bolen (1) und Finnen fiellten fich mit ihren Rationalichmergen ein. Gine Sprecherin erwartete bas Beil ber Belt bon ber Ginführung bes Franenfilmmrechis, Tranenfelig beraufchte man fich - wie einft in Dentschlands ber-Mungenen Berther- und Sigwartepidemte - fin ben Se-fühlen ber "Gleichheit" alles beffen, was Menschenantlit trägt, ber Bollerverbriberung und Raffenberichmelgung Gin Regerbrofeffor aus Amerita, Dr. Burgharbt Dubols ber rührfam ergablte, er burfe in Rem Dort offeniliche Dibliothefen, welche feine elgenen Bücher berleiben, nicht betreten, pries bie Ergebniffe ber Mifchung weißer unb fcmarger Elfern, Gegen bie Raffentampfe in ber Turtei protestierten ein Armenier und ein Osmane mit Riefenerfolg, als fie auf offener Bubne fich fühten; einen Monner und Araber hatten fie feiber mitzubringen ber-

Ans Stadt and Land.

Wiesbadener Nachrichten. Alloholmihdenach und öffentliches Jutereffe.

Trogbem ber Alfoholmisdrauch mit seinen berberdichen Fosgen nicht mir in das Privatleben des einzelnen ihm ergebenen Wenschen tief eingreift, sondern seine adflohenden Wirkungen häusig auch an die breite Offentlichkeit trägt, hat doch seine Besämpfung disher das öffentliche Interesse noch nicht in genügendem Mass gefunden. Gleichzeitig ist die Größe des Berdrauchs alsoholischer Getränke noch immer weiten Kreisen undefannt. Sind es doch nicht weniger als enva 3300 Millionen Wart, die allährlich allein in Deutschland sür alseholische Getränke ausgegeden werden, eine Summe, die die gesamten Ausgaden für Landberr und Martne, für Arbeiterberscherung und Bollsschulwesen zusammengenommen weit übertrifft. Ihr gegenüber stehen an Ausgaden sir Fleisch 1800 Missionen, für Ohl und Ge-

misse 1000 Millionen, für Getreibe und Brot 3060 Millionen Mart. Rechnet man Ränner, Frauen und Kinder aller Altersssussen zusammen, dann kommen auf den Kopf der Bepölferung allein alljährlich 129 Liter Biet.

Im Interesse der Offentlichkeit liegt die leibliche und geistige Wohlsahrt des einzelnen, der Familie, des Staates. Dieser Bohlsahrt kann dieser gewaltige Aloholtonium nicht proeddienlich sein. Es set nur — so sühren die andlichen Kachrichten der Landesdersicherungsanhalt Hannover aus — daran erinnert, wie der Arzt einen engen Jusammenhang des Alsoholmisbrauchs mit Kransbeiten des Herven, der Nieren usw., nachweist; namentlich jedoch bildet der Jusammenhang zwischen Alsohol und Zuberfulose ein anschauliches Kapitel, das die Offentlichkeit beutlich auf den Feind aller Volkswehlsahrt himweist. Das zu gesellen sich die sittlichen Schädigungen des Alsoholmisbrauchs. Die besonders große Zahl der Straftaten am Sonntag und im Wirtshaus zeigen den Jusammenhang zwischen Alsohol und Verdrechen; tieser eingreisend aber sind die Folgen des Trunks für das Familienseben des Trinkers.

Denken wir nun auch weiter baran, wie diesen Folgen des Aldoholmisdrauchs auf die großen öffentlichen Lasien, insbesondere auf den Armenetat der Städte, drückend einwirken müssen! Allein für Hamburg sind die Kosten, die die Arinser diesem Staat 1901 machten, auf 1 Million Wark berechnet worden. Und dabei sind solche Jahlen in Wirflickeit noch weit höher. Wie groß mögen erst die indirekten Ausgaben sein, z. B. für insolge Arunslucht der Estern berwahrloste Kinder in Javangserziehung usw.

Die Offenklickeit hat asso allen Grund, ihr Interesse auch bleser traurigen Erscheinung bes beutschen Volkslebens zuzuwenden. Es ist ja schon manches besser geworden, und daß dem so ist, verdauten wir namenklich den zahlreichen, der Wostinenz und der Besämpfung des Alloholmisbrauchs dienenden Berbänden, die nicht nur Aufflärungsarbeit berrichtet haben, sondern zum Teil auch recht nachbrücklich die Trinferrettungsarbeit ausgenommen haben.

In einzelnen die zu leistende Arbeit zu schildern, würde zu weit sühren. Rur set daran erinnert, daß als ein hervorragendes Mittel in der Bekämpfung des Alkschofismus sich die Auskunft- und Fürsorgesiellen kir Alkoholikanke bewährt haben, wie eine solche bereits in Hamder eingerichtet ist, deren Eründung seht in anderen Städten angeregt wird. Gerade dadurch wird das öffentliche Interse der Frage der Bekämpfung des Alkoholmisbrauchs zugewandt, und schon dieser Umsand rechtserigt ihre Einzichung.

— Kirchliches. Es sei nochmals baranf hingewiesen, baß bas heutige seierliche Hochamt in ber Bonisatiuskirche mit Installation bes neuen Stadiosarrers der katholischen Gemeinde bereits um 8% Uhr beginnt.

— Arbeitsnachweis. In nächfter Boche wird mit ben Erdarbeiten für die Basserleitung Schläferstopsitoliens Beibenfiadt begonnen. Die Einstellung der Arbeiter, vor. fäufig 100 Mann, erfolgt durch ben ftabilichen Arbeitsnachweis.

— Bor hundert Jahren. In einer Aummer des "Strafburger Wochenblatts", die furz vor der Weihnachtsmesse bed Jahres 1810 ausgegeben wurde, sindet sich solgende Anzeige: "Bösche und Haabe, von Reuenrade det Elberseld, beziehen wieder die hiesige Wesse mit einem Assoriment von Leinen. Wollen. Loth und Sannbändern, Spinal, Stidgarn, Betizwillich, Drillich, Colnisch gran gesätzter Leinward und vielen anderen Artiseln dieser Art. Sie heben ihr disheriges Wagazin Rr. 4 verändert und siehen die kommende Weihnachts und solgende Wessen vin derm Biedemeher in der Küsergasse Vr. 10; sie versichen einem jeden, der sie mit seinem Zuspruch beehren wird, der dilligsten und redlächen Bedienung". Diese und einige ähnliche Anzeigen von bergischen Kansteuten veröffentlicht Karl Lohmeder in Ar. 2 der "Monatsschrift des Bergischen Geschüchtsvereins" und schreiden san: "Der Stil, in dem diese Seschäftsanzeigen geschrieden sind, ist durch seine Einsach-

Grkaltung wert. Aber nicht mir im Atelier und zu fröhlichen Ausflügen sanden fich die Freunde zusammen, sonbern noch ein anderes Band hielt sie eng umschlungen: die Rust.

Als Fenerbach 1856 Begas in Rom malte, ba gab er ibm nicht die Attribute der Bilbbauerfunft in die Sand, fondern ftellte ibm mit feinem geliebten Bloloncell im Arnt dar. Die Mujik batte Feuervach und wegas führt, und bald bilbete fich um fie eine muffalische Munbe Bog man bes Abends nach getaner Arbeit por bie Porta del Popolo hinaus, um Wein zu trinfen und gebadene Sanbiren ju effen, bann bauerte es nicht lang, und bas "Gefangsquarteti" trat gufammen. Fenerbach war ber erfte Tenor, Begas ber zweite, Arnelb Bodlin und ber als Greund und Biograph Teuerbachs befamte Julius Allgeber übernahmen bie Baffe. Im beutiden Runfterverein waren bie vier Sangesbrilber wegen ihrer mufitalifden Darbietungen fehr beliebt; als König Max von Bapern 1857 wieder nach Rom tam, erfreute er fich an den deutschen Liebern ber maderen Bier, ohne gu abnen, daß brei bon ibnen bereinft eine fo große Rolle in ber beutschen Runft Plefen follien.

Mit leibenschaftlicher Singebung bing Begas besonders an Boffin. Als einmal in einer Gefellichaft ein Maler über ben Schweizer ju fchimpfen anfing, ba fiand Begas ploglich auf, wie Bodfins Gattin in ihren Memoiren ersählt, und erflärte: "Bocfitt ift mein Freund; ich bulbe tilcht, bag auf biese Weise von ihm in seiner Abwesenheit gerebet wird." Und ohne weiteres feste ber fraftige Bildhauer ben schmäbsischtigen Rollegen an bie freie Luft. 2018 fich die Fremude 1961 als Profesioren an ber neugegrunbeien Weimarer Aunfticule wieber gufammenfanben, balf Boffin Bogas tagelang aufopferungöfrendig, als biefer feinen Entwurf für bas Berliner Schiffer Denfmal allein Stehen mußte, benn Gipsformer gab es bamals in Beimar nicht. Später, als für Bodlin die furchtbaren Tage bochfter Rot und Enibehrung eintroten, fuchte ihm Begas auf alle Beife gu beffen, besonders ben reichen Gironeberg für ihn bu intereffieren. Roch 1877 bemüht er fich, Bodlins "Meeresidulle" gum Antauf für bie Nationalgalerie gu empfehlen. Wittend schreibt er nach seinen vergeblichen Bemühungen: "Gs ift mit den Leuten nichts anzusangent" Aus derselben Zeit siammt die Erzählung von Cornesus Eurlit: "Ich erinnere mich noch eines dieser großmäuligen Berichterstatter, der höhnend über ein Böckinsches Bild hersiel. Mein Bruder verteidigte es mit guter Laune. Ewdich mischte sich ein Dritter ein und sagte: "Bas diede von unserer heutigen Kunst sür kommende Jahrhunderte überg, hätte nicht Böcklin geschafsen?" Der Artischs sah sich höhnend den Mann an: "Und wie heißt der Künstler, von dem dies große Bort kommt?" Der antworkeie: "Neinhold Begas!" und ging seiner Wege." Lamals waren die Freunde längst voneinander getrennt, aber die beiden haben immer in Treue und Liebe sest zueinander gestanden.

Unvergeglich war Begas befonbers bie Erinnerung an feinen zweiten rontiden Aufenthalt 1864. War es boch jugleich feine hochzeitereife, Die er nach ber ewigen Stadt anirat! Im iranien Berfehr mit Bodlin und Lenbach bat er bamals fein junges Glud genoffen, und es erblühien ibm baraus eine feiner berrlichften Brongen, bie fo gang bie fuße Gragie bes griechifden Altertums atmeten, bag fie in Rachbilbungen überall als "wirkliche Antifen" bertauft murben, Benn Begas fpater bon Bodlin fprach, bann bachte er befenbers an biefe Epoche. Die Schöpfergröße und Arbeitefraft bes Schweiger maren ihm felbft hobes Borbilb. "Es war eine umbergefliche Zeit!" jählte er. "Benn wir fpagieren gingen, ba griff er ploplich gu feinem fleinen Stiggenbuch, bas er immer mit fich trug. Gin Schmetterling faß bort auf einer Blume - flugs murbe er ftiggiert; ober er blieb fteben bor einem Reigenbaum, einem Clivenbaum und nahm bon einem grasibien Zweige, einem eingelnen Blatt eine Beichnung auf. Bie wirfte er auch in feinen Anfängen fiberraichenb!"

Aus Kunft und Teben.

* Bom Lönig Edward-Densmal in London. Das große Densmal, das zur Erimerung an König Edward im Wessen Londons errichtet werden soll, hat nun nach langen Kämpsen endgültig den Plat erhalten, den es einnehmen wird. Die Weinungen waren sehr geteilt, und det der

fürzlichen Bersammlung des Komtiees, in der die Frage erdriert wurde, kam es zu erregten Disputen. Aun ist jedoch beschlossen worden, das Denfmal in Green Park am Ende des Broad Walt in Piccadilly aufzusiellen. Abrigens soll auch der Osien Loudons ein Erinnerungsbenkmal an den König erhalten, doch ist der Plat sier diese Momment noch nicht bestimmt.

C. K. Gine neue Gartenfindt bei London, Mus Lonbon wird berichtet: In ber Rabe ber britischen Metropole, gwilden Balton und Bebbridge, wird binnen furgem eine großangelegte, nach einheitlichem Blane ausgeführte Gartenftadt erfieben, bie nach Ausführung ber bisber fertigen Blane in ihrer Art vorbilblich werben foll. Es banbelt fich um die 20 Militonenftiftung des im Jahre 1907 ermorbeten Philanthropen und Millionars William Whitelen, ber bieje Onmme für bie Anlage einer Gartenftabt ausgefest bat, in der 700 arme Leute ein ideales heim finden follen, um ihren Lebensabend friedlich gu beichließen. Das Teffament bestimmt, bag bie Stadt an einem ber weftlichen Borovie Londons ersiehen foll und zwar wewigsiens zehn englische Meisen von Charing Crof entfernt. Die Ausführung bes Plans verzögerte fich bisber, weil man bei ber Suche nach einem geeigneten Gefanbe auf unerwartete Schwierigkeiten stieß. Run aber hat man bas Gut Shirleh Soufe erworben und verfügt bamit fiber einen Grundbefig von nabezu 9000 Ar. Die Bauarbeiten werben mun fo raid als möglich beginnen.

O. K. Eine Moschee in Paris. In der stanzösischen Hauptstadt leben mehr als 12 000 Mohammedaner, und viel größer ist noch die Zahl der Andänger des Propheten, die alsährlich als Eäste die Seinestadt besuchen. Bisher gad es mit Ausnahme einer dürzigen keinen Kapelle auf dem Pere Lachaise kein Gotieshaus, in dem die gläubigen Mohammedaner ihre Andachten abhalten kommen. Run hat die Bariser mohammedanische Kolonie die nötige Summe aufgebracht, um in der Hauptstadt Frankreichs eine statische Mosches zu errichten. Auch der Sultan Mohammed V. hat sich an dem Unternehmen beteiligt und der Bausumme bereits über 4000 kürkische Kinnd überwiesen. Die Plänz sind in Arkeit, und bald wird der Ban des

innen-

beit anheimelnd und kulturgeschichtlich interessant. weit ift ber Weg, ben bie taufmannifche Beitungerellame im Laufe biefes einen Jahrhunderts von 1810 bis 1910 gu-nickgelegt hat!" Ja, fürwahr, wie weit! Bon Artikel und Magazin abgeseben, die man gur Rot als Lehnwörter anfeben mag und fann, ein einziges Fremdwort (Affortiment) und bas in einer Angeige für bie bamals frangofifche Stabt Strafburg! Bahrlich, ba fann man bon ber guten alten Beit fprechen. Und vor allem, wie beutsch und offen und ehrlich bas icone Bortchen "reblich"! Dan tennt es beute fa faum noch, und faum ein heutiger Raufmann bürfie es heute berfinden avollen, ftatt reellster Bedienung redlichfte Bugufichern. Reblich? ach nein, bas ift veraltet, bas gieht nicht; aber "reell" - bas gieht. Aber tranrig ift's boch, und bie alte Anzeige aus bem Jahre 1810 ist eigentlich befchamenb für unfere Beit.

Worgen-Mudgabe, 1. Blatt.

- Im Boftschedverfehr ift bie Bahl ber Kontolnhaber im Reichspoftgebiet Enbe Junt 1911 auf 56 990 geftiegen. (Bugang im Monat Juni allein 890.) Auf biefen Boftichrectonien wurden im Juni gebucht 9921/2 Millionen Mart Gutichriften und fiber 1 Milliarbe Mart Laftichriften. Das Gefamiguthaben ber Kontolnhaber betrug im Juni burdfonitilich 1151/2 Millionen Darf. Im Berfehr ber Reichs-bofifcedamter mit bem Bofifpartaffenamt in Bien, ber Bofifparfaffe in Bubopeft, ben ichweigerifchen Poftiched-burcans und ber belgifden Boftvertvaltung wurden faft 5 Millionen Mart umgeseht, und gwar auf 2040 übertragungen in ber Richtung nach und auf 9250 Abertragungen in ber Richtung aus bem Austand.

- fiber bie Ohren-Rapugen für Bferbe. In ber heißen Jahreszeit legen wohlmeinenbe Befiber ihren Pferben gur Abwehr ber Mudenftiche und bes Eindringens von Stand Ohrentsappen an. Das ift recht und mußte bon allen getan werben. Aber man achte auf bie Trobbeln am Stirnrand, baß fie nicht, weil gu lang, oben ben Pferben ftete por ben Augen baumeln und bei jeder Bewegung gegen die Augapfel fchlagen. Das ftbel ift einfach baburch zu beseitigen, bag man bie unnübe Bierart entweber gang wegläßt ober bie Quaficen fo turg balt, bag fie über ben Hugen enben. Allen, bie mit Pferben gu tun haben, fet angelegentlich empfohlen, ihren Tieren eine folde Qualerel ju erfparen.

- Die Qualität bes Frahobstes, mit beffen Ernte man eben beschäftigt ift, läßt in biefem Jahre gu wünschen übrig. Durch bie große Sibe ift bas Obit gelb und weich geworben und beshalb von geringerer haltbarteit.

- Baumichaben. Die ungewöhnliche Bitterung ift nicht ohne Rachteile fur bie Obstbaume gewesen. Bei einem Gang burch bas Feld fieht man an vielen bie Rinbe gefprungen, an anderen bie Blatter welf, wieber andere berlieren biefelben ichon, als wenn es herbst ware. Es ift bie mangelnbe Feuchtigfeit, bie biefes bewirft. Wenn es nur dann und wann einmal geregnet batte, bamit wenigftens bie Mätter batten Feuchtigfeit auffaugen tonnen, bann wate es noch nicht io schlimm gewesen. So baben die un-unterbrochen Lag für Lag von wolfenlofen himmel brennenden Sonnenstrahlen vielen Schaben angerichtet. Erft im nadften Jahre wird man bie Folgen ber Sine feben tonnen, es werben ficher bann noch viele Baume eingeben. Auffallend biel fieht man braugen bon Obitbaumen abgebrochene Kite, und gwar meiftens große. Schon vor bem Tehten ftarten Bind tonnte man bies beobachien. Das Sols ber Baume bat gu wenig Saft, es ift gu troden und wenig wiberftanbefabig und bricht fo mit Leichtigfeit bei bem geringften Windfiog ab.

- Der herr Seunior, Der "Franff. Sig." wird gefchrieben: Gin Frankfurter Raufmann, ber fich furglich Gefchafte halber einige Beit in Braunfdweig aufhielt, wollte in einem befferen Bigarrenlaben feinen Borrat er-gangen. U. a. wurbe ihm eine Marte "Senator" vorge-legt, bie auf bem Riftenbedel bas Bilb eines würdigen vollbartigen alten herrn aufwies. Darunter fand bie Begeichnung "Senator". Bei naberem Sinichauen erfannte ber Franffirter ju feinem Ergoben ben Charaftertopf Briebrich Stolbes. Go bat es ber alte Frantfurter Freiheitemann und "Boet", wie er fich felbft im Abregbuch bezeichnete, ber allen außeren Chren fo abhold war, boch noch nach feinem Tobe jum Berrn "Senator" gebracht.

Staats- und Gemeindefteuer. Die Gingahlung ber 2. Rate (Bull, Muguft, September) ift im Rathaus, gimmer 17 (weiße Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangsbuddtalen J und K am 7. und 8. August; Simmer 16 (grune fettel) für bie Strafen mit bem Anjangsbuchftaben W am 7. und 8. Auguft gu bewirfen.

— Berfsunl-Nachrichten. Negierungsrat Melior, bis-ber 2 -Mitolieb des Brziefs-Ausichusfes zu Wiesbaden, ift dem Menialiden Oberbervelltungsgericht vom 5. Juli 1911 ab als Silfsrichter überwiesen worden.

Güterrechtsregister. Die Eheleute Kaufmann Wilbelm Anton Belten und Maria Sedwig, geb. Riehen, zu Wies-baben baben Gütertrennung vereinbart.

— Diediriestich verfolgt wird der Kausmann Otto 8 im merm ann aus Richelbach, geb. das Monatsmädchen 1853. wegen Konfursverdreckens, und das Monatsmädchen Susame Gruber, geb am 28. Januar 1859 in Badenbeim, Eroid Algeb, wegen Diedstadis und gewerdsmäßiger Ungucht.

Bereine-Radriditen.

* Der Bogelichupberein "Rangria" balt beute Conn-tag, ben 6 b. M., bon 4 Uhr nadmittags ab, fein biesjähriges Commerfest in ben Raumen ber neuen Abolfsbobe (Besiber

* Der "Athletif. Sportflub Athletia. Bies. baben" unternimmt am Sonntag, den 6. August, einen Kamilienanoflug nach Erdenheim in den Saal "Bam Frant-

* Die nöckte gesellige Zusammenkunft bes "Frei-benkerbereins" findet Rantog, den 7. August, abends 815 libr, im "Restaurant Balded" an der Karstraße statt. Räbered im Angeigenteil.

Bereine Feite. (Dufnahme tret bis gu no Beifen.)

* Der Männergesangberein "Union" beranstollete am serstoffenen Sanniag eine Kremterfahrt in den Mheingau. Zur seigesehren Stunde sanden sich die Theilnebmer, 200 an der Labt. im Vereinslofal "Dur Jung Aastan" ein und in 12 Kremsern begann um 1234 Uhr die Hahrt aunächt durch einige Stratzen der Siadt, dann über Chansseedung nach Georgendorn, woselbst dei Herm Chantier übergeber die erfie Aat gemacht wurde. Sodann ging es über Schlangenbad, Reinarf. Elwille nach Erhach, wo die Teilnehmer durch den befreundeten Männergesangberein "Freundesdund" am Singung des Ortes auf das beralichte barüfte wurden. Dann

wurde under Borontritt der gut bewährten und beliebten Feuerwehr-Rufikapelle durch den Ort nach dem "Hotel Engel" (Bestider Berr Heinrich Eraß) gesabren, wo eine Raßt von ungefähr 4 Stunden stattfand. Diet wechselten Gesangsvorträge der Bereine Erdoch und Wiesbaden ab und zur Ferherrstägender gung auch Miglied A. Becker sein möglichstes bei. Nachdem dann auch das Tangdein kräftig geschwungen und der prima Tropfen und die gute Kücke des Geren Eraß genügend in Anspruch genommen war, wurde das Zeichen zur Rüfschaft gegeben. Herr Photograph B. Deep (Wiesbaden) ließ es sich nicht nehmen, die besehlen Wagen, einen nach dem anderen, zu photographieren. Unter türmischen Hockerstein der Erdocker Einwohner wurde ebenfalls wieder unter Vorantritt der Musik die Heinschaft und Schierstein, wo dei Kitglied Kreibel noch eine Kitündige Nach gemacht wurde, um dei berrlicher Beleuchtung der erdocker Wiesbalden Weise Alles dem Kreicht wurde. Dier löste sich die Habren, welches um 11% Uhr erreicht wurde. Dier löste sich die Fahrt am Bereinslokal "Kur Kurg Anstauen wieder auf. Diefelbe wird, da sie ohne jede Störung ordnungsgemäß und mit einer echten Fibellias verlief, noch recht lange jedem einzelnen Teilnehmer in Erinnerung bleiben. Die Fahrt wurde unter der umsichligen Leitung des Kutligers Serrn Emil Brömfer ausgeführt. F 481

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= Massenheim, 5. August. Die Softion der vor einigen Tagen gefundenen Leiche ergab Sihschlag. Sie wurde am nachten Tage beerdigt. — Die Ernte in hiesiger Gemarkung geht rüftig vorwärts und wird bald ihrem Ende nahe sein. Während Korn und Weizen gut aussallen, lassen Gerite, auch zum Teil Hafer, zu wünschen übrig. — Wie man bort, soll bier ein Rad fahrerberein und Arbeiterverein gegründet werden.

Massanische Nachrichten.

— Disenburg, 4. August. In der diesigen Schrammschen Gerberei wurde dem Gerber Karl Georg den einer Ledenwalze eine Sand sieder gerquetscht. — Dem den dier geschiedenen langjährigen Landrat Oberregierungsrat b. Wussel die die die kreisbertrehm und die Bürgermeister des Kreises zur Stimmerung am seine berdienstbolle Tätigkeit im Dillkreise ein Geschen flagedacht, bestehend in einer silbernen Relieftasel.

Aus der Umgebung.

wb. Bingerbrild, 5. August. Unweit von Bingerbold wurde gestern ber 45 Jahre alte Zigeuner und Mufifer Bilhelm Schumacher, ber 21 Jahre alte Anton Schumacher und ber Zigeuner Rarl Solg von Genbarmen fefigenommen, weil fie im Berbacht fteben, fürglich ben Genbarmeriewachtmeifter Riegel in einem Kornfeld zwifden Sochtsheim und herrheim mit einem Revolber lebensgejährlich berlett gu

h. Konheim, 5. August. Seute bormittag rafte ein sweispänniges Fuhrwerf mitten in den biefigen Wocken-markt binein. Ein Kind wurde getötet, eine Frau sehr schwer verwundet. Außerdem baden eine ganze Anzabl anderer Bersonen mehr oder weniger schwere Berlehungen erlitten.

Gerichtliches.

Ans answärtigen Gerichtsfälen.

* Der X-Strahl als Zeuge. Rach einer amerifanischen Beitschrift bat bor furgem in einem ber fubwefflichen Staaten ber Union ein intereffanter Proges ftattgefunben, in welchem bie X-Straften eine Rolle fpielen. Gin Reger namens Browber war bes Morbs an einem Beigen angeflagt. Er hatte benfelben erichoffen, was er auch nicht beftritt. hingegen machte er ber Mordbeschuldigung gegenüber geltenb, er babe nur in ber Nowvehr gehandelt. Der Erichoffene, ben übrigens gleich ber erfte Schuf aus bem Revolver bes Regers niebergestredt hatte, war gleichsalls im Befit einer Biftole, die man auch in feiner Sand borfand. Der Reger behauptete nun, er fei bon bem Getoteten guerft angeschoffen worden, und habe erft in ber Rotivehr feine Schuftwaffe gegen ihn erhoben. Die Augel ftede ihm noch zwischen ben Rippen. Beugen bes Borgangs waren nicht borbanben. Um bie Richtigfeit feiner Bebauptung gu beweisen, schlug nun ber Angeklagte vor, man folle ihn mit X-Strahlen burchfeuchten, und bas Borbanbenfein ber Rugel in feinem Körper tonftatieren, womit bann natürlich die Anflage wegen Mords binfallig würbe. Der Gerichtshof erflärte fich einversianden, ber Angeflagte wurde aus bem Gefängnis in ein XStrablenfabinett verbracht, und bie Untersuchung ging vor sich. Sie ergab bie Richtigkeit ber Behauptung bes Regers. Der Gerichtschof nahm bie Ronvehr als bewiesen au, und sprach ihn frei.

Hermischtes.

* Sufanne im Babe. Im "Sann. Ang." lieft man unter biefer überfchrift ble folgende wenig icone Weichichte Wer kennt nicht das luftige Bild mit obiger Unterschrift? Gin after, neugieriger Berr gudt burch bas Loch einer Plante ber babenben Gufanne gu. An biefes Bilb wirb man morgens erinnert, wenn man ben Schittenplay fiberfcbreitet und ber Schröberichen Babeballe gweilt, um ein Bab gu nehmen. Am Eingang ber Obestraße ift bas Damen-Schwimmbab, und ift bon ber Geite, bem Schutenbaus gu, bas muntere Treiben ber Damen im Baffer gu beobachten. Ginige Dupenb "beffere" altere herren pofiteren fich allmorgenblich, mit Oberngläfern und Fernrohren bewaffnet, an biefer Seite ber Babeballe und gieren mit lifternen Augen nach bem Babeplag binitber. Die Opernglafer find permanent in Tätigfeit. Manche Chefran wurde ihre blante Freude an ihrem "Allten" haben, wenn fie biefem Treiben einmal gufeben wirbe. Bigarettenffimmel vervollfommnen, bag reigende Bilb, bas auf biefe Gfinber fo angiebend wirft, baß fie, an Ort und Stelle im Grafe liegend, bort frühltuden und es fich fonft bequem machen. Sogar die Erfteigung ber Plante wird nicht gefcheut, um nur "ichauen gu tonnen". Es wibert jeben auflanbig bentenben Menichen an, Dieje "Fielfcbeichnuer" in Tatigfett au feben, und bie Boliget wurde fich bier febr berbient machen, wenn fie biefe Sonnenb-beonfel bort entfernte, Bon 9 bis 11 Uhr (Babezeit fur Damen) tann man biefe "herren" auch an ber Blante ber Goroberichen Babeanftalt in lebhafter Zatlafeit feben. Ieber Svalt wird bort belagert und es wiederholt fich hier ein abulides Bilb, wie an ber ftabtifchen Bobennftalt in ber Obeftrage. Ber macht biefem wiberlichen Ereiben ein Enbe?

* Die hafenlate. Gine echte hundstagsnachricht ber-breitet bas befannte "Reutersche Bureau" nach bem Bericht eines Rorrespondenten aus ber Stabt Ranca auf ber Infel Rreta. Gin Freund bes Gewährsmanns war in ben

Besit eines merkwürdigen Tieres gelangt. Er hatte bor einigen Monaten feine weibliche Rabe verloren. Als er nun eines Tages auf bem Felbe fpagieren ging, traf er einen hafen und in beffen Gefolge bie ichwer vermißte Rate. Diefe erfannte ihren herrn wieber, tam bergu und legte ihm einen bochft fonberbaren Rachwuchs zu Guben, ben fie bis babin im Maul getragen hatte. Der herr nahm fetbiwerftandlich beide Tiere mit nach Saufe, wo er fich bie Bescherung mit Duge betrachten tonnte. Diese bestand in einem gang eigenartigen Befen. Es bejag ben Ropf und bie Pfoten einer Rage, war aber in allen übrigen Teilen bes Rorpers burchaus Safe. Das Fell war ein echtes Safenfell noch Art und Farbe. Sodift poffierlich zeigte fich bie unglickliche Abbunft bes Tierchens in beffen Bewegungen, bie fich bald in ben Sprungen und Mannchen bes Safen, balb in bem borfichtig ichleichenben Tritt einer Rage außerten. Der Charafter bes Mifchlings war gang eigenartig. Rach Safenart zeigte er eine Borliebe für ben Gemufegarten, aber fant fich boch nach Ragenart icon nach einer furgen Beit ber Gingewöhnung gur Mahlgeit im Saufe ein. Wenn bas Aleine gesüttert ober geliebtoft wurde, bebanfte es sich bafür burch ein letjes Schnurren. — So weit bie Geschichte von ber hafenlate, die hoffentlich nicht zur Berfolimmerung ber Aretafrage beitragen wirb. Wenn ber betreffenbe Berr nun aber, burch bies Erlebnis übermlitig geworben, mit Buchtungeberfuchen fortfahren und etwa bie Safentage mit einem hund paaren wollte, würde ein Einschreiten ber Behörde vielleicht noch vor Abschluß bes hoch fommere notwenbig werben.

Micine Chronik.

Raubmord im Antomobil. Gine ungeheuer freche Bluttat wurde bicht bor ben Toren bon Amiens begantgen. Broei Manner mieteten eine Antomobilbroichte und hießen ben Chauffeur nach einem Bergnigungslokal vor der Stadt fahren. Als das Gesährt auf offener Straße dahineilte, erhod sich plöhlich einer der beiden Insassen, berührte bie Schulter bes Chauffeurs, fo bag biefer fich umsch. In bem Moment burchschnitt er ihm blinichnell die Reble mit einem Raffermeffer. Der noch Röchelnde, aus beffen Sals ein bider Blutftrom quoll, wurde bann in ben Stragengraben geworfen und bas Mutomobil fente unter ber Steuerung bes Berbrochers feine Fahrt fort. Des Beges fommenbe Stabtbewohner fanben ben Sterbenden, der noch die Kraft besaß, die Aummer seiner Auto-broschte auf einen Zettel zu friheln. Sosort wurde eine Versolgung der beiden Verbrecher im Antomobil eingeleitet, und nach einer tollen Fahrt gelang es, fie 10 Kilometer bon Amiens entfernt einzuholen und festgunchmen. Der Chauffeur ift feinen Bunben bereits erlegen,

Bon Schulfameraben ertrantt. Gin Berbrechen, beffent Urheber zwei Knaben von 2 und 11 Jahren find, halt die Siadt Rantes in Aufregung. Seit Dienstag vermißte bas Chepaar Roel ihren neunjährigen Sohn, der mit zwei Spie lameraben bas haus verlaffen batte. Die beimgefehrten Komeraben emabiten, ihr Rieiner Freund fel beim Baben erfrunten, ohne baft fle tom hatten Siffe bringen fonnen. Man fuchte im Loriebeit nach bent Ertrunfenen und fifchte gestern die Leiche auf. Im Berbor berto'delten fich bie beiben Anaben in Bleberfprune und geftanben fcblieglich, bag fie ben fleinen Roel gewaltsam vom Kai in den Fluß gestoßen und dann Reis-aus genommen hätten. Beide schienen keine rechte Bor-slessung von der Schwere ihrer Tat zu haben. Eine Gesellschaft von Reineidigen, Unter dem Ramen

Minerba" hatte fich in Jaboge in Oberfchleffen eine Gefellichaft von Cideshelfern gebildet, die in vielen Bivil-prozeffen Meineide geschworen baben foffen. Die Zahl ber Straffalle beträgt mehr als hundert. Ihre Aburteilung wird in einer außerorbentlichen Schwurgerichtsperiode in Gleiwin ftattfinden.

Berbrüht. Im Alexandrinerflofter in München-Gladbach wurde ein 70jabriger Rlofterbruber in ber Babetvanne tot aufgefunden. Der Befund ber Leiche ergab Berbrübung. Gin Bruber, ber bem alten Manne bas Bab bereitet batte, wurde verhaftet, aber wieber freigelaffen.

Schwerer Unfall mahrend einer Schieffibung, Babrenb einer Schleftibung in ber Rabe ber Obenburger Militare schiehftande flogen mehrere Augeln in eine Bergnügungs-gesellschaft. Die Frau des Ingenieurs Bergmann aus Budapest wurde von einer Augel getroffen und sosort

Selbstmord eines Golbaten. Auf bom Truppenfibungsplat Boberit bat fich ber Garbe-Fufiller Rabm mit einem Dienstoewehr erschoffen. Der Grund zu ber Zat ift anfcbeinend Furcht bor Strafe, weil er fich außer Dienft beirunten batte.

Sturg bom Ernfetungen. Der Gemeindevorfieher Smitalia in Rosel (Oberschleften) stürzte von einem hoch belabenen Erniewagen auf bie Strafe und erlitt funchtbate Berletjungen. Der Tob trat auf ber Sielle ein.

Tehte Undrichten.

Ein Gefdient bes Raifers.

London, 5. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Dem Sanbelsamt wurde bom Auswärtigen Amt eine golbene Uhr und ein Fernglas jugeftellt, Die Raifer Wilhelm bem Rabitan bezw. bem erften Offigier bes Lonboner Dampfers Suldow" wibmete in Anerkennung ihrer Dienfte bei bet Rettung ber ichiffbruchigen Mannichaften bes hamburger Dampfers "Lybia".

Berrat militärifcher Geheimniffe.

Rürnberg, 5. August. (Eigener Drahtbericht.) Auf Bergniaffung ber Staatsanwaltichaft bon Rumberg wurde bier ein Bofffefreiar unter bem Berbacht berhaftet, fich bes Berrats militärifcher Geheimnife fchuldig gemacht gu

Die Mudfehr ber Malifforen.

wb. Cettinje, 5. Muguft. Rach langen Berbanblungen und gitflichem Bureben feitens ber Behörben von Bobgoriba, welche bie allergrößte Mabe batten, ben Malifforen Bertrauen gu ben Wirlifden Beriprechungen einzuflogen, begannen bie Malifforen peftern nachmittag, 2 Uhr, in ibre Beimat gurudgutebren. Bis beute früh find bret Gruppen von je 500 bis 800 Mann unter Gubrung bes

Raimasams von Tuzi von Podgoriha nach Tuzi gezogen. Die heinfehr fest fich nach Daggabe ber Anfunft ber Flüchtigen in Bobgoriba fest. Die Babl ber bon bem Bemfluffe bon Rieincuti aus gurudgelehrten Malifforen ift unbefannt. Die Rachricht bon ber Seintebr ber Albanefen macht im gangen Lande ben besten Ginbrud, insbesonbere bei ber Grengbevölkerung, welche ju arm ift, um ju bem Umerhalt ber albanefifchen Gafte etwas beigutragen.

Gin Albanefendef bon griechifden Raubern entführt.

wb. Salonili, 5. August. Gine griechtiche Rauberbanbe entführte ben auf feinem Landgut weilenben einfluftreichften albanefischen Rotabeln Said Ben. Im Rampf wurben zwei Begleiter Saibs getotet.

Deutsches Rabfahrer Bunbesfest.

wb. Frauffurt a. D., 5. August. Der 28. Bunbestag bes Dentiden Rabfahrerbundes hielt am Donnerstag und Freitag feine internen Beratungen ab. Der Comstag wurde eingeleitet burch einen offiziellen Geftatt im Raiferfaal des "Romers". Burgermeifter Grimm bielt die Begrufungeaufprache und bieg im Ramen ber Stabt Frantfurt bie Gafte berglich willfommen. Der Bunbesborfigenbe Bodling aus Effen banfte für ben berglichen Empfang. Sierauf wurde bas Bunbesbanner an ben Borfibenben bes Feftes übergeben. Ein Chor bilbete ben Beichluß ber wirfungsvollen Feier, ber fich ein bon ber Stadt Frantfurt peranfialtetes Frühftild anichlog.

Metallarbeiteraussperrung.

hd. Lelpzig, 5. August. Der Berband ber Meiak-industriellen in Leipzig beschloft gestern, ben am 28. Juli gefaßten Beidlug auszuflihren, nach bem beute in Leibzig 60 Brogent ber Meiallarbeiter ausgesperrt merben. Es handelt fich um 10 000 Mann.

Generalfireit ber Mirnberger Blechfpielmarenarbeiter.

Rürnberg, 5. August. (Elgener Drabtbericht.) Die Berhandlungen zwischen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ber Nürnberger Blechspielwaren-Inbustrie find gescheitert. Rachbem vor einiger Zeit ein Teilstreff ausgebrochen, beschloffen bie Arbeitgeber, 60 Prozent der Arbeiter ausunfperren. Die Arbeitnehmer erffarten als Antwort ben Generaffireit, ber beute nachmittag einfehte und Mber 3000 Arbeiter umfaffen wirb,

Der Safenarbeiterftreit in Betersburg.

Betersburg, 5. August. (Eigener Drahtbericht.) Eine Berfammiung von Exporteuren und Berfreiern ber Spedtteure und Transportfomptolie, die unter bem Borfit bes Chefs bes handelshafen abgehalten murbe, wies alle von ben Streifenben Safenarbeitern gestellten Forberungen gurück, erklärte fich aber im Pringip für bie Forberung ber Unfastversicherung und ber Lohnzahlung während Krantbeiten.

Berliner Schuklente im Rampf mit Ginbrechern.

hd. Berlin, 5. August. Gestern nacht gab ein unbefannter Ginbrecher auf die Schutymanner Sager und Reimann und ben Bachter Munge, bie ihn überrafchten und ber olg-ten, mehrere Schiffe ab. hager murbe ich mer berlebt in bas Rranfenbaus gebracht. Der Berbrecher flob bie Treppe hinauf. Mis er fab, bag er nicht nach bem Dach tommen tonnte, erico b er fich. Sein Romplice wurde

wb. Berlin, 5. August. Dehrere Borfalle in neuester Zeit, insbesondere ber heutige Borgang, haben, wie wir horen, bem Polizeiprafibenten Amag zu einer Befanntgabe gegeben, bag er fortan jeben Schusmann, ber gu fpat bon ber Baffe Gebrauch mache, beftrafen

Die Hitz.

hd. Bressau, 5. August. Heute nachmittag 4 Uhr ging ein schweres Gewitter über bie Stadt nieber, bas mit furzem, aber heftigem Wolfenbruch verbunden war. Biele Strafen und Reller wurden überfcnvemmt. - Auch über bas Sirschberger Tal ist ein heftiges Gewitter niebergegangen. Ein Withschlag traf bas Sirschberger Postgebände und seize die Umfüllung eines Kabels in Brand, Biele Femsprechleitungen sind beschädigt. — In Petersborf wurde eine Holzschleife burch Blitzichlag in Brand gesetzt und brannie vollständig nieber.

Der Walbbrand im Gifachtal.

Innsbrud, 5. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Der geneure Esalduland in Eugenial effetigle nachts bet beftigem Sturm feinen Sobebuntt. Die Flammen brangten fich zeitweife bis unmittelbar an die Orticaften beran. In ben Morgenstunden ließ ber Wind nach. Das Feuer wurde auf Die Baibbefiande an ber Berglebne beidranft. Etwa 5000 Seftar find bernichtet. Wenn nicht neuerdings Sturmwind auftritt, gilt ber Riefenbrand für lotalifiert, ba bie benachbarten Balber burch tiefe Schlichten und Bafferlaufe bon bem Fenerherb getrennt find. Der bisberige Schaben wird amtlich auf 11/4 Millionen Aronen gefchast.

Ein Walbbrand in ben Forften bes Baren.

** Betersburg, 5. August. (Eigener Drahtbericht.) Durch bie ftarte Site find viele 28 albbranbe in ber Umgegebung von Beiersburg entftanben. Geit brei Tagen brenten große Walbslächen bei Ropscha und die taiferlichen Forften bei Rrasnojefelo, Beterhof und Gergjewo. Bum Lofden find mehrere Regimenter abtommanbiert. Die einzelnen Orte, in benen fich Betersburger Familien in ber Sommerfrische befinden, find bollständig in Rauch ge-

Die Cholera.

hd. Salsnifi, 5. August. Im Gebiet von 3pet wurden 12 neue Cholerafalle festgestellt, bon benen 32 toblich berliefen. Die Arzte enflaren, daß fich ftrenge Magnahmen wegen bes Berhaltens ber Arnauten nicht burchführen taffen, die die Isolierung der Kranken vehindern und die Annahme antiseptischer Mittel verweigern. Die Seuche könne mur ersolgreich bekänmt werden, wenn d'e Bevölketung durch das Milliar geswungen werde, fich der fant-Eren Magregeln zu unterwerfen.

Ginfturg einer alten Geftung. Bu no I fturate ein und begrub 30 Saufer, 9 Berfonen murben getotet, sablreiche berlebt, barunter eine Anzahl schwer. Gin Sonderzug ift zur Unterstühung an den Ort der Kalaftrophe abgegangen.

wb. Urbeis (Areis Rappolisweiler), 5. August. Sier ftarb ber bekannte frangöfische Staatsmann und Politiker Leon Levebure im Alter bon 73 Jahren. Der Berstorbene war zu frangösischer Zeit Abgeordneter für Kolmar und war später auch Unterstaatssefretar. Rach bem Arriege gog er fich von der Politik gurid und widmete fich philanthropischen Werten. Er wohnte in Paris und berbrachte jebes Jahr einige Wochen auf feinem Schlof in

hd. Rom, 4. August. Sente nachmittag hielt ber Bur-germeister Rathan zu Ehren ber bentichen Studenten auf bem Rapitol einen Empfang ab. Einer ber beutichen Sindenten bantte für die bergliche Aufnahme und brachte ein boch auf ben Burgermeifter aus. Diefer embiberte, foldhe Besuche leiteten eine Bufunft ein, in ber es feine Schranten zwischen ben Staaten gabe und bie Menschheit ein Bolf bon Brubern fein wurbe.

wb. Liffaben, 5. August. Die Nationalver-fammlung beschloß, bag bie Deputserten und Sena-toren in birefter Wahl gewählt werben foffen.

wb. Washington, 5. August. Die Ernennung Leifhmans jum ameritanischen Botschafter in Deutschland ift nicht auf die Tagesordnung der heutigen Situng des Sc-nats gesett worden, weil Bräsident Tast den Bunch begt, zugleich noch andere Beförderungen im biplomatischen Rorps bem Senat zu unterbreiten.

wb. Rem Dort, 5. August. Der Jurift Jadion, ber beschulbigt mar, ben fogen. Stahlbrahttruft organt-fiert gu haben, gegen beffen Mitglieber fürglich neun An-Magen erhoben wurden, wurde zu einer Geloftrafe bon 4500 Dollar vernrieilt.

wh. New Port, 5. August. Charles M. Schwab gab als Beuge in ber Untersuchung gegen ben Stabliruft ber Meinung Ausbrud, bag feine neuen Stablwerfe in ben Bereinigten Staaten auftonunen werben, bag fich vielmehr bie guffinftige Entwidlung ber Stablinduftrie burch ble bestehenben Kongerne vollziehen werbe. Der Sauptgrund fei ber, bag es ben neuen Kongernen fast unmöglich sein würde, bas nötige Rohmaterial ju beschaffen, ba bas berfügbare Material fich jest in ben Sanben ber boftebenben Rongerne befinbe.

wb. Stuttgart, 5. August. Die unter bem Protestorat bes Königs bon Burttemberg stebende Deutsche Aus-itellung für Baderei, Konditorei und bermandte Gewerbe ist beute mittag bon Herzog Albrecht bon Württem-berg feierlicht eröffnet worden.

wb. Dortmund, 5. August. Bei ber Ronfursbermal-tung ber Rieberbeutschen Bant find insgesamt bisber 101 Millionen Mant Forberungen angemelbet, bie 21 Millionen anerkannte. In ber Maffe liegen gunftigenfalls 41/2 Millionen Mark.

wb. Effen (Ruhr), 5. August. Der Geschäftführer Dito Reienberg in Effen, bem bie Amfterbamer Grobbanbelsfirma Bosnac bie Bertretung in Sübfrüchten für die Rheinlande und Westfalen fibertragen batte, ift nach Unterschlagungen von im ganzen eiwa 100 000 Mark slüchtig ge-

** Berlin, 5. August. (Eigener Drabibericht.) In ber Bartheftraße in Rixborf wollte ein 12jähriges Mädchen ben Spiritustocher angunben, tam mit bem Streichhols ber Flasche zu nahe und geriet burch die hierauf entstehende Explosion in Brand. Das Kind sprang in feiner Angit aus bem Fenfter in ben Sof. Bwei anbere Binber wurden ebenfalls burch Brandwunden, Die fie bei ben Löfcharbeiten erlitten, fdiver verlett.

Brestau, 5. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) In Brhrow bei Rattowit wurde auf bie Wohnung bes Grubenhauers Kribe eine Dynamitpatrone geworfen, burch beren Explosion zwei Rinder schwer verleht wurden. Auch bas Mobiliar wurde zerftort. Als Tater wurden bie Grubenhauer Gerlatet und Mufchit berhaftet.

Dangig, 5. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Der ebemalige Birtichaftselebe ban be Belbe, ber am 21. Febr. 1909 ben Rechnungsführer Ehlert in einem Gifenbahncoups ermordet und beraubt hatte und deshalb jum Zobe berurteilt murbe, ift bom Raifer ju lebenefanglicher Buchthausstrafe begnadigt worben.

Ronigswufterhaufen, 5. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) In ber in ber Rabe belegenen Ortichaft Biegenhals murben 20 Bewohner unter bem Berbacht verhaftet, an bem Juwelenbiebftahl in ber Bachmaberftrage in Berlin betei-

wb. Sensburg, 5. Auguft. Sier bat eine Bertauferin ihrem unebelichen Rind ben Ropf abgefdnitten.

wh. Wiener Renfiadt, 5. August. Auf bem biefigen Artiflerieichieftversucheblat tam burch ein Berfeben ein Gefcoft vorzeitig gur Erplofton. Die Trimmer bes Geschoffes trafen ben Oberleutnant Japip und zwei Ranoniere. Einem berfelben wurde ber Bauch bollftanbig aufgeriffen, bem anberen wurden beibe Arme abgeriffen, ber Oberfeutnant fam mit leichteren Berlepungen babon.

Mailand, 5. Muguft. (Eigener Drabebericht.) Beim Baben im Bo in ber Rabe bon Stabella ertranten neun

wb. Melille, 5. August. Gestern entgleifte ein Bug ipanischen Bergbaugesellicaft. Gine Berfon wurde getotet, neun bermunbet.

Leute Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 5. Muguft. (Gigener Drabibericht.) Die Borfe eröffnete in fefter haltung und gu Rurfen, bie gum Teil über ben gestrigen Schluß hinausgingen. Aber ichon nach ber erften Stunde wurde die Saltung unficher und im weiteren Berlaufe fcmach. Bu ber Berftimmung trug befonders bie meift matte Rem Porter Borfe bei. Die icharfen teilweise mehrere Dollar ausmachenben Rudgange an ber Meto Porfer Borfe beranlagten bie Spefulation gu weitgehenber Burudhaltung. Die Kursberanberungen auf ben einzelnen Gebieten waren jedoch geringsügig. Am fesiesten geigte sich noch ber Montanmartt. Auch Industriewerte lagen feft. Seimische Renten wenig verändert. Tägliches Gelb bebang 3 Prozent. Bribatbistont 21/8 Prozent.

wh. Wien, 5. August. Die Einnahmen ber öfterreichischen Gubbabn betrugen fur ben Monat July 1911 18 227 239

Kronen, d. i. gegen den gleichen Monat des Borjahres ein Blinus den 60 218 Kronen. — Berichtigung: Im Blärz 1911 betrug das Blus gegen den gleichen Monat des Borjahres

wb. Wien, 5. August. Die Bruttoeinnahmen der Orient-babn betrugen in der Zeit vom 23. 615 29. Just 272 179 Franken (weniger 44 242 Franken), und seit dem 1. Januar 1911 8 080 608 Franken (weniger 226 424 Franken).

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Auf Rudienbung aber Aufbetvahrung ber und für biefe Riebrit gunebenben, nicht wertwenbeten Ginfendungen fann fich bie Rebatrion nicht einfaffen.)

* Rachdem neuerdings der auf dem Luxemburaplah

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wicobaden. (Rethens, Simmer Rr. 30; gröffnet an Wochentagen von 8 bis 1/st Uber; fitr Che ichliefungen nur Derobingt, Dannererage und Cambrage.)

Sterbefälle.

2. Aug. Elisabethe, geb. Weimer, Ehefran des Fuhrmanns Georg Limmer, 46 I. 2. Johanna, T. d. Tagl. Robert Reichert, 10 M. 2. Bwe. Hermine Färder, ged. Webes, 68 I. 2. Bauline, T. d. Tagl. Johann Steed, 1 I. 2. Marie, ged. Bender, Ebefran des Brid. Karl Wirth, 64 I. 3. Wartefran Elisabeth Schmidt, ged. Blum, 30 I. 3. Farl, S. d. Gärtnerged. Karl Klein, 6 T.

Standesamt Sonnenberg-Rambady.

Gleburien:

Beburien:
21. Juli dem Taglöbner Ludwig Bieh in Sonnenderg e. T.,
Elli Christiane Luise.
22. " dem Tuncher August Sommarius in Rambach e. T.,
Erna Emilie Wilhelmine.
23. " dem Landdriefträger Heinrich Köhler in Sonnenderg
e. S., Friedrich.
27. " dem Spenglermeister Heinrich Friedrich Horne in
Sonnenderg e. S., Heinrich.
Sterbefälle:
25. Juli Gelvinse Baurat a. D. Bbilipp Rudolf Schmidt in

25. Juli Geheinse Baurat a. D. Ehilipp Rudolf Schmidt in Sonnenberg, 69 J. 1. Aug. Gallwirt Christian Wilhelm Bach in Sonnenberg.

1. Allg. Schmott Settler a. D. Gebeimer Regierungsrut
Dr. phil. Afegander Friedrich Konnad Duben in
Sonnenberg, 82 I.
1. Biffelmine, X. d. Landwirts Wifbelm Wintermeber
in Sonnenberg, 5 W.

Geschäftliches.



Terlobte und Interessenten

sollten nicht versänmen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnnng geschmackvoll, gemütlich und vorteilhaft einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz, 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2., 3. u. 4. Stock,

Die Morgen-Insgabe umfaßt 18 Seiten fowte bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Iluftrierte Rinber Beitung" Rr. 16.

Chefreballeur: 25. Schulte bom Brühl

Berantwortlich für Solint u. Sanbet: A. Degerborft, Erbenbeim; für Fewilleten. B. D. Kouensonft: für Stadt und Land. C. Rörherdt; beide in Wi Sbaben; für Gerichalaut, Vermichen, Goper und Brieffinken: A. A. L. Degerborft, Erbenbeim; im die American und Kellemut; E. Cornauf, Biesedock.
Erud und Berlag ber L. Schellenbergichen hol-Buchbruderet in Weibaben.

b

5.

Offizielle Ku ner Drahtbericht des Wiesbaden

1	ff. holl.	B 4.4			6	80				1.70
	slier Ool								*	3,20
1	Rubel, al	ter K	redi	H-R	m	foc		96	8	2.16
3	Peso .	4000		200	3	120		4	*	4,-
1	Dollar.	U RE				200	49			4.20
7	Il. südde	utsch	e W	hir	r.	4				12
	Mk. Bko.									

	Oluzielle Ku
Staats - Papiere.	Zf. In %
## A) Destache. 102.50 4. D. RAnl. unk. 1918 4 102.50 4. D. RSchntz-Anw. 300.40 305 D. Reichs-Anleihe 93.60 5.	3. Egypl. garantierie # 41/2 Japan. Anl. S. II
31/2 * ARI. v. 1890 abg. * 31/2 * v. 1900 kb. 05 * 31/2 * v. 1900 * 31/2 * 1902 * 4. 1902 * 4. * EB. A. 4k. b. 00. 46 4. * EB. U. A. A. * 31/2 * EB. Prioritates * 3. Plasse-Lethr. Rente * 4. Platz. E. B. Prioritates * 3. Plasse-Lethr. Rente * 3. Plasse-Lethr. Rente * 3. Plasse-Lethr. Rente * 3. Plasse-Lethr. Rente * 3. Plasse-Lethr. St. A. 1900, 09 31/2 * St. A. amrt. 1887 * 31/2 * 91,93,93,04 * 31/2 * 91,93,93,04 * 31/2 * 91,93,93,04 * 31/2 * 91,93,93,04 * 31/3 * 91,93,93,04 * 31/3 * 91,93,93,04 * 31/4 * 1908 * 31/2 * 1908 * 31/2 * 1908 * 31/2 * 1908 * 31/2 * 1908 * 31/3 * 1834 * 31/4 * 1838 * 31/4 * 1838 * 31/4 * 1838 * 31/4 * 1838 * 31/4 * 1839 * 31/4 * 31/4 * 1839 * 31/4 * 31/	Provinzial-u. Communal- ZI. Obligationes. In % 4. (Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4) 3041 do. 22 0: 23 98.20 3049 do. 30 94.78 3049 do. 30 94.78 3041 do. 308.80 30.9 94.78 3011 do. Ansg. 19 uk. 09 91.30 3101 do. 18 58.30 3101 do. 1903 unidab. h. 18 94. 3101 do. 5 7. 1891 93.20 3101 do. 5 7. 1891 93.50 3101 do. 5 7. 1891 93.50 3101 do. 5 7. 1891 93.50 3101 do. V. 1896 93.20 3101 do. W. 95.08 97. 3101 do. W. 95.08 97. 3101 do. 94.11, 11 82.50 3101 do. 94.11, 11 82.50 3101 do. 94.11, 11 82.50 3101 do. 96. 11, 11 92.30 3101 do. 97. 12 9
3. J * 1806 * 81.90 b) Ausländleche.	3½ do. conv.v.91 L.H. 81.70 3½ do. 1697 . — 3½ do. v.02am.sb67 91.
I. Europäische. I. Belgische Rente Pr. 92.50 L. Bern. St. Ani.v.1895 * 85. 10 Bonn. u. Herzeg. 98 Kr. 100. 10 * u. Herzegowina * 92.60 L. Prancis. Rente Pr. 97.50 L. Prancis. Rente Pr. 97.50 L. * Propisation * 0. Il. 92.50 L. * Propisation * 0. Il. 92	3/1 do. v. 05 * ab/910 * 100.30 4. Classen v. 1907u.1917 * 4. do. 69 u. 1914 * 3/2 do. v. 1890 * 3/3 do. v. 1893 * 3/4 do. v. 1895 * 3/4 do. v. 1897 * + 62 * 5/4 do. v. 1897 * + 62 * 5/4 do. v. 03 uk. b. 68 * 80.60 3/4 do. * 05 uk. b. 08 * 80.60 3/4 do. * 05 uk. b. 1910 * 4. Hanau von 1909 u. 20 * 100.30 4. Heidelberg von 1901 * 4. do. v. 1907 u. 1913 * 3/4 do. * 1993 * 3/4 d

31/2 * Ani. v. 1886 abg. *	52,80	zt. Obligationen	
31/5 * * * 1892 u. 94 *	01.80		
31/2 * * v. 1900 kb. 95 * 31/1 * A.1902uk.b.1910 *	-	4. (Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 34) do. 22 u. 23 s 34) do. 30 s	98.20
	91.60	3%1 do. 22 u. 23 1	94.78
3.0 * 1900 * 1912 * 2	85,	\$4.1(00.10*1%-10*1A***********	
4. Bayr. AblRente s. fl.	100.	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 x	91.20
4 15 .	101.10	31/2 do. + 28uk.b.1916 + 31/2 do. + 18 +	88.30
31/1 > EB. U. A. A. >	91.	3. do, 9, 11 u. 14 » 4. Frkf. a. M. v. 00 u. 14 »	36.
e. Pfills, E. S. Prioritäten	v 00	4. Frkf. s. M. v. Cou. 14 » 4. do.1907untigb.b.15 »	100.70
2	\$1.60	4 do.1908 unkdb.b.18 *	100,90
4. Plamb.StA.1900p.09 >	-	31/1 do.Lit. Nu.Q(abg.) +	94.
31/2 . StA. amrt. 1887 .		31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. = S v. 1896 = 31/2 do. = T v. 1896 = 31/2 do. = U v 93, 99 = 31/2 do. = V v. 1190 = 31/2 do. = V v. 1190 = 31/2 do. = W v. 93 vi. 08 = 31/2 do. = V v. 190 Abt. I = 31/2 do. v. 1901 Abt. I = 31/2 do. = 100 A Li II	93,20
51/2 * 91,93,99,04 * 5 * * * * 86,97,02 * 4 Or. Hess. 1899 *	92.30	31/2 do T . 1891 .	95.50
4. Or. Hess. 1800	83.	31/2 do. > U - 93, 99 >	93,60
6. Or. Hess. 1899 * 4. * 1906 * 6. * 1908, 1909 * 57/2 * (Abg.) * 31/3 * *	101.10	31/2 do. Wv.95 u.08 »	97.
6 = 1908, 1909 »	101.40	31/2 do. StrB 1899 -	94,80
31/2 - (A0g.) -	07.10	3½ do. v. 1901 Abt. I +	92,50
at all the second of the secon	80,20	302 do. > 1906 A. I,II +	92.
3. Sächsische Rente »	83.30	30a do. v 1903 v	83.30
3. Waldeck-Pyrm.abg. • 4. Wirttemb.onk.1915 •	90,	3/a do. v. Bockenheim * 3/a Serlin von 1886/92 *	02.80
		4 Singen v. 01 uk. b. 05 +	27.00
31/1 > 1881-83 > > 31/2 > 1885-83 > > 31/2 > 1885-83 > > 31/2 > 31/2 > > 31	97.90	4. 1 00. + 07 + + 12 +	-
34/2 * * 1885 u. 87 * * 18/2 * * 1888 u. 1889 *	91.	31/3 do. > 1898 * 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 >	-
1/3 * * 1093 *	10 T 15 C	9104 do 4 1804 a	200
1/10 = 1 1000	9270	4. Darmstadt v. 07 m. 14 » 4 v. 09 m. 16 » 31/2 do. abg. v. 79 » 31/2 do. v. 1388 u. 1894 »	100.25
	93.1	31/a do. abe. v. 79 +	100.80
51/2 > > 1903 -	91.90	31/1 do. v. 1388 u. 1894 *	91,20
31 = > 1896 =	86.70	31/E GO. COHV. V. VI. L. FI. *	81.70
The state of the s	19/1	31/s do. v. 02am.ab 07 *	91.
b) Ausländlach		31/1 do. v.05 + ab1910 +	100.30
1. Europäische.		4 Chessen v. 1907u. 1917 a	_
Belgische Rente Fr.	92.50	31/1 do. v.05 * ab1910 * 4. Chessen v.1907u.1917 * 4. do. 09 u.1914 * 31/2 do. v.1890 *	ottown
. Bern. St. Anl.v.1895 » Va Bosn. u. Herzeg. 96 Kr.	100.	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab01 *	91.40
1/91 - 9 H. Pierz DZ u.K. 1943 *	99.80	31/2 do. +1897 + - 60 -	51.40
. Bulg. Tabak v. 1902 .#	91,60	3½ do. + (897 + + 62 + 3½ do. + 03 uk. b. 08 + 3½ do. + 05 uk. b. 1910 +	80.60
Francos, Rente Pr.	07.50	3/1 do. > 05 uk.b. 1910 + 4. Hansu yon 1909 u. 20 +	100.20
Caliz Land A. Stfr. Kr.	95.30	4. Pleidelberg von 1901 »	100.30
* Propination * 0. II.	52.50	4. do. v.1907u.1913 = 31/2 do. = 1894 +	
% Oriech, EB. ettr.90 Fr. W > MonAnt. v. 67 = * 87 2500r =	50,50		
> 87 2500r e	50,50	31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v. 05uk.b.1911+	80.
. Ital amort 59, S. 3u. 6 Le	88.50	SI/S LESSEE CAPITAL	-
Holland, Ant. v. 90h.fl. Ltal. amort.59, S. 3u. 4 Le Kirchgüt, Obl. abg.	-	4 Cöln von 1900 -	-
7/4 coms, stfr. Rie, i. O. 10000/20000 Le	101.50	4. Cöln von 1903 * 4. do. * 1905 * 4. do. * 1908 uk. 69 *	101.10
910 » » 100-4000 »		34x Liminurg (abg.)	100.
a Bental O. a	103,90	4. Mainz v.99 xb.zb 1904 *	09.45
1/2 Luxemb, Anl. v. 64 Fr.	58.70	4. do. v. 1900 uk, b.1910 » 4. do. R. 1907 uk, 1916 »	89.80
		31/a do: (abov.)3878 at 83 a	-
VE COME PRODUCTIONS OF IL.		3½ do. * L.j.v. 1854 * 3½ do. von 1880 u. 88 * 3½ do. (abg.) L.M. v.91 * 3½ do. von 1894 * 3½ do. * 05 nk.b.1915 *	91.10
Us a Silberrente A fi	96.80	341 do. (abg.) L.M. v.91 »	-
stants-Rente 2000r	92.80	31/2 do, von 1894 .	
* * * * 1.5./11.*		4 Mannh. v. 1901 uk. 00 =	100.40
* * SERRE-RETTE ZITIOF *	93.00	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	200
	09.	4 Go. * 1907 Hk. 12 *	00.00
do. inn.amrt.stfr.v.05 . do. unif. 1902 S. 1410 .	83,20	4. do. 1908 u. 1913 * 31/2 do. * 1885 * 31/1 do. * 1895 *	99,80
-do. + > S. III >	85,98	31/1 00. + 1895 +	96.50
-do. * 5.111 * -do. * 5.111(Spec.) *	27.00	3½ do. v. 1898 k. 03 * 3½ do. « 1904/05 *	80.25
Rum amort, Rie.v. 03 + Conv.	103.10	4 to Diffenbach you 1877 a	-
** * * V. 1890 *	92.20	41/2 do. + 1879 »	100.90
- 1891 - 1891 -	92.50	31/2 do. v. 1891/93ahr. a	-
v. 1890 - 1891 -	-	4., do, v. 1900 k. 1906 s 4., do, v. 1900 k. 1906 s 31/2 do, v. 1891 92ahg, s 31/2 do, v. 1902 u. 1908 s 31/2 do, v. 1902 u. 1908 s	-
* * * * * * 1896 *	92.20	31/s do. v. 1902 u. 1908 * 31/s do. v. 1905 u. 1915 *	-
1 1 2 2 1896 4	90.50	4 Stuttgart v. 1695 k.a. 05 .	=
	92.50	4. do. + 1900 u. 13 *	100.70
** * * * 1908 *	92 50	31/2 do 1902 u. 08 + 31/2 do 1904 u. 12 +	90,20
Wr Russ Staatsanl stfr.05	100,30	4. Trigg. v. 1901 ulc. h. 05 a	-
do. ConsAnl.v. 1880 »	92.50	31/2 do. 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 =	100.80
. do. Cohl- do. v. 1889 do. C. E.B. S. In. II 89 .	94.50	4. do 903uk. 1910 »	100.20
do. do. S.Illatf.v.90 »	97.	4. do v. 17035 TV 0.12 >	100.10
. dn. Gold-A. Em. Hv. 90 a	97.50	4. do. 1988 S.H. 1. 910 s	99.80
.do. * *IIIv.90 * .do. * *IVv.90 * .do. * *VIv.94 *	93,50	4. do. 903 ki. 1910 - 4. do. 1903 ki. 1910 - 4. do. 1903 ki. 1910 - 4. do. 1903 ki. 1910 - 312 do. 1908 ki. 1910 - 312 do. 1907 ki. 1908 k	95,50
. do VIv. 94 .	94.	31/2 do 901 5 1 1)	No. of Street, Street, or other party of the street, or other part
> StR. v. 94 a.K. Rbl.	8870	4. Worms, 1901 H. 07 >	92.20
> StR.v.94 a.K. Rbi. > 1902 stfr. 4 * Couv. A.v. 98 stfr. >	92.50	4. do 1906 1 1913 *	-
HVE * CHORDEDL * 94 * *	87.50	37/2 -10 1887/90	=
WaSchwed, v. 80 (abg.)	83.20	31/2 St. * 1696 k.1001 *	-
1/2 * * 1985 *		The same of the sa	1000
113 * * 1550 *	-	18/a do. 4 1005 tt 1010 -	200
The state of the s		4. Worms 100 1.07 4 4. up 130s 1913 4 4. up 130s 1913 4 4. up 130s 1914 3 372 do. 1881/89 3 372 do. 18901.1001 3 372 do. 19031.1014 3 372 do. 19031.1010 3	-
Wa Schweiz, Eidg, unk.	=	Ba:Amsterdam h.fl.	08.50
WaSchweiz, Eidg, unk.	94.80	Fa:Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1885 (conv.) .6	98.50
Waschweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. Waserb, stir. Gold	94.80 - 94.70 87.80	31/a Amsterdam h. fl. 41/a Buk. v. 1885 (conv.) .6 41/a do. + 1895 4050r + 41/a do. + 1898 *	98.50
Waschweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. Waserb, stir. Gold	94.80 94.70 87.80 86.80	ForAmsterdam h.fl. 472 Bust. v. 1885 (conv.) .6 472 Go. v. 1895 4050r v. 472 do. v. 1898 4050r v. 472 do. v. 1898 v. 4. (Christiania von 1894 v. 4. (Konenhie von 1894 v.	08.50
Wr Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 1911 Fr. 1912 Fr. 1915 Fr. 1915 A. 1905 A. 190	94.80 94.70 87.80 86.60 91.	ForAmsterdam h.fl. 472 Bust. v. 1885 (conv.) .6 472 Go. v. 1895 4050r v. 472 do. v. 1898 4050r v. 472 do. v. 1898 v. 4. (Christiania von 1894 v. 4. (Konenhie von 1894 v.	98.50
Na Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 1/2 Serb. atfr. Cold A. > amort. v. 1895 - . Span. v. 1892 (ag.) Pcs. Pa TurkEgypt-Teb. E. > cous. v. 1890 A. . (Administr.) 1905 -	94.80 	ForAmsterdam h.fl. 472 Bust. v. 1885 (conv.) .6 472 Go. v. 1895 4050r v. 472 do. v. 1898 4050r v. 472 do. v. 1898 v. 4. (Christiania von 1894 v. 4. (Konenhie von 1894 v.	98.50 98. 99,50 98. 90.10
Wa Schweiz, Eidg, unk. 1911 Pr. Uz Serb. atfr. Oold > amort. v. 1895 » Span. v. 1892 (abg.) Pcs. Türk. EgyptTrb z. cous. v. 1890 * (Administr.) 1903 » * (Berdad) S. J.	94.80 94.70 87.80 86.80 91. 95. 86.06 86.80	3-n: Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1815 (conv.) .6 4/2 do. 1894 4050r - 4/2 do. 1898 - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening. 01 - 11. 3/2 do. von 1856 - 3. do. 1895 - 4. Lissabon - 1855 .6	98.50 98. 99.80 98. 90.10 62.10
Na Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 19 Serb. atfr. Gold A. 20 amert. v. 1895. 20 TürkEgypt-Trb. E. 20 Cuts. v. 1890. 21 TürkEgypt-Trb. E. 22 (Bagdad) S. I. 23 (Audminter, 1903) 24 (Bagdad) S. I. 25 (Bagdad) S. I. 26 (Bagdad) S. I. 27 (Bagdad) S. I. 28 (Bagdad) S. I. 29 (Bagdad) S. I.	94.80 94.70 87.80 86.80 91. 95. 86.05 86.80 88.80	3-n: Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1815 (conv.) .6 4/2 do. 1894 4050r - 4/2 do. 1898 - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening. 01 - 11. 3/2 do. von 1856 - 3. do. 1895 - 4. Lissabon - 1855 .6	98.50 98. 99,80 98. 90.10 52.10
Ma Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 1911 Fr. 1911 Fr. 1911 Fr. 1911 Fr. 1912 Fr	94.80 94.70 87.80 86.80 91, 86.80 86.80 88.80 92,	3-n: Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1815 (conv.) .6 4/2 do. 1894 4050r - 4/2 do. 1898 - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening. 01 - 11. 3/2 do. von 1856 - 3. do. 1895 - 4. Lissabon - 1855 .6	98.50 98. 99,80 98. 90.10 52.10 100.80 97,70
Ma Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 1/2 Serb. atfr. Oold A/ 2 amort. v. 1895 - Span, v. 1582 (abg.) Fre. 1/2 Turk. Egypt. Trb. E Cous. v. 1890 A/ 2 [Administr.] 1903 - 3 [Bagdad) S. 1 2 ron. u.v. 1903,06 Fr. Anl. von 1905 A/ 1902 - Ung. Oold-R. 2025 r 1012 Ser.	94.80 94.70 87.80 86.80 81. 86.85 86.80 98. 80. 93.75	3-n: Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1815 (conv.) .6 4/2 do. 1894 4050r - 4/2 do. 1898 - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening. 01 - 11. 3/2 do. von 1856 - 3. do. 1895 - 4. Lissabon - 1855 .6	98.50 98. 99.80 98. 90.10 62.10 100.80 97.70 103.75
Ma Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 1/2 Serb. atfr. Oold A/ 2 amort. v. 1895 - Span, v. 1582 (abg.) Fre. 1/2 Turk. Egypt. Trb. E Cous. v. 1890 A/ 2 [Administr.] 1903 - 3 [Bagdad) S. 1 2 ron. u.v. 1903,06 Fr. Anl. von 1905 A/ 1902 - Ung. Oold-R. 2025 r 1012 Ser.	94.80 87.80 86.60 91. 95. 86.80 86.80 92. 93. 93.75 93.90	3-n: Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1815 (conv.) .6 4/2 do. 1894 4050r - 4/2 do. 1898 - 4. Christiania von 1894 - 4. Kopening. 01 - 11. 3/2 do. von 1856 - 3. do. 1895 - 4. Lissabon - 1855 .6	98.50 98. 99,80 98, 90.10 62.10 100.20 97,70 103,75
Ma Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 19 Serb. atfr. Gold A annert. v. 1895. Span, v. 1892 (abg.) Pcs. TürkEgypt-Trb. E cous. v. 1890. (Administr. 1893) (Bagdad) S. I scou. uv. 1990. Anl. von 1905 A y 1908 Ung. Gold-R. 2025 y	94.80 94.70 87.80 86.80 81. 86.85 86.80 98. 80. 93.75	3-a Amsterdam h.fl. 4-2 Buk. v. 1885 (conv.) .6 4-2 do 895 a050r - 4-2 do 1898 4. Christiania von 1894 - 5. Kopenhg 01 - 11 - 3-1/2 do. von 1886 - 3-1 do 1895 - 4. Lizabon - 1895 -	98.50 98. 99.80 98. 90.10 62.10 100.80 97.70 103.75

## 2007 ** 93.30 ## 200	StR.v.1897stf Eis. Tor Gold Grandtl. v.89 +0.fl. 5000r	80.70 93.30 93.50	6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 t. O. (409) .4 4Vrido. v. 88 i. O.	104.
	. Arg.i.OA.v.1887 Pes 	93.30 the. 102. 101.70 102.10 98.20 98.80 100.90 102.90 99.40 101.90 102.40 98.60 101.90	Vorl. Litt. 63/2 6/9/ A. Elsáss. Bankger 30/4 6/9/ Badische Hank R 30/8 3/9/ Badische Hank R 30/8 3/9/ Badische Junk R 4. 4. 4. 8. 8. 6. C. A. W. 1 Bod. C. A. W. 1 Bod. C. A. W. 1 Bod. C. A. W. 2 Bod. C. A. W. 2 Bod. C. A. W. 2 Bod. C. A. W. 3 Bod. C. A. W. 3 Bod. C. A. W. 4 Bod. C. A. W. 4 Bod. C. A. W. 5 Bod. C. A. W. 5 Bod. C. A. W. 6 Bod. C. A. B. 6 Bod. C. A. W. 6 Bod. C. A. W. 6 Bod. C. A. W. 6 Bod.	In % 127.50 191.40 69. 123. 125.30 190.40 171.25 125.30 171.25 105.50 171.25 127.38 266.75

prelicht Ani	
urse der Frankfurter Börse. D E	igener Dra
Vorl. List.	Vort. Ltrt. 10. 11. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.
Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. In %	6. 6. V S. 5. S. FI S. 5. S. FI S. 5. S.
0. 00 Sermens Berr 138-70	5. do. Stel. 5. do. Stel. 5. do. Stel. 5. do. Stel. 6. do. Stel. 7. do. v. 7

	The state of the s		Call Control	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-
1	Vorl. Lizt. In % T. 7. Deutsch. HypB.Thi. 14%	Vort. Lixt. 10. 11. Deutsch-Luxemb6	In %.	ZJ. 4 Warach, W. S. XI uk. 11.4	In
١	9. 9. Dherstebank 172.80 6. 6. Ver. Bank 6 127 90	8 8 Eschweiler Bergw. » 3 3 Friedrichsh. Brgh. »	189.20	4. Windskawkas stir. g 4. do. v. 1898wk. 09 s	10
	91/11/4 Diakonto-Ges. b 188/10	9. 10. Oelsenkirchen	107,10	5. Anatolische I. O	91
	8 41 1 Flasobahu-RBk 178.	9. 10., Oetsenkirchen s 8. 7., Harpener Bergb s 8. 80r Hilbernia Bergw. s	164.	479 Port. EB v.891. Rg	ai
ا	9 9 . Frankfurier Bank * 201.50 90/2 90/2 do. HEk. * 213.50	10. 10., do. Westerey, v.	210.	5. Tehuantepec rokr. 1914 *	10:
	S. d. do. Heat av. a 100 de	41/2 41/2 do do.PA. s — Massener Bergbau -	131,80:	Plandbr. u. Schuldver	
	8. Q. Gothaer GCB. Thi. 175. 51/4 Sile Mitteld Bdkr., Gr. 8 116.28 6. 60/3 do. CrBank 122.50	9. 15. Phonix Berghau a	89,	v. Hypotheken-Ban	In the
١		12., 12., Richeck, Montan * 4., 4., V.Köna.LH Thir. 18., 19., Ostr. Alp. M. 6. ft	199,90	31/2 Allg. RA., Study. # 31/2 Bay. Ver-B. München *	100
1	11. 11. Nürmb. Vereinsbik. 237.30 566 66 Oest. Ungar. Bk. Kr. 140. 603 7. Oest. Länderb. 130.70	18., 19., Ostr. Alp. M. 6. fl	175.	4. do, HB. S.6uk.1912 *	100
1		Kuxe.		4. do. Mypu.WBk.	100
		(ohne Zinsber.) per	St. in .//	4. do. do. (suveri.) *	92
1	0. 0. do. HypotBk. * 105.60 8. 8. Preuss B. CB. Thl. 164. 514 6. do. HypAB. # 194.30	Oew, Rossleben A	-	31/3 do. do. (trivert.) * 4. do. fldCA., Wzbg. *	94
3	50 04 Reichsbank . 143.40 7. 7. Khein, Credit. B 139.	Aktien v. Transport-An	stalt	4. do do 5.9 u. 10 *	94
ı	9. 9. do Hynot Bk. 1 100,80	Vori, Litet.	In No.	4 do. do S. 22, 23 *	94
ı	7. 7. RhWestl. DiscG. 128.50 T/s 7/2 Schaaffe, Bankver. 139.	8. 8.4 Lübrek-Büchen # 6. 7. Alig. D. Kleinb 8. 6. Lokn.StrB 8. Berliner gr. StrB	135.70	31/2 do. do kdh. ab 07 *	87
1	6 6 Sedd. Bk., Mannh. > 199,75 8 8 do, BodenkrB. + 176,20	B. B. Go. Lok. u.Str. B B./a Berliner or . Str. B	183.	4. Nürnb.VB.,S.13,20,21 » 4. do S. 22, nnk 1913 »	100
1	702 71/2 Wilson Bank, U 138,70	41/2 41/2 Case, gr. StrB. + 61/2 61/2 Danzig ID StrB. + 1	1000	4. do. S. 29-32, unk-18	91
ì	7. 7. Würtibg Bankanst. 150,60 do. Landesbank	51/2 6. D. Ein. Betr. Ocs. + 1 41/4 6. Senant E. B. Akt. + 1	112.50	4. Berl Hypb. alig. 80%	96
ı	5. 0. do. Notenb. 8. 4	51/2 B., Saidd Fixenh, Get, v 13	122.10	4. D. OrCr Gotha S. 6 +	99
ı		6. 8. Hamb, Am. Pack	PG.25	4. do. \$9 u. 9s * 4. do. \$.10,10a uk. 1913 *	99
1	Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.		4. do S.12,124 + 1914 +	93
ı	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %.	6 6 V. Ar. H. Cs. P. 5. .	114.60	4. do. 5 13 mmk 1915 * do. 5 14 * 1919 *	0.0
1		5 5 do. StA 26:0:703m Baschtehr, Lit. A		4., do. S. 16 + 1919 + 31a do. Ser. 3 u. 4 +	100
1	Divid. Kelonial-Ges.	1094 1094 do. Lit, B. >	-	31/2 do. + 5 31/2 do. + 8, mak, 1905 +	90
1	4 20 to 10 t	11130 11110 Czákath-Agram * 5 5 do. PrA.(i.G.) *	20.25	30/e do. * 11, * 1013 *	90
	11 10. Otaviminen Fr. 141. - Ostafr. EisenbGes. (Bert.) Ant. gar. 4	5 5. Fundhirehen-Barcas	189,90	4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1914 *	99
١	5. The South West Air.C. > 180	6% 6% OstUng. StB. Fr. B. O. do. Sb. (Lomb.) s 4. 4 Prag-Dux PrA.5.fl.	23,90	4. do. S.15 c. 10, alc. 17 » 4. do. S.18 a.19 utigh. 19 »	100
ı		Dev Dev GOL SEARCH >	0.0000000000000000000000000000000000000	4. do S.20 u. 21 uk. 20 * do. 13 u. 13 a nk. 13 *	100
١	Aktien industrieller Unter-	5 5 Stahlw. R. Grz	36.70	30g do. kūndb. ab 1005 *	90
ا	Vorl. Ltst. In 4/s	7 64's Ootthardbalm Fr. 5 64's Orient EBBetrG		4. Frid. Hyp. B. Ser. 14 * 4. do. do. S. 20 uk. 1915 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 *	100
١	12. 14. Alum, Neuh (50%) Fr 10. 10. Aschfibg Bumpap. # 191.	6 6. Baltim, u. Ohio Doll.	100.00	4. do. do. S. 104. 17 *	89
ı	8. 8. * Masch. Pap. * 138,20 10',0 12'd Sad. Zeld. Wagh. fl. 200,50	6. 5. Anatol, EinB.	158.	4. do. do. S. 18 kdb. 05 *	99
ı	5. 3. DaugSüdd.160veE. & 84.20 15. 15. Bietat.Faber Nbg. * 295.	446 50s Prince Henri Fr.	150.60	31/2 do. do. 5.15,kb.1905 » 31/2 do. do. 5cr. 19 »	91
ا	0 9 Braneres monding . 200,20		-	31/2 do. K -Ob. S. 1 k. 1910 x	52
۱	6. 6. > Eichbaum > 128,90	PrObligat. v. Transp. Zt. a) Deutsche.	Anst Is %	4 do. HypKrV. 5. 15-19 21-27, 31, 34-42 sligb. • 4 do. do. 5.43 nk. 1913 •	0.0
ı	12. 12 * Eiche, Kiel * 191.50 7. 7. * HenningerFrkf. * 137.75	3. Alle, D. Kleinb, aber. #1		4. do. do. S. 46, kilb 30 +	99
١	7. 7. * * Pr. Akt * 136.50 9. 9. * Herknies Casuel* 172.	4. Alle Lot - u Str - B.v.98 *	100.50	4 do. do. S. 68 uk. 1917+	100
ı	1 3 Motor, Nicol 198		99:30	4. do. do. S. 49 uk. 1919 * 4. do. do. S. 50 uk. 1930 *	100
١	3.4 0 Löwenbr. Sin	A. D. Einenb. D. Serie I * 1	95,30	31/2 do. do. S. 64 nk. 1913 * 31/2 do. do. S. 28-33 µ. 32 *	91
ì	S. S. * Mannh. Act. *	4. do. Serie I n. III >	15	10. do. do. 5. 45, tigh. *	93
ı	5 5 Parkbrauerelen . Be.SO	44/2 do. 08 uk. 1913 »	100.50	4. do. 5.401-470 * 1913 *	88
ì	6. 6. 8 Rettennayer 123.50	4. do, v. 02 * * 07 * 370 Sädd, Eisenbahn *	89.50	4 do. 541/610 uk. 1918 »	100
ı	0. 0 Stamm-A		100000	31/2 do. \$.1-190, 301-10 + 31/2 do. 311-350 uk.1913 +	90
1	5 5 Sonne, Speler 88.80	b) Ausländleche.	- Laure	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	98
1	10. 10 Stern, Oberrad . 210. 2 3 Storch, Speier . 70.	The authorities are the state of the are	97.80	4 do do 5.0 + 1914 >	99
ı	14. 14 . Turker . 258.50 0/2 0/2 . Union (Trier) . 112.60	4. do. Wests affr.i.S. 8. fl. 4. do. do. * in O. #	-	4 do. do. 5.12 * 1917 *	0.9
ı	4. 3. Werger . 78. Worms, Cerige .	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. S2stf, O. A	95.60	4. do. do. 5.13 * 1918 * 4. do. do. 5.14 * 1919 *	90
١	0 8 Bronzef, Schicak * 137. 10 8 Cem. Heidelh, * 185.30	4. do. do. 85 > LG * 4. Elisabethb, stpfl. L G. >	17-25	31/2 do. do. kb. nb05 u.07 * 31/2 do. Ser. 10	93
ı	8. 5. a F. Karlet 131. 0. 5. a Lothr. Metr . 128.90	4. Fr. JosH. in Gold *	91.70	4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 * 4. do. Ser. 6 uk. 15 *	100
J	8. S. Cham. u.ThW A. 135 60	5. Fliateirch, Barca etf.S. * 4. Gal. K. L. B. 90 etf.i. S. *	95.60	3 % do. unk, b, 1905 = 6 Pfile, HypB, uk, 1917 >	100
ì	8'A 7'A Chem.A.C. Onano. 118. 24. 24. Bad. A.u. Sodaf 506.20	4, . Ciraz-Köll. v. 1903 Kr.	92.80	37s do. do. * 40s Pr.BCrActB.5cr. 4 *	91
ı	33. 36. Blen, Saib, Braub. 127,50 33. 36. D. Gold-, StSch. 801.	4. ICecli. O. 80 stf. i. S. 5. ft. 4. do. v. 89 s i. G 48 4. do. v. 61 s i. G 3	-	4do. do. S. 17u. 18 ab 10 »	20
١	12 12 * Fabr. Goldby. * 280. 14 14 * Griesh, El. * 267.50	4. Lemb, Cara, L. stoff, S. O. fl.	87,20 93,	4. Jdo. do. S. 22 ck. 1913 * 4. Jdo. do. S. 22 ck. 1915 *	0.0
ı	27. 27 Farbw, Höchst . 548. 0. 0 Mühlhelm . 81.90	4. do. do. sifr s.S. > 4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	-	4do. do. 8.74 uk. 1916 * 4do. do. 5.25 uk. 1913 *	99
ı	20., 20 Fabr., V. Mannh 350.20	4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. O. #		4. do. do. 5.26 * 1010 * 4. do. do. S.27 * 1920 *	100
ı	7. 12.	A CO. CO. SHE, L. C. A.	103.40	3to do. do. S. 20 + 1913 + 3to do. do. S. 23 + 1915 +	93
	10. 11. * Holzverkohlgs. * 290.20 10. 10. * Ult. Fabr. Ver. * 226.	31/2 do. do conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. >	84.50	30s do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 00 .	90
١	9/410. Deut, Uebersce : 178.26	5. do Lit. A. stf. i, S. ö. ft. 31/2 do. coav. L. A. Kr.	83,40	4. do. do. v. 1899 u. 61 * 4. do. do. v. 1903 uk. 12 *	99
	18 - 12 - * Oes. Alig. Sert. * 27 0-80	303 do. do. v. 1963 L. A	05. 103.	4. do. do. v. 1906 * 16 *	95
١	5. 5. 1 1 M. Homb, v.d. H. 121.20	atal do. do. conv. L.U. Kr.	84.80 85.	4. do. do. v. 1909 + 19 -	100
١	7 7 Licht u. Kraft . 141.40 10 10 Lief - Ges., Bert 196.	The state of the s	100,50	4. do. do. v. 1910 + 20 - 3/2 do. do. v. 1835 -	100
	6 7 Schuckert . 167.20	gala do. do. Pr.	85.50	31/2/do. do. v. 1839 *	0.0
	0 61/3 , Sormens, Betr 138.70	2018 do. E. v. 1871 i. O. *	-	31/2/do. do. v. 1898 kb, 06 * 31/2/do. do. v. 1994 nk. 13 *	90
	7 7th TelG. Dinch.A. + 134.40 8 9. Feinmechanik (J.) = 154.50 10 11. Filefabrik Fulda = 137.50	5. do. Br. R. 72 st. i.G. Thi.	104.50	4. do. do. Com.(1kd.13+ 4. do. do. do. Cask.17+	101
	10. 10. Oaspes Frankfurt . M25.	3. do. IVIII. Em. stf. G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. t. G. s	81,20	31/2 do. do. do. v. 1887 = 31/2 do. do. do. 96 mk, 04 =	91
ا	9. 9. Oummif.Berl. Frkf = 144. 7. 7. Heddernh. Kupf. = 121.50	I. do. v. 1855 stf. i. G	80.	352 do. do. do. 06 * 16 * 350 do. Hyp. Act Bank *	92
ا	0. 0. Geisk Ouner 77,50 9. 10. Kalk Rh. Westi. 184.	3: do. v. 1805 stf. L. C	7.0.80	2Vivido, do, do, *	-
	8. 0. Kunstseidel, Fraf. * 114,50 12. 11. Ledert, N Sp * 192,	4. Pilaen-Priesen af. (.S. 6. fl. 3. Prag-Dun 1890stfr. i. G	77.30	40a do. do. Sc. 125 auf 4. do. do. do. 0000	98
	701 702 - Rothe, Kreuen - 108,20	3. R. Od. Eb. atl. L. Q	76,00	3 v do. do. v ot ak 13 *	90
	25. 30. Masch. A., Kiryer + 466.80 4. 51/3 - Armst Hilpert + 96.30	2. do. v. 97 stf. t. Cr. » 4. ReschenbPard.sf.S. ö.fl.	7	4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do v. 67 mk 17 *	98
	12. 12 Badenia, wa . 200,	4. Rudolib etf i. S 4. do, Salekg stf, L O, A	98.20	4. do, do, v. 00 nk. 10 v 4. do, Kom v. 05 nk. 15 v	100
	23., 28. * Reciefeld D. * 518. 7., 7. * Faher at Schit. * 242,60	5. Ung. Cal stt. t. 5. O. H.	10270	4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. HypVG (Ant.Ctf) »	101
	5 71/2 . Gasm. Dentz . 138.90 14 16 Griten. Dark 66.60	4. Vorariberg att. 1. S. 200 Ital, stg. E.B.S.A-E. Le	79.50	32/7 do do do	D-1
	14 10 » Karistuher »	21/eLiverno Lit.C.Du. D/2 »	74,70	4. do. Pfbr. Bk.E. 18u. 19 « 4. do do. E. 22uk. b. 12 «	99
	24. 24. > Mocuus > 345.50	4. Sandin Sec. Mil. E. Phillips	100.40	4 do do E 25 * * 14 *	99
	12. 12. Schn.Frankenth. g5n.25	240/850 dHul. S. AH	71,50	4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 10 *	100
	25. 16. Witten St. 207. 0. 4. Mebi u. Br. Haus. 116. 10. 11. MetallGeb.Bug.N. 208.	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do v. 1880 Le	2000	30 do. do. E. 30 u.31 ** 20 *	100
	10. 11. MetallGen.Butg.N. 208.	31/2 Gotthardbahn Fr.	01.80	33/4 do. do. E. 20 * * 14 * 35/1 do. do. E. 17u. 18kdb. *	88
ار	10. 10. Pressh Spirit aby 927.50	31/2 Jura-Simpion v. 94 gar. 4. Schweiz-Centr, v. 1839	-	3 7 do. do. E. 24 uk. b. 12 s 37 do. Kleinb. E. I kb als 04 s	91
	10. 10. Schuhf, Vr. Frank - 100.	41/2 Iwang, Dombr. stf. g4 4 Kursh - Kiew stfr.gar	20.00	3/2 do. Kom. S. 3uk. b. 12 *	5.0
	5. 11. Schulst, V. Fulda . 181.30	4. Mosk-JarA 97 atf. g.	00.00	4. Rhein, HypB.kb.ab02 .	103
١	7. 7/2 Seilled (Wolf) 137.60	4-4 Mosk, Kasan EB. 1909 * 4. do. nk, 1915 stir. G. *	99,50	4. do. s > 1912 >	99
	10. 10. Przs. big. Wessel 96,50 10. 10. Przs. big. Wessel 96,50 10. 10. Przssh., Spirit. ab 2 227,80 8. 8. Pulveri., Pl., St.I 140. 10. 10. Schuist. V. Frink. 102. 9. 11. Schuist. V. Fulda 101,30 40. Franki., Herr 117,50 50. 10. Schuist. V. Fulda 101,30 10. 10. Schuist. V. Fulda 102,30 10. Verlags-Anst 128,30 10. Verlags-Anst 158,60	4 . I do. Wind 125 v. 07 *	90.50	4. do. 3 3 1019 3	59
J	The P. Mr. of Conference in Property of the Conference in	tin do. Wor, ab 1910 sifr. >	98.70	3/3 40. *	91
	12., 12. Vaggen Fucht, 174.	4. do. do. v. 98 seft. * 410 do. Wor, ab 1910 affr. * 410 do. do. Serie 11 * 4. do. do. v. 95 sff. g. * 5. Ctr. Russ. EBG. 41. *	90.50	Carrie and the second	
	Dansworks Abrian	A* - 10000 - 200 V V A C 100 E E	00.30	Reichsbank-Diskont 4%. Anusterdam , fl. 100 162-36	
Ø	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Rykean Gralak atf. g	91.	Antw. Brüssel Fr. 100 80.50	
ı	12	4. do. do. v. 77 stfr. > 4. WarschWien stfr.gar. > 4. do. do. S 1X stfr. >	20170	Italien . Lire 100 50.60 London . Lstr. 1 20.43	11/8
ı	5. 547 Ruderus Eisenw. * 116. 0. 11. Conc. BergbQ. * 310.	4. do. do. S. IX stfr. > do. S. X uic. 1911 >	93.10	London , Lsir, 1 20.43 Madrid , Ps. 100 — NYork(3T,5.)D.100 —	1

er Tagblatts.	addeutsche Whrg 12.— Bko 1.50
J. In the	ZI. In %s.
. (Warach . W.S. Xluk, 11.#) -	4. /Rb - Westf. B. C.S. 3. 5 .4 00.
Anatolische I ()	4. do. 5.7 s. z s u. sa > 09. 4. do. > 0 u. 70 uk. 12 > 09.30 6. do. > 10 uk. 1015 > 00.40
Port. EB v. 89 L. Rg	4. do. + 11 + 1918 + 100,5g
. Tehnaniepec rckr. 1914 * 101.10	4. do. +11 + 1018 + 100,00 4. do. +12 + 1020 + 307 do. +2 4 1.0 + 00,40 4. 56dd. B-C. 31/32, 34, 43 + 100,
Mandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	4. W. RC. H., Cóin S. 7 > -
L In the	4. do. do. S. 8 > 89.70 3'0 do. do. S. 4 > 90.80 3'0 do. do. S. 9 > 91.70
Malig. RA., Statig. # 100.60 Mass. Ver-3, Manchem 97.30 do, HB. 5.6uk.1912 100.10 do, do, Ser, 1.0.35 100.20 do, Mypu.WBk. 100.20 do, Mypu.WBk. 100.20	3/d do. do. S. 9 * 91.70 4. Wirtt.HB.Em.b.92 * 59.80 3/d do. do. * 93.30
Vo do. do. Ser. 1 u. 15 . 192.50 do. Nypu.W8k 100.20	Staatlich od. provintial-garant
7 do. do. * 92,30	4Ld. HessHB.S. 12-13 100.70 10, uk. 1913 .# 100.90
do. do. (cnvert.) * 81. do. 3dCA., Wzbg. * 94.25	4. do. \$ 15-20 sk. 1914 100,80
do do S. 22, 23 94.28 94.28 94.00 do S. 22, 23 94.28 94.28	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 a 81.40
de de de ledh ab uz * 1 857.	30rda 9-110k.1915 91. 4. do. Com. Ser. 5-6 100.70 4. do. do. Serie 7-9 100.90
Nilmb.V -8., S.13,20,21 > 100.20 do S. 22, unk. 1912 - 100 do, S. 29-32, unk. 18	4. do do + 10-12 > 10140 3/1do do + 1-3 > 9180
do, S. 29-32, unk.18 91.60	4 L.S/Cass S 720k 1914 101.30
D. OrCr Ootha S. 6 > 99.20	4. do. * 5.2) * 1916 * 101.90 30 do. * 5.21 * 1917 * 94.50 4. Nass.LD.L.V.u.W.15 * 101.50
do. 9 u. 9s 3 99.20	20 do do 11 1 04 50
do S.12,124 * 1914 * 98.60	3/2 do. do. P.O. H.K.L. 94.50 3/2 do. do. M. N. P. Q. 94.50 3/2 do. do. Lit. R. S. 94.50
do. 5 13 unk 1915 * 99.20 do. 5 14 * 1916 * 99.70 do. 5 16 * 1919 * 100.20	107 do. do. Lit. R. S. > 94.50 107 do. do. Lit. T : 94.50
do. S. 14 - 1910 - 190.70 do. S. 16 - 1919 - 100.30 do. Ser. 3 u. 4 - 101. do 5 - 90.50	1 i sio. do. Lit. O 1 89
71 do. » 8, mak, 1905 » 90.30	Z Amerik. EisenbBonds-
* D. Hyp. D. Deruna, 10 * Do.	314 44 91.00
do S.180.1941(0.19+ 1.00)	S. Chir. Milw. St. P., D. P. 106.30 4* do. do. do. 89.50 4* North. Pac. Prior Lien 3* do. do. Gen. Lien 5* San Fr. u. Nrth. P. IM. 101.10
/w do. 15 u. 13s sk. 13 * 93,	3°, do. do. Gen. Lien 5°, San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 101.10 4°, South, Pac. S. B. 1 M. 85.80
. Frb. Hyp. B. Ser. 14 . 99.00	Diverse Obligationen,
. do do Ser 21 uk 20 + 13.00 no	Zf. In sa.
7 do. do. Ser. 12, 13 > 93,40	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.,6 #3.50 4. Bank für industr. U. * 80.
71 do. 80. S.15,kb.1905 > 91.50 71 do. do. 5cr. 19 * 91.50 72 do. K.Ob.S.1 k.1910 > 92.50	4. Bank fir industr. U. * 83. 4. Braueres Binding 15. 4. do. Frkf. Benigh. * 101. 4. do. Nicolay Han. * 102.50 40. do. Malazer Br. * 102.50 40. do. Co. (Malaz) * 75. 40. do. Shorch Spayer * 100.60 4. do. Werer * 95
21-27, 31, 34-42 tilgb. * 99.40	4. do. Mainter Br. > 102.50 4th do. Rhein. (Alteb.) > 98.30
do. do. 5.43 Mil. 1913 * 88.85	4/4 do. Slorck lipcyer > 100.60
do. do. S. 47 uk. 1915 * 100 10 do. do. S. 48 uk. 1917 * 100 20 do. do. S. 49 uk. 1919 * 100 40	4. do. Werger 9 95 4. do. Oertge Worms 9 93. 5. BrüxerKoulenbgh. H. 104.
do. do. 5.50 uk.1000 * 100.50	4. Buderus Eisenwerk * 99.56
Va do. do. 5.45, high. * 91.50	#Ur Barl. Anil., u. Sodaf 102. #Ur Blei- u. SabH., Brb . 101.25 #Ur Fahr. Oriesheisa Et 104.80
Hambg, H. B. S. 141-400 * 99. do, 5.401-470 * 1911 * 88.50 do, 471-540 * 1910 * 100.	40:Fahr, Orieshcisa Et. * 104:80 40:Fachwerke Höchst * 101:50 40:Chem, Ind. Mannh * 100:20
do. \$41/600 uk. 1918 . 100.60	4 do Kalle & Co. PL +
Mein, Hyp., B. S. 2,6 n. 7 = 99.	4. Comcord, Bergb, H 97.50 5. Dortmander Union a 4. EsbB. Frankf a. M 99.60
do. do. S. 9 * 1914 * D2.	3th do, do, do, and Elsenb, Renten-lik. 4
do. do. 5,11 • 1916 • 58.30 do. do. \$.12 • 1917 • 68.40 do. do. \$.13 • 1918 • 09.50 do. do. \$.14 • 1910 • 39.80 //a do. do. kb. ab05u.07 • 60.	40 El. Accemulat., Bosses
do. do. 5.14 - 1919 - 89.80	4/2 do. Allg. Oes., S. 4 > 103.20 4. do. Serie I-IV > 98.30 5. El Disch. Ueberseg. > 106.58
do. Ser. 10 81. M. BCHyp. (Or.) 2-4 98.25 do. Ser. 6 uk. 15 100.50	4/4 do. Oes, Labracyer * 101.20 4. do. do. do. * 97.50 4. Frankfurter Holftypt. * BE,
M.BCHyp. (Or.) 24- 98.25 do. Ser. 6 uk. 15- 100.80 do. unk. 5. 190 = 82. 	(1/2 Geisenkirch Gusstahl » 4. Harpener Bergh. Hyp.» 98.
	10/1 Hotel Nassan, Wiesh. 102.30
do. do. S.17u.18ab10 \$2.90 do. do. S.21uk.1913 99, do. do. S.22uk.1915 99.80 do. do. S.24uk.1916 99.60	zt. Verzinal. Lose, 1804.
. Ido. do. S. 22 ck. 1915 * 99.80 . Ido. do. S. 74 uk. 1916 * 99.00 . Ido. do. S. 25 uk. 1913 * 99.70	4(Badische Prämien Thir. 174.50
do. do. S.26 * 1919 * 99.80	3. Beig CrCom, v. 69 Fr. 5. Donna-Regulierung S. R. 102 Goth. PrPröbr. 1. Thir. 3th do. do. R. 118.10
to do. do. 5.20 * 1013 * 82.00	3th do. do. II. * 118.10 3. Hamburger von 1866 *
Pr. CeutrBCB. v. 00 : 99.10 do. do. v. 1899 u. 61 : 99.40	3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 30 Köln-Mindener Thir. 136,
. do do v. 1900 at 10 a 99.50	21/2.1.0 tricher von 1853 Pr.
. do. do. v. 1907 + 17 - 99,70	4. Gesterreich, v. 1810 5. ft. 280.25
(a) do. do. v. 1910 * 20 - 100.30	1. Oldenburger Thir, 193.59 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 420.
Wido. do. v. 1889 * 190,30 Wido. do. v. 1884 * 88.80 Wido. do. v. 1896kb,06 * 90.40	202 Stuniweisab. R. Gr. off. 116.
Poldo do, v. 1904nk.13 > 90.40	Unverzinsliche Lose, Zt. Per St. in Mb
1. do do do Cask 17: 101.10	- Augsburger fl. 7 37.50
Valdo, do. do. 96 nk. 06 = 91 80 Valdo, do. do. 00 + 16 * 52.20 Wado, HypAct Bank *	- Palandisch, Thir, 10 380.
Windo, do, do.	Melaniger s. fl. 7 37.90 Melaniger s. fl. 7 37.90 Oesterr, v. 1864 à. fl. 100 do. Ce. v. 58 b. fl. 100 Pappenheim Orifl.s. fl. 7 Salm-Rent, O. all, suCM.
Vi do. do. abg. 89.50	- Pappenheim Oriff.s. ft. 7 63 ff5 - Salm-Rent.O. 8.ft. 40 CM.
do. do. v.04 s 11 * 99.30	- Türkische Fr. 400 174. - Ung. Staatsl. ö.fl. 100 389.
do do e do el 10 - 100.95	- Venetimer Le 10 46,75
de. de. v. 09 uk. 19 • 193.36 L. de. HypVG.(Ant.Ctl) • 198.	Engl. Sovereig. p. St. 2046 20,42
do Pipr Rk F thu 19 a 99.	Oesterr fl. 8 St. 18.20 18.16 do Kr. 20 St. 17. 18.30
do do f. 220k.b.12 · 99.30 do do f. 25 · 14 · 09.30 do do E. 27 · 15 · 99.70	Neds Russ Imp. p.St 916.
do do E 28 * 17 * 99.70	Gold al marco p. Ko. 2806 4750
Nedo. do. E. 23 * 12 83.10	Hochhalt Scher + 73,50 71,50 Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D. - 4,1913
Prido, do. E. 20 * * 16 * B2.50 Prido, do. E. 17u. 18kdb. * 60, Prido, do. E. 24uk.b. 12 * 91.10	AmerikanischeNoten (Doll. 1-2) p. Doll 4.10(1
7/2 do. Kleinh,E.1 kb ali 04 . 94.80	Selg, Notes p. 100Fr. 80.70 80.60 Engl. Notes p. 1 Lstr. 20.46 20.44
. do, Landsch Central * 103. . Rhein, Hyp. B.kb.ab02 * 99.30	Frz. Noten p. 100 Fr. 30.90 80.73 Holl, Noten p. 100 H. 169-40 169-30 Ral. Noten p. 100 Le. 80.78 80.85
do. s 1012 s 59,70	OestU.N.p.100Kr. 85,25 85.15 Russ.Not.Or.p.100R. —
no do. • 91.	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr. BO.55 SO.85
do. * * 1914 * 91.	* Kapital und Zinsen in Gold.
Reichsbank-Diskont 4%. We	chsel. In Mark.

7	4. do. do.	200	-
2	492 El. Accemutat., Bu	1010+	
9	41/2 do. Allg. Ges., S.	V .	103.90
)	5. El Disch, Ucherse	TANK A	104.58
	5. El Disch, Ueberse	ver a	101:00
,	41/2 do. Ges. Labracy		07:50
5	A Person between Profile	wat a con-	88.
	(1/2 Geisenkirch Christ	aht +	The second
2	A Belanyamor Reports . P.	DIN. W	98.
91	10: Hotel Nasian, Wi	esb.»	102.30
5	11/2 Seilindost, Wolft F	lyp,»	104.
)	405 Zellat, Waldhof Ma	anh.	102.80
	zt. Verzinsl.	Lane	Caral Man
			111 9%
	4 (Badische Prämler	Thir.	174.50
2	3 Belg, CrCom, v.	68 Fr.	
9	5 Donne-Regulierus	ng o. II.	152.
5	5. Donne-Regulierus 3½ Goth. PrPlübr. 3¼ do. do. I	the runte	117.50
5	3th do. do. I	1055	440.40
)	3. Holl, Kom. v. 18	71 h ft	109.50
3	31/2 Köln-Mindener	Thir.	135.
3	34/1 Lübecker von 180		0.00
3	21/2.1,0tticher von 185	3 Fr.	-
5	3 Madrider, abgest		79.60
9	A. Meining ProPhil	or.Thir.	136,30
2	A. C. A. Laudersenharte, A. Lilli	MOTO - 47	180.25
9	3. Oldenburger	Thir.	123.60
3	3. Oldenburger 5. Kuss, v. 1864 a. K 5. do. v. 1866 a. 8	r. Rbl.	420.
4	3 do. v. 1800 il. 3	(F. *	350.
000000	20a StuniweisabRO	r. off.	114.
5	Unverzinslic	he Lo	sc.
	ZL.	Per St.	
0		B. 7	37.50
0	- Augsburger - Braunschweiger Ti	184 OF	208.40
5	- Finlandisch. Ti	elr. 10	380.
)	- Maifander	Le 45	151.
31	- 196 in his line houses and	COMPANIES OF THE PARTY OF THE P	37.90
-1	- Cesterr, v. 1864 0.	fl. 100	536.
	- Oesterr, v. 1864 ö. - do. Ce. v. 58 ö. - Pappenheim Orafi.	11, 100	1
2	- Pappenheim Orift.	s, B, 7	63 85
5	- Salm-Rent O, 0.11, 4	OCM.	410.6
	- Türkische P - Ung, Staatsl. ö.i	r, 400	389.
2	- Venetimer	Le 30	40.75
5	- venerance	100 10	St. Co. L.
)	Geldsorten.	Refel.	Geld.
2	Engl. Sovereig. p. St.	2046	20.42
3	20 France St. w	16.18	16.14
4	Oesterr fl. 8 St do Kr. 20 St	16.20	16.16
я	do Kr. 20 St. +	17.	18.90
	CHOIG-LEONIETS IN LEGIL.	1000	4.19
,	None Russ Imp. n.St.	0000	216.
)		2800	2780
3	Gang L. Scheideg. >	73.50	71.50
2	ANDCHREIT SEIDER 4	1.000	The same
2	Amerikanische Noten	-	4.19
2	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	47	REPRESENTATION OF THE PARTY OF
	(Doll, 1-2) n. Doll.	10000	4300
	Selg, Notes p. 100Fr.	80.70	
	Seig, Notes p. 100Fr. Engl. Notes p. 1 Lstr.	20.46	
	Frz. Noten p. 100 Fr. Holf, Noten p. 100 II.	30.90	
	Flott Noten B. 100 ff	169.40	169.30
1	a swell random by success	80.78	
1	Pint, Peoten p. 100 L.c.		DE 18
1	Pint, Peoten p. 100 L.c.	86,35	85.15
1	OestU, N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p. 100 R.		85.15
2	OustU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 R.		85.15
2	OmtU. N. p. 100 Kr. Ross. Not. Gr.p. 100 Kr. do. (1 u. Hr.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	86,95	80.85
2	OustU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 R.	86,95	80.85
	Oest, U. N. p. 100 Le. Russ, Not. Gr.p. 100 Kr. Russ, Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 P. Schweiz, N. p. 100 Pr. * Kapital und Zhu	86,95 80.65 en in Go	80.85
e	Oest, U. N. p. 100 Le. Russ, Not. Gr.p. 100 Kr. Russ, Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 P. Schweiz, N. p. 100 Pr. * Kapital und Zhu	BO.55 en in Go	80.85
Tel One	Cest-ti, N. p. 100 Kr. Rues, Not. Gr.p. 100 Kr. Rues, Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u.3R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr. * Kapital und Zins chsel. In !	80.65 en in Go	so.85
9/6 9/4	Oest-4, N.p. 100 Kr. Rues. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 m. 3R.) p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. * Kapital und Zins ChSel. In ! [Parts Fr. 100 Schweiz Fr. 100	88,25 80,65 en in Go Mark. 81,05 81,05	80.85 ild.
Alu Alu Fre	Cest-U, N.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 m. 3R.) p. 100 Pr. * Kapital und Zhus Chsel. In ! [Paris Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100	86,25 80,65 en in Go Mark. 81,05 81,05	20.85 id.
5/4 5/4 5/6	Cest-U, N.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 m. 3R.) p. 100 Pr. * Kapital und Zhus Chsel. In ! [Paris Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100	86,25 80,65 en in Go Mark. 81,05 81,05	80.85 ild.
0.16 5.16 5.16 5.16 5.16	Chsel, N.p. 100 Kr. Russ Not. Gr.p. 100 Kr. Russ Not. Gr.p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 R. schweiz, N.p. 100 Fr. * Kapital und Zins Chsel. In ! Parts Fr. 100 Schweiz Fr. 100 Schweiz Fr. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100	86,25 80,65 en in Go Mark. 81,05 81,05	20.85 id.
5/4 5/4 5/6	Cest-U, N.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 m. 3R.) p. 100 Pr. * Kapital und Zhus Chsel. In ! [Paris Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100 Schweig Fr. 100	86,25 80,65 en in Go Mark. 81,05 81,05	\$0.85 dd.

MAR.SE-Angebot

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

	Netz-Ma	rmor.
Töpfe mit Ausguss, Grösse 18 16 14 18 12 11 10 cm 1.05 88 78 68 58 50 45 Pf.,	9 cm 40 Pf.	Telgschii Grösso
Grösse 16 24 23 2) 18 16 cm 2.10 1.75 1.50 1.25 1.05 95 Pf., Nudelpfannen.	14 cm 75 PL	Grös o
Grösse 26 21 23 20 18 16 cm 1.25 1.05 95 75 60 55 Pf., Masscrollen mit Stiel.		Gr. 34 8 85 7 Spillwans
Grösse 20 18 16 14 cm 1.05 58 68 58 Pf., Omelettpfannen,	The state of the s	Grösse Wasser-
Grösse 34 22 20 18 16 cm 78 68 58 48 42 Pf., Martoffelhocker,	14 cm 92 Pf.	Kannen, Kaffeeks Gr. 16
Grösse 22 om 2.95, Gr. 20 om 2.40, Gr.		1.75
Fischkessel mit Einsatz Grösse 55 cm 7,50, Gr. 50 cm 6.75, Gr. Salatseiher Wasserhessel,	. 1.50, 2.35 th M.	kocher. Durchsch
Grösse 22 cm 2,25, Gr. 20 cm 1.85, Gr.	18 cm 1.60 M.	Gr. 18 c Schöpfiör Schaumle

Waschbecken 1.20, 1.10, 95 Pf.

Telgschüsseln, Grösse 42 40 88 36 84 82 cm 2,45 2,20 1.95 1.65 1.45 1,20 M, 90 cm	1.10 M.
Killchenschüsseln, tief,	
Grös e 32 20 28 26 24 22 cm 1.15 1 - 85 80 75 65 Pf., 20 cm	58 Pf.
Behustein, unch,	
Gr. 34 32 30 28 26 24 22 20 18 cm 85 75 68 62 58 52 48 38 35 Pf., ca. 16 cm	32 PL
Grösse 55 50 45 40 cm 3.95 3.40 2,80 2.45 M. ca. 35 cm	2.00 M
Wasser- Grösse 22 20 18 em	100
Wasser- Grösse 22 20 18 cm kannen, 2.45 2.10 1.75 M. ca. 16 cm	1.00 M.
Haffeekannen,	
Gr. 16 15 14 13 12 11 cm 1.75 1.58 1.35 1.15 1.00 0.85 M., ca. 10 cm	75
1.75 1.58 1.35 1.15 1.00 0.85 M., ca. 10 cm	OU PL
Milch- kocher. 2,20 1.75 1.40 M., ca. 12 cm	1.20 -
Durchschläge,	Pr III.
Gr. 18 cm 95 Pf., Gr. 16 cm 80 Pf., Gr. 14	34 CO
Schöpflöffel	. 35 Pf.

	Grai	I-E	maille.	
85	16 14 1	3 12 0 45 1	11 10 cm 33 35 Pf., ca. 9 cm	28 pt.
	24 22 1.45 1.10	20 18	16 cm	
Nudelpfani Grösse 26 1.00	24 22 85 68		16 cm	
Grösse 20 80	18 65	16	14 cm	
	23 20 48 42		16 em 32 Pf., ca. 14 cm	
Grösse 55 2,85	2.35	45 1.95	40 cm 1.65 M., ca. 35 cm	1.30 м.
HartoWelke Grösse 22 3.00	20 2,20	18	16 cm 1.75 Mk. ca. 14 cm	1.60 _M .
Wasserkes	sel, Gro	2,25 :	22 20 cm 2.00 1,85 cs. 18 cm	1.40 M.
			. 6.00, 5.25, 8.75, 1, 42, 88	

Wasser-Kessel.

Bente Countag:

auf der Wiese an der Fasanerie,

bogu wir unfere Gbrenmitglieber und Mitglieber freundlichft einlaben.

Der Vorftanb.

Athletik = Sport = Club "Athletia Wiesbaden.

Gegründet 189: Conntag, den 6. Muguft, nachmittags 4 Uhr: Familien-Unsflug

nad Gebenheim, Saalbau "Frantfurter Sof". Siergu labet Freunde und Gonner bes Klubs höfticht ein Eintritt frei. Der Borftand.

Montag, ben 7. Muguft, wird eine bon einem

Chrengabe auf Stand

ausgefcoffen. Gleichzeitig finbet bas

Scheibentonigsichiegen in ber feitherigen Beife fatt.

recht gablreicher Beteiligung labet ein

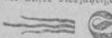
F 363 Der Borftand.



Montag, 7. Mug., abenbs 8% Uhr: Gefell. Jufammentunft "Reft. Walded", Aarftrage 69. — Moniag. 14. Mug.: Teits nahme an ber Mainter Protestemmulung in ber "Mointer Liebertafet". — Montag, 21. Mug.: Bereinsabend "Deftendhof", Cowalbader Strafe. -- Gafte gu allen Ber-Der Borftand. F811

Genfer Perband der Hotel- und Reftaurantangefiellten.

Zweigverein Wiesbaden. Donnerstag, den 10. August ds. 35., abends ab 8 Mbr. finbet unfer biesjähriges



berbunden mit Militar : Rongert, nachfolgendem Taug in bem herrlich illuminierten Garten auf ber "Alten Abolfshohe" bei Joh. Pauly fatt.

Bir laden unfere Mitglieber, Freunde und Gonner hiermit boff. Der Borftand.

Das Geft finbet bei jeber Witternug fratt.



ellungstähigkes

Cincidiunashans

100 Musterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalba herfte, Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

Dogeljónkverein "Kanaria"



balt beute Sonntag, ben 6. b. Mis., fein biesjähriges

in ben Bofalen ber Reuen Abolishöhe" (Bef. Bemenmer) ab, wogn Freunde und Gönner bes Bereins freundlichft eingelaben find.

Der Borftand.

Canzichule &. Klick. Beute "Balding", Blatter Gtr. 78: Große humorift. Unterhaltung

Muftreten bes fleinften Sumorifien ffein Rarichen, 12 Jahre alt. Cangidule Gerrmann. Speuter B 15785

:: Tanzkränzchen :: "Deutscher hoj", Schierftein. NB. Samstag, ben 12. August: Rachtieft mit Saus "Jur Reuen Abolshohe" b. herrn Nemenber-

Beute Sonntag, nadym. 4 Uhr:

ausgeführt von der Kabelle des Filf.s Regt. v. Gersdorff (Kurk. Rr. 86), unter persönlicher Leitung ihres Ober-mussineistes Derrn E. Gottschnift. Gintritt 20 Bf.

27 Detenenftrafte 27. Schonfter ichattigfter Garten im Bentrum ber Glabt mit anicht, großem Caale.

Beute und jeden Conntag: Militär=Konzert.

Gintritt frei. Linfang 1/17 Uhr. Sinerfannt gute Ruche, gut gepflegte Biere, reine Beine.

Waldhäuschen. Großes Sommerfest wojn ergebenft einladen B 16789 Die Tangfichter des Deren

Saalban Jägerhaus,

roke Lanzmujik Gintritt frei.

J. Roob.

in ber Durchgangeballe bes Tagblatthaufes bom 1. Oft. er. ab gu ber-nieten. Raberes im Zagblatt-Rontor Schalterhalle rechts.

Mente Sonntag, bei jeder Witterung

runschoppen- ab 4-11 Uhr Konzert

der beliebten Wier-Münchner Künstler-Trupps. Soli-Gesangsvorträge des Herra Nicol. Genielcano. Eintritt 40 Pf., wofür ein Programm.

Saalbau "Friedrichshalle

vis-a-vis ber Germania-Braueret (Salteftelle ber Gleftrifden Bahn Maing) Beute Conntag, ben 6. Muguft:

Machfirchweihe. Große Tangmufit und Garten Rongert.

Blas Bier 12 Bf. (im Garten). Gintritt frei. Berfofung bes Rerbehammels. Es labet freundlich ein Wills. Holmann.

Dogheim, Schönbergftrafe 8.

Unter Bezugnahme auf bie

Telephon 1927.

Rirchweihtage

bringe meine gemüllichen Bofaftidten in empfehlenbe Grinnerung. Für reichhaltige Speifenfarte fowie gute Wetrante ift beftens Corge getragen, Um geneigteften Buipruch bittet

3. 2.: Friedrich Schnierle.

Bur schönen Ansficht, Dotheim.

Min den drei Riemestagen 6., 7. u. 13. Muguft:

(Bei Dier.) Großes Tanzbergningen. (Bei Bier.) Ge labet freunblichft ein With. Minpper, Tanglehrer. B 15788

Mit bem Beutigen habe ich bas Reftanrant und Café

"Zum Schüßenhaus", Sonnenberg übernommen. Gs wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste durch Berabsreichung von prima Speisen und Gerränken gufrieden zu stellen.
Gleichzeitig mache ich bekannt, daß mit Unterstützung des Schühen-Bereins am Conntag, den 13. Auguft ein großes

Waldfest, verbunden mit Preisschießen

ftattfindet, und labe ich gu biefem Groffnungofeft gu recht gablreichem Befuch boflichft ein. Sociacitent ber Bachter: Lebbin.

Gegrändet 1858.

Heh. Reichard vorm. F. Alshach, Taunus-Apothoke.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik, ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Answahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5% Geld-Darlehn ohne Bürg. Raten-Ruda, v. wirft. Selbstgeber, Se beltimmtey, ichness v. Selbstg. Schlevogt, Werfin, Berlin, Berlin, Bohnesperftr. 19, F128 Robfirage 8, Ausporto. F 161,



Für die beiden letzten

August Dienstag

welche Dienstag abend endigen, haben wir durch erneute Reduktionen der bekannt billigen Restpreise Sorge getragen, dass der

Abschluss dieser Extraveranstaltung

ganz aussergewöhnliche Vorteile bietet.

Die trotz des großen Verkaufes der ersten Tage noch vorhandene reiche Auswahl dieser Reste umfaßt neueste Muster und beste Qualitäten von

Kleider-, Kostüm-, Blusen-Stoffen, Seide und Wasch-Stoffen

in reichlichen und kuranten Maßen.

Ca. 30 Stück weisse Cheviot-Kostüme u. Paletots

Ca. 60 Stück weisse Leinen-Kostüme u. Paletots

Ca. 15 Stück Bastseide-Kostüme und Paletots

Ca. 40 Stück Garnierte Kleider

Ca. 40 Stück weisse Batist- und Stickereikleider

besonders ermäßigt.

Weit unter Preis!

Ein Posten abgepasster Stickerei-Blusen und Roben.

weisser Batist-, Voile- u. Stickerei-Blusen

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhans für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Euch vor Krankheitsüh

durch den Mund!

Schützen Sie Ihre Gesundheit. - Achten Sie gerade jetzt in der heissen Zeit darauf, dass Ihre silbergen und versilberten Essbestecke. Tafelgeräte, Ka ffee-, Tee- und Milchkannen etc. keimfrei gereinigt werden.

Sie erzielen diese ideale Reinigung in wenigen Sekunden. wenn Sie Ihre Silberzeuge mit der

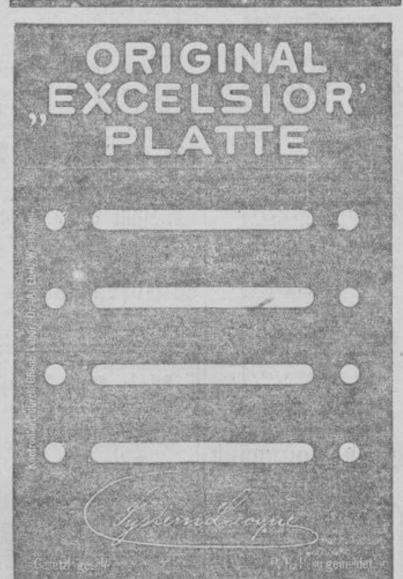
Original-Excelsior-Platte

in einer Sodalösung in Berührung bringen.

Wilhelm Hocker, Spezial-Geschäft f. Haushaltungen Ellenbogengasse 3.

Conrad Krell, Spezial-Geschäftf. Haushaltungen Langgasse 14.

Otto Seelig, Hofbüchsenmstr. Gr. Burgstr. 6.



Sie staunen über die Einfachheit und den Erfolg des galvanischen Vorganges. Es findet dabei keinerlei Abnützung Ihres Silbers statt.

Die galvanische Platte behält bei täglichem Gebrauch monatelang ihre Wirksamkeit und bleibt stets silberhell. Das Verfahren wird Ihnen in nachstehend benannten Verkaufsstellen vorgeführt und bitten wir Sie zu Ihrer Ueberzeugung selbst Silbergegenstände mitzubringen.

Aug. Engel, Hoflieferant. Taunusstr. 12/14.

Emil Hees, vorm. Acker, Hoflieferant. Gr. Burgstr. 16.

Carl Merz,

Delik.-Handlung. Wilhelmstr. 20.

Erhältlich in 3 Grössen à Mk. 1.80, Mk. 3.--, Mk. 4.50.

po Wunderbar fconen und juge birlichen Teint, reine Saut, erhalten Sie vei Gebraum von Mueinverfauf b. Admitbert Giertner, Marttfirage 18.



Men eröffnet

Munahme bon Startmaide, wie: Rengen, Bemben, Danichetten, fow. Blufen, Rielber u. Roftume Gardinenfpannerei. Muferitgung in fürzefter Belt. Garantiert ohne Berwenbung von Chlor. Annahmeftelle im Auszwaren. Gefciäft Nevoftrafie 84.

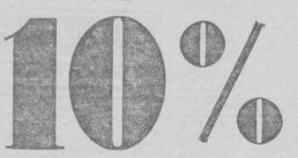




Grosser Saison-Ausverkauf

vom 7. bis 15. d. M.

Auf meine bekannt billigen Preise



Rabatt für alle Sommer-Artikel

wie: Eismaschinen, Fliegenschränke, Petroleum- und Spirituskocher, Giesskannen, Bohnenschneidmaschinen, Drahtglocken, Einkoch-Apparate, Rex., :: :: Adler- und gewöhnliche Einmachgläser, Steintöpfe. :: ::

Nur solange Vorrat!

Seltener Zufallskauf!

Nur solange Vorrat!

Grosser Posten Spezial-Kristall

etwa zur Hälfte der regulären Preise!

guillouchiert,	Wasserbecher, glatt, weiss, Hartglas Wasserbecher, gedreht, moosgrün, Wasserbecher,		. 8 Pf 10 Pf 18 Pf.	Weingläser, glatt, in drei Formen 18 u Weingläser mit Beinschliff u. Guillouchierung Champagnerschalen mit Beinschliff u. Guillouchierung		
----------------	---	--	---------------------	---	--	--

Otto Mietschmann M. Ecke Kirchgasse und Priedrichstrasse.

Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte.

Baumwoll = Termingeschäfte

verben burch erstellassige Liverpooler B'woll-Importsirma zuverlässig und borteilhaft effektuiert. Offerten unter S. 1587 an Hansensteln & Vogler A.-G., Chemnis.

Benrinfte. 6. Reelles Möbelgeschäft. Wentither. 6.
Wer gute und billige Mibbel fanfen will, wende fic Wellrinft abe 6. Eröfics Lager am Plage nur erftilaffiger Bare unter weitgelender Saranite. B 15770

Sigene Schreinerei. — Gigene Zapezierer Bertfiatte. Anton Maurer. Schreinermeister.

Preise nur für

Sonntag, Montag u. Dienstag

Ein Garnierter u. französischer

Mk.

früherer Verkaufspreis

früherer Verkaufspreis 40.— bis 80.—,

jetzt jedes Kostilm nur

jetzt jodes Kloid nur

Ferner 1 Posten:

50 -- bis 100 --

Dauerwäsche

stets steif bleibend,
selbet waschbar, dabei Russerst solid
und elegant, 1065

Kragen v. 50 Pf, an Manschetten v. 1.25 M. an Vorhemden v. 1.00 M. an

Baeumcher & Co., Langgasse 12, Ecke Schützenhofstr.

Bei großer Hike

Eis=Ean de Cologne

Fl. 1.20 Mk. Parfümerie Altstaetter, Ede Lang- und Webergasse

Spottbillig!

Mehr, 100 der mod, echien Forentin., Roschauts u. Strohbute, sow. Samtsu. Seidenhüte ab Vo Pf., jurudsgeseht 10 Pf. Bartie seine Vieres, Jedern u. Singel spotibill. Viele 1000 der ichönst. Sambarbeiden für wennge Pfennige. Reumann, Rengasse 13. Erfloden.

Ginen gr. Polien Politerwolle bat febr breiswert abzugeben. Runftwonfabrit ., 3 Linden", s. Engethurdt & Co., Tingel.

Blitenweif, ohne Chlor! Wafdanftalt Gaummeb. Gardinen Spannerei. 30. Ed, 4 10.

fabt in Ebr. Bertr. überall gejucht.

Kranken, Schwachen und Nervösen

empfehle meine Heilmagnetische u. Ideal-Heil-Marsige-Behandig. A. Kohlmann, Magnetopath,

Mauritiusstrasse 5. Von 10-6 Uhr. Nur gute Erfolge!

Marcus Berlé & Cie

WIESBADEN. Bankhaus. WII

Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren. Verwahrung versiogelter

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

0

0

0

0

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Verschüsse und Kradita in

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlunger

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

971

bietet ber Abschluß einer Leibrenten-Berficherung. Bollfommen fichere Ropitalanlage, fostenfreier Rentenbezug ebentuell burch Boftiendung ohne Lebenbatteit. Die jahrtiche Rente beträgt bei Eintritt im 50, 55, 60, 65, 70 Ochwestelt.

50, 55, 60, 65, 70, Lebensjahre Manner 7,85 8,90 9,69 11,73 14,19 0/ der Bar-Frauen 7,00 7,96 9,33 11,18 13,42 /0 Einlage. Kostenfreie Bermittlung bei erstflaffigen Anftalten.

Bermann Rühl (Inh. Hrch. Port), griedrichtraße 30, s. - 8-12, 21-1-4.

9 999999999999999999999999999999

Weinstube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. 47. Frau B. Thon, Wwe.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angetgen 80 Bfg. die Beile.

Stellen Ungebote

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Ferfonal.

Tatllen-Buarbeiterinnen fof. gef. Diefmann, Airchaffe 40.

toelche morgens ff. Sausarbeit ber-ficht. Wöbenstraße 22, Mib. B. r. Tuckt, ausert, n. eine ang. Büglerin gefinde Geeurstedetruße 3. 181820 Mädden f. bas Bügein ardf. erf. Edetufördetruße 3. B 14006 Luchtiges Lebrmilden gefucht Emier Strafe 60, Baifderet.

sum 16. Ninderfräusein Webergaffe 18. Schaffel, Scheffel,

Sucie Derrichaftstöch, deff. Daus., Mileumsadden, jowie Beng. Himmersmödd. Fran Elife Bang, gewerfigmeniger Etellervenmittlerin, Godenness. Tolephon 2363.

Tudit. Röchin für Mebaeret gefucht Friedrichftraße 87. Rüchenmäbden

Tückt. Mabchen gegen haben Lobn fofert gefucht. Renaur. Tharinger Dof. Schwalbecher Struhe 14.

Tücktiges Mabchen, bos kochen lann, gesucht Biebricher Straße bl.

Gin folibes Dabben,

Gin folibes Mädden,
meldes focht und in allen benofichen Anderten dewandert in gefucht Dernvarieustrohe fo, 1 St.
Braves Mädden
gefucht hetebrichtenige 67, 3 St. r.
Tüchtiges Mödden,
meldes etwas locien tann, lofont gefucht Modfitathe 6, 1 St.
Afeidiges innges Mädden
fof. do. 10. Aug. gel. Mörtböft. 17, B.
Ordentliches Mädden
jär seltchen u. Daubarderf fofort od.
gum 15. Anguli gefucht. Stolls Kodsklasse, Enmer Strafte 44.

Tudt. Rudenmabden fofort gef. Soiel Bellebue.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Doiel Belledue.

Tüfftiges besters Mäbchen wird für Sillenhausbalt auf sozseich gei. Gewerteit u. Kenntenise im Kochen ersoederlich, Lobn 20-86 Mt. momaelich, Personsiche Bossellung dorn, dan 9-10 oder nachm. Soomenberger Strafe 54.

Tüdriges fraftiges Mabeien auf fofort ob. fpater gefucht Schwal-bacher Strage 25, Meigerei. Gin tüchtiges Alleinmabden bei gutem Coln gum balb. Eineritt gefucht Mogarificage 2. B 15744

Gin tlichtiges Mabchen fitt Daus u. Soudonarbeit gefucht. Baringer Bierhalle, Bennergaffe 4. Madden auf fofort gefucht arriborisituaje 15, B. B 16827 Scharnberistrofie 15, B. B 16827
Orbentl. Mäbsten
fofort gesucht Darrimgirage 13, B.

Chrliches braves Onusmädchen mit gut. Zeugn. in Benf. fof. gef. Penfion Groll, Gapellerfix. 5, Hart. Tücht, gut empt. Dausmäbden ver fotore ob. zunn 15. August gef. Schöne Auslicht 26.

Gin flintes, fräftiges Mäbchen höldd per jofort golucht. Pernische Sauberleit und Kenninisse im Kochen erfonderlich. Lohn 30 bis 35 Mil. womail. Weigner, Fresenius-straße 87.

Gärmarei Buit, Wellrisbal.

Buberl, fanberes Mäbchen,
bas bingerlich fochen lann, bei
gufent Labr pejucht Enoge Bungprahe 12, Edladen.

prage 13, Criaderi.

Tücktiges Vlöbigen,
w. selbitänd. kochen kann, s. 15. Aug.
gefuckt Am Aussichteinum 3, Galles
itelie der gesten elette. Bahn.

Bur Andhifte gefuckt
für 6-8 Bochen ein Rädden, das
gusdingers. soden funct u. etwas
dausricheit übernimmt. Röheres
Schieriteiner Strage 10, 3.

Ja. Möben tagsib. au 1 Kinde griucht Kauendeler Stooge 21, B. r. Monatsmädel., nachn. v. 2—3 Uhr geinde Laumsftraße 34, 2 St.

Mabden, woldes alle Sansarbeit fenun, togoüber gejucht, Schnibt,

Tücht, Stundenfrau verm. 9-11 jor. gefucht Schriebfrage 10, 2 r. Ein Lanimadden gesucht Rifolasische 13, Konditorei.

Laufmabden per fofort gefucht. Bittenberg, Abenbubnicage 4. Bum sofortigen Eintritt ein junges Lauppadelen gesucht. Danvof - Meisterer Beloft - Qued, Saalgasse 7.

Stellen Ungeficte

Manutiche Verfonen. Staufmaunifdes Verfonal.

Agitung!
Pusm Bertrieb von Wassen-Ariskeln
tindit. Bertreier gei. Bu melb. bei Otto Kudet, Bigarrengeschöft. Ede Ettvolbacher u. Friedrichtrasse.

Stabtreifenber wird aux Mitmaline eines leichtber-fäuslichen Saushaltumsartifels org. sobe Arabision gesucht. Rat, Adlerproage 37, 1 L

Sambreifenbe Törmen fich fehr höben Berbienst er-sielen burch einen Artifel, der fiber-all gebraucht wird. Röh, det Rapp, Römerberg 5, 1 I.

Bewerdliches Perfonal.

Plangeidner mit gut, Gdrift f. zethu. Nebenarb, gef. Abr. m. A. Brobe an Bollopsräarie 39. B15793 Tüchtiger Schreiner gefucht Niederwaldfrage 8.

gefucht Recommonistrage 8. Buchbinder wird gefucht. Buchbruckerei Rassch, Biebrich. Zuverf. Mann 4. Fahrstuhl sahren Smal wöchentl. gef. Stunde 40 Pf. Svanstrage 57, Bari. Ein Sansbursche gesucht Mauergasse 3/5.

Beintiche Berfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Mungere Bertauferin fucht Stelle, Bugbrunche bevorzugt. Off. unter B. 188 Tagist.-Singit., Bismardr. 29

Ginfaches Fräulein wirdel Stellum als Beifäuferin, aleich wecher Branche. Offerden u. N. 702 an ben Tambi. Berlag.

Für ein junges Mäbchen mit gut. Schuldist, mit Lekustelle in einem Wischegelchäft gei. Off. u. B. 546 an den Tagbi. Derl. erb.

Gewerliftes Werfonnt.

Räherin f. Wäsche u. Aust. f. R. Guisc Straße 2, Wanf. I. B 16786 Emist Strafe 2, Wans. I. B 16786 Türktige perfekte Büglerin fucht Beichart, in u. auß. dem Saufe. Blatter Strafe 56, Mtb. 2 St. IIs.

Matter Strope 56, Mtb. 2 St. Its.
Heisense ginning noch Tamen an.
Mondie Kunt, Jahnjerage 19.
Bei feingebilde güt. Dame,
incht zu. Frau, weiche verf. Damenidweide u. iehr geichtet u. arbeits wähig ift. dach. Stellung, om liedigen mattaurts. Gest. Offerien u. J. 548 an den Lagdel. Gestog.
Ein im Ovtelsach erfahr. Hräul, incht St. als Stilbe ad. Währlebeitäl.
Off. u. B. 548 an den Tagdel. Berdag.
Reef. Alekaux. u. Ovtel. Röchin.

Berf. Sleftaur. u. Ostel-Röckin, ben. Midch. b. austro. 3. 16. Okt., Meinemadden, Kindermodch., Sans-mädchen empf. Fran Elije Meder, getverfosmüßige Stellenbennutilexin, Rafhausitrasje 43, Biebrich a. Mr.

Eine unabhängige Frau fucht bei einer einselnen Verfon ob. den einem älteren Ebepaar Stelle. Offerten am Frau Leng. Biedrich a. 18th., Wiesbadener Straße 68.

für einige A. Erlete abends mich den eine Bereit bestere Madden, 23 u. 16 Johre, gingen gerne bis 1. Officher, menn unzelich in ein haus in die Eckneig. Das ällere ist im Rochen u. Nahen bewandert, bys immere ginge am lieblt, zu Almbert. Deide haben ich go immere ginge am lieblt, zu Almbert. Deide haben in den gedient. Gest. Offichen ind zu richten u. A. 608 am den Roght. Berlag.

Junges fräftiges Mädden fucht sofort Stell, dei fl. Familit. Römerberg 36, 2 L.

vinnnt n. Kunden an. Fran Pender, Semnannstraße 8, 1 St.

Stellen-Gefuche

Midualide Porfonen. Raufmänntides Ferional.

Pringende Bitte.
Fedeugsdonister Mann, mittleren Könnsalters, mit la Leugnissen über seine Besähigung als Bureaubennter im kaufmännischen u. Berwaltunger soch, erwittet unt. offerbestonische Artbridgen Beschöftigung. Geft. Offerben unter 28. 100 beneinstiffan. Offerien unter 29. 100 haupipofilazerbeien.

Gewerbildes Verfonal.

31

918

ので

Di

Eri

Wie.

Di.

到它

No.

Re

De

Di

Mo

60

Si

Ro

201

Eli-

23

Di.

3

m

Runger Mann fucht Stelle als Hayerist. Offerten unter Bost-lagerstarte 16, Wiedhaden & Bib788

fucht Stelle, Blumergartmenei bebor-nurt. Sellmumbirahe 50, Part.

Kräft. Junge fucht Stelle ols Wechaniter Lebri. Jako Struib, Biebrich a. Rh., Dittbenkrafse. Bureaubienerftelle ab. abnl. Polien fucht berh., faufm. geb. Warm. Off-under W. 541 an ben Tagit. Berlay.

Rröft, foliber Mann w. Kranterwogen zu fabren, u. J. 549 an den Lagdi.-Berlag.

Stellen Ungebote

Meibthijo Berfonen. Raufmanulides Verfonat.

Kontoristin,

met Sienographie u. Echreibmusch. bertraut, per sosort gesucht. Off. m. Echalisausprücken unier S. 136 an Brook. Benkog. B 16828

Fräulein

mit guter Sandidicift und in Buch Albeung erfahren, gewandt fieno-graphievend u. Rakkine ickerbend, für ein Kontor im Wheiman gesucht. Offerten unter D. 547 an den

Gunges ebang, anjiänd. Mädchen

Anfangekontoristin gefucht. Lebenskurf mit Gebaltsam-pr. u. F. 549 an den Laget-Serl.

Kaffiererin,

jängere Kraft beborgigt, ferodikind, mier Ködner Handschrift, geludit. Dif under R. S. 68 pojtkag. Schübenhop

Tüchtige jungere Berläuferinnen für bie Abteilung Bleiberftoffe

gefncht. G. Guttmaun.

Bur mein befferes Delifatellen- und Auffchnitigeich, inche ich 3. 1., fpateftens 15. Sept. eine tuchtige freundl. jungere

Berfäuferin.

Beft. Offerten mit Bilb, Benguisabicht., Beigalisenibr, bei freier Efation erbittet Jofet Abler, Biebrich a. Rh.

Tfichtige branchefunbige Berfäuferin, fowie Lehrmäben 1 für ben Bertauf p. fofert gefucht Gerftel & Jornel.

Berfänserin

für Konditorei gefucht. Raiferhof, Biebrich.

Hoher Berdienst

für redagne. Damen, welkte einen heiden leicht bert. Oanshaltungs-artifet birett an Brittene bertaufen mollen, wied zugesichert. Aust. Off. Zanil Berlan

Gewerblides B'erfonal.

Gefunt gum 15. Anguft perfette gut empfohlene feinburgerliche Stochin,

bie auch eiwas Sausarbeit int, für fleinen feinen Saushalt. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Modlehrmädden fotvie ein Mabden für Ruche u. Saus gefucht Dobbeimer Strage 8. Tüchtiges Mädchen, w. foden fann, gef. Rraniplat 1, 2, Gt.

Tüdit., juverl. Alleinmädchen gefunt. Luifenfrenje 85, 2. Auftänd. junges Mädchen

für togsiber gefuck. Lens, Stifffrage 10, Git. Tächt, zuverläffiges Alleinniadchen,

perfeft in ber Alige u. Hausbalt, zu 2 Berionen bei jehr hobem Lobit per 15. August ober später gefucht Gr. Burgstraße 4, 2.

Junges gewandtes Mädchen

für Benfion gef. Al. Bischelmfer. 7. Tüchtiges Mädchen, w. toden f., gef. Rauemaler Str. 15, 21

Zuchtiges suberläffiges Mädchen

für Sansarbeit gleich cb. ftxiler gef. Off. mat Ledwangabe unt. G. D. 7 poiel. Riebernhaufen im Tannus.

Gesucht zum 15. August ein gewandtes, fant. Sansmödden, welches naben tann. Gute Zeugniffe erforderlish. Borgufiellen von 5 bis 7 Uhr. Rerotal 29.

Eine arbeits. Monatsfrau ob. Mähden findet dauernde Be-kkisti. Maddrage don 9—10 borm. Sedamilah B. 2 kints.

Tücht. Paderinnen foi. gefucht Bigarettenfabrit Menes, Rheingauer Strafe 7.

Arbeiterin,

vertrauf mit Brogeanbeiten, gefucht. Off. u. B. 548 an ben Lagbt. Berlag. Stellen Angebote

Mänuliche Versonen. Raufmannifches Verfount.

Mgesti gef. b. Sigarr. Bert. on Birte n. Sohe Bergitt. S. Järgensen & Co., Samburg 22.

und leichte Kalkulation

ungen Mann ober Kontorift, per fo fort von erstem Saufe gefucht. Er-fahrung enwäuscht, nicht unbedingt erforberlich. Dif. unter E. 547 an ben Logbi.-Berlag.

Intelligenter Raufmann

(auch Beamte ober Militär a. D.)

für Wiesbaben gefucht für vornehmes, febr ventables Unternehmen, welches bei rattoneller Bearbeitung ein jabrtiches Gintommen von ca. 8 bis 10000 Mart abwerfen fant. Branchefenninis nicht erforberlich, ba wir betreffenben Berrn infruftib aur Seite fieben. herren, welche fiber ein bisponibles Rapital von 5-6000 Mit. verfügen, wollen aus-fübrliche Offerten mit Altersangabe richten unter A. T. 5098 au Saafenfieln & Bogter, N. G., Berlin 28. 8.

Albarvelehene Lebensberficherung mit borgiptlichen biefürrengsähigen Einrichtungen, die anch die Ber-ficherung dur Anterfuchung (Leate Bellsberficherung!) betteibt, fucht einen Antbeffionsbeamten für Wies-baben u. Umgegend, der auf Erund der vordandemen großen Bestämbe das Geschaft weiter ausgubauen ber-fieht arenn feites Gehalt Barfieht, gegen festes Gebalt, Bar-provisionen u. Spefen. Amgenehmer Geschaftsverfebr bei faitraftigster Unterführung durch erproblem sachwann. Serren, auch Richtfachfeute, Lebensisellung gelegen, belieben Offecten einzurerden. Dietretion angelichert. Geil. Angebote unt A. A. 7004 an Saajenfrein u. Bogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 70

Junger Mann

für N. Stadt. u. Landiourers geführt. Eineae 100 Mt. erforderlich. Off. m. Altersam. with unter R. 549 an den Land. Berleg. unter R. 549 an

Noch nie

fatt es einen so großen Berbienst-artifel gegeben, als den socien bon uns auf den Mark gebrachten. Ichermann fit Kaufer und gewähren wir wwo Berkauf den hoben Berdienst bon 10 Mt., so daß man selbst bos ich-lich nur 2 Vertäufen ein sestos Ein-kommen bon

600 Mf. pro Monat

hat: 2—8 Berbäufe töglich 1 Stunde Außeit. Berdicuthaushaddung fofort, nicht exht nach Lieferung. Ber-trauenswürdige

Herren an allen gesucht. Offert. unt. D. 1983 bef. Seint, Gister, Berlin, S. W. 19. F 163

Apothefer=Cieve nvit Brimarcise für eine Plefige Apostele gesucht. Off. u. u. 4158 an D. Frenz, Wiedbaben. F 44

Lehrling für Engros- und Detailgeschaft fofort geinet. Offerten unter F. 545 an ben Zagbl.sBetl.

Bewerblides Berfonal.

250 Mt. monatlich verbient jebermann a. ale Rebenverbieuft, garantiert per Stunbe 2 Mt. Raberes gratis unb Glafer, Pforgheim, Solvoartenftrane 71.

Eifriger Herr

Annoncen-Akquisiteur für Beitung gel. Off. u. M. 549 an ben Tagbl. Berl. erbeten.

Starf- und

Schwachftrom-Monteure gef. Off. mit Bewynisabider. u. Lobusumpr. an R. u. F. Geisse, Elektr Amlogen, Frankfurt a. M. F.T. Für eine größere Auftale wirb ein

and in der elektro, und hydrathera-pentischen Behandung durchans er-fahrener, energeicher, jüngerer

Bademeister und Masseur, ber möglichst anch in ber Inhalation Bescheid weiß, zum

ostudil. Gefunde, fraftige Körper-honfitusion, gute Unigangsbownen, Getvandbeit in der Euledsgum farifitieder Arbeiten und möglicht etwad Spradkenninske find erforder-tich. Militäranvärrer verden be-porzugt. Rönigl. Babe- u. Brunnenbireftion Bab Emd,

Unshilfstellner fucht Arbeitenedmeis Rathaus.

100 tücht. Erdarbeiter gefucht. Arbeitenadweis Rathaus.

Stellen besuche

Blothliche Berfonen. Raufmannifches Perfonal.

Beff. Fraul., gr. Fig., f. Stell. als Empfangsdame, am liebiten in Konfectionsbaus. Off-unter R. 544 on ben Tagbil-Berlag-

Welches Geschäft würbe ig. Grau im Berfauf anlern.? Seicherige Tätigleid Expedientin. Off. u. G. 549 an ben Tagol. Bertag.

Gemerblides Perfonal.

Modes.

Erite And. veste. (Direktrice) f. St. in fein. Geldäft. Offerten u. N. 514 an den Tagol-Beniag.

Modes!

Erfte Arbeiterin fucht Stell. Off-uncer M. S. 305 hauptpoffingernb-

Au pair.

Au pai

Mordd. Erzicherin, perieft Franz. u. Engl., mufilal, jucht Beickäftigung für ben Boc-mittag, Offenten unter S. 548 an den Lagbi. Berlag.

Beffere Bitwe,

25 3., fudrt Stell, als Sausbame. Adr. im Lagbi. Berbag. Ye Gin alleinfiet, atteres Grl. fath., fuct Stella, (auch ohne Geb. bei eins, all-Dame ober m. größ, Rinb. Berft, Sausb., alle Danvarb., ift will zu arb. Dff. u. W. 1188 an D. Frens, Mains. F44

Stellen = Bermittlung für hotels, Benis, Reftaur. u. Brivats perfonal jeglicher Urt, Saijen u. Jahress ftellen, Rab. Sugo Lang, gewerbe-magiger Stellenvermittler, nur Bleide ftrage 23. Telephon 3031. B14082

Beff. Madden.

w. foch. u. nah. t., fow. alle Sausarb. verfiebt, fucht Stell. im Sept., um mit Fam. nach Amerika zu reifen. Off. u. D. 548 an ben Tagbl. Berlog-

18jähriges Mädden

fucht Stell, zur Eriern, des Haush-Fam Anschl. u. eb. Lafderwelb an wünscht. Off. unt. A. 700 an den Landt. Bertag erbeiten.

Stellen-Gesuche

Manulidie Berfonen. Aanfmannifdes Perfonal.

Provisions - Reiseposten

in nue prima Artifel für Wiesbaben u. Unusperid fücht jung., gut empf. Kausmann. Offerien under P, 549 om den Tagkt. Perkag.

Gewerbliches Perlonal.

Herrschaftsgärtner,

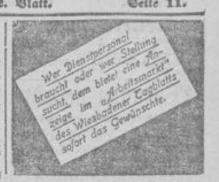
verh., praftisch in all. Fächern, läng. Jahre größ. Berrichaftsitell, imne gehabt, w. sich zu berändern. Gute Bougn, au Dienften. Geff. Offerten unter A. 684 an ben Togbl.-Berlog.

flicht. Fachmann, Anfang 80, beth. fucht zum 15. August ober später fterbefalllebalber dauernde Stellung in Servickafte, Billem ober Guisgartnerei. Gute Beugn, gu Diensten, Off. erbitiet R. Shile, Gartner, Benrig. Snarburg, Beg. Trier.

Als Auticier od. Reithuriche 2c.

lucht im Herbst abgehender 18. Hufar Stellung, Beite Beugn, aus Officier-Remnitall 1909/1911 perfanden. Unfragen an Sufar Binig, Walbitr. 44.

Siftr einen Aungen von 16 Jahren wird sof. leidzte Beschäft, bei beicheib. Bebnambrüchen gesucht. Röheres Weichstraße 84, Dübeschandlung.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen

1 Dimmer.

er

Ablerkraße 10, Seb. 1 J. u. R. 3420 Bellmunditraße 21 1 Sim. u. Rüche, Orb. 1. Stock an rub. Faun. ohne Rinder zum 1. September. Jahnür. 19, L. ich. gr. Jim., Küche, L. Kell. zu b. Ach. Seb. 18, 2785 Rettelbeditr. 20 1-R-29, m. Abick, Blatter Str. 19, Krijt, 1 Sim., Küche, Bot., per forort zu berm. 2888 Wellriburde 35 ein großes Bin. u. Kicke zu berm. Rah. 2 St. 8404 Riefenting 1 1 R. u. R. p. Sept. o. fp. zu berm. Rah. 255, Part. fin.e.

2 Jimmer.

Abierite. 73, B., ich. 2.8. B. 9. 1 c.
Bleichfer. 25 jedl. 2.8. 28. joj. o. D.
Dondeimer Str. 18 ich. 2.8 im. 28. p.
101. od. ivot. Nad. Mis. B. 25055
Dondeimer Str. 37, B., 2.3 im. 22.,
Aroolfp., aun I. Oftober au dim.
Dondeimer Str. 101, B. Gride, ich.
2.4. B. am joj. od. jp. Rah. 1 I.
Ede Emfer u. Beihenburgfrahe 12
2 Limmer u. Kiede auf jof. 2282

Gefe Emfet u. Welgenburggrage 1-2 Himmer u. Kilde auf jof, 2282 Velhirube 1b beite Mark Bobba. 3 Lin. u. Kude, ver jojort over fnäter. Näh. Orf. Bart. Beisbergfraße 11. Aftb., Dadwohn. 2 Linmer, Kude u. Keler, zu bm. 2 Rimmer, Rude u. Reller, zu din.
2 Rimmer, Rude u. Reller, zu din.
Red Laumedirche 7, 1 r. 2253
Demmundir. 27, 3. 2 g., R., R., for.
Borelen Rina 4 idione 2 Rim. 2240n
der fof, Räh 8 r., b. Bed. 2316
Mauritindurade 8, 2 g. 3 kilde in
Renteldefür, 12 d. Stein mehr in
3-Renteldefür, 12 d. Stein mehr in
3-Reschaumen der fof, B 12802
Retteldefür, 12 d. Stein mehr in
2-Reschaumen der fof, B 12802
Retteldefür, 20, 306, 2-3, Esoden mit
2-202, 1 C. 400 Re. B 13803
Retteldefür 20, 306, ar. 2-30m.
Bedin, ebtl. mit W256t. B 15803
Retteldefür 20, 406, ar. 2-30m.
Beding ebtl. mit W256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. mit D256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. mit D256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. mit D256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. mit D256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. mit D256t. B 15803
Retteldefür 20, 506, ar. 2-30m.
Beding haben ebtl. Sch. S. 1.
Reschen in Rühe gum 1 Officher,
Steingaße 18 3 Jim. R. n. S., 20ch.
Beingaße 18 3 Jim. R. n. S., 20ch.
Beingaße 29, 85 1, 2 R. n. S., 1.0.
Beingaße 29, 85 1, 2 R. n. S., 1.0.
Beingaße 20, 10 R. 20 R. 1.0.
Beingaße 20, 10 R. 20 R. 1.0.
Beingaße 20, 10 R. 20 R. 1.0.
Beingaße 21, 10 R. 20 R. 1.0.
Beingaße 21, 10 R. 20 R. 1.0.
Beingaße 21, 20 R. 20 R

Bürthitt. 15, Lad., M.J.B., 2 L. u.
Rüche, geg. Hausanbeit. 3403
3e eine 2. u. 3-Jim., Wohn, mie Jud.
im Mittelden 2. St., an rusige Mieser per sofort oder der 1. Juli su derm.; deide Wohnungen find böllig neu berperichtet. Käheres Oranienitt. 40, Mtb. Part. 2170

8 Blumer.

Bimmer.

Ablerstraße 28 3 Sim. p. R. zu bm.
Abelfier. 1 3.8.-Bohn. zu bm. Rah.
In Spekitionsbuream. 3429
Bismardring 42 Rife. 1, schöne 2.83.
Bekin. mit Ind. Ph. B. 12806
Beichitraße 25 febt. 3-R.-B. f. o. sp.
Bleichitraße 15 ich. 3-R.-B. Batt. u.
2. Stock per 1. 10. zu berm. Räh.
Bleisnburge 15 ich. 3-R.-B. Batt. u.
2. Stock per 1. 10. zu berm. Räh.
Bleisnburge 18, Kart. L. 3588
Eoreles-Ring 4 ichine 3-Rim. B. bet.
fol. 3-b. Wos. B. t. b. Beck. 2201
Careles-Ring 5 3-Rim. Exobn. g. b.
Stock Boreles-Ring 10, B. f. 2002
Warthstraße 9 Tachtu. 3 Rimmer u.
Sticke, zu berm. Röh. 1 2203
Richtur. 6 fch. 3-R.-B., 1008. 3 St.,
fod. 3-R.-B., Gib. 1., 1. 10. 2811
Rosnitr. 6, 1. 3 Kim. u. A., 480 Bif.,
fod. 3-R.-B., Gib. 1., 1. 10. 2811
Rosnitr. 6, 1. 3 Kim. u. A., 480 Bif.,
Schmalbacher Str. 53, Wib., S. Sim.,
Bohn. mit Jubeh. P. D. B. 2005
Baterlashiraße 4, Koh., fod. 3-Rim.,
Bohn. bet 1. Oltober billig zu vm.,
Nah. bet. Batt. rechts. B18473
Betleichtraße 40, 2. födene 3-Rim.,
Bohn. mit Bober., Beifon u. all.,
Rubehör bet 1. Olt. zu bm. B14770
Berftraße 20, 1. mad. B-Sim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisnert zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500
Inter den Giden ichöne 3-Rim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisnert zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500
Inter den Giden ichöne 3-Rim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisnert zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500
Inter den Giden ichöne 3-Rim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisnert zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500
Inter den Giden ichöne 3-Rim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisnert zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500
Inter den Giden ichöne 3-Rim., 28,
2 Ball., Bade-Bin., preisner zu
bm. Nah. bei Dörner, Batt. 2500

4 Jimmer.

Cefernfürbeste, 10, 3, schöne 4-Rim.Robn per 1, Offober zu deren,
Reicht, deim Construiter, 2417
Georg-August-Strüfe 5 sch. 4-R.-28,
der 1, Cf. Robn des, 1 Cf. L.
derengartenste, 13, 2 od. 1, 3t. 4-R.28, n. im Bart, 5-6-8, Weben, m.
derengartenste, 13, 2 od. 1, 5t. 4-R.28, n. im Bart, 5-6-8, Weben, m.
derengartenste, 1 a. Robn der gu
deren, Rüberos Bart. 2736
Richerwaldit, 1 4-Rim. a. Robn, 10f.
Resulte, 6, 1, 4-Rim. u. R. 000 Re.
Richerwaldit, 1 a. Rim. u. R. 000 Re.
Richerwaldit, 1 a. R. 000 Re.

5 Bintmer.

Ochmundstraße 14, 1 St. hod, bei Gut, 8-Rim.99, 7, 700 9W. 3413 Riopitodieraße 19, 3, bodh, 5-3,-99, 7, ober p. 1. Oll. Rab, daf. 2518

Derrngartenkraße 15, 1, Sübl., beil-rub. daus, Wohn., 6 3., Badez., Kinde u. reichl. Zub. d. sp. 2407 Kaifer-Fr.-Ming 64, 1, 6-Pint.-Wohn. tvegaugsch. mit Miefrackl. p. 1. 10. od. früher zu bm. Käh. dortjelbit.

7 Bimmer.

Friedrichste, 27 neu henger, bochberr-fchafts. 7-Kim.-Wohn, mit teicht. Judehör auf fof. od. später. 2800

gaben und Gefchafteraume.

Debheimer Str. 150 gr. Lagers und Stellerraume m. But., eb. getr., für Rellerei gerig. Mah. bai. B 11668 Langgaffe 21, im "Lagblast Saus", iit ein ichoner Leden (42 gm) mit Gnirafol (64 gm) und Soujol (42 gm) fofort ober fodler preisburchig zu bermieben. Nöberes im Lagblatt Soulor, Schafterhalle rechts.

Martifirage 9, 1, neben Schlog, 2 gr.

nechts.

Martigraße 9, 1, neben Schloß, 2 ar.
leere Bonderzimmer jür Arzt ob.
Huveaustrede, im Jenre, der Stadt,
yer 1. 101 pr. au beumieren.

Murikfir, 43 Laden y. fof. bill. 2623
Abelinkruße 29 groß. Gefähltslofal,
trüber Friedels Bierquelke, ift auf
fofort mit Bodinruumen au bern.
Ab. Babinderikruße 1, 1, berm, den
0 bis 12 Hbr. 2301
Aichlitraße 17 M. Wertstätte zu dermeden. Aberes Bart. 2876
Schannburfikruße 17 ichone Bertlidte für Schreinerei. B 14394
Bestichtruße 29 2 Zim., 1. St., feb.
Eing., als Bureauraum geeignet,
zu derm. Ras. 1 St. L. 2019
Bestenbur. 40, 2. Laden mit Lim.
od. 3. Jimmer-Abodinung u. reicht,
krod., hell. Ragerräumen, auch gecionet für Engroß-Gefchäft, fehr
dreicht, fof. od. spät. 2. B 14780
Bertstätte, besid. Lagerraum zu d.m.
Räß. Biedenring 10, d. Lag. 2879

Möblierte Plumer, Manfarden

Aberheiburge 61, Sib. B., bei Dall, ctb. in. Mann ob. Mades, Eddarft. avii Karee, der Woche 3,50 MM.
Ablerkrade 3, 1 r., ich möbl. Alm. Beierkrade 10 möbl. Mann, an 1 M. Aboritrade 1, 1 r., soon möblieries Almener totort au bermieten.
Alberhrade 1, 1 r., soon möblieries Almener totort au bermieten.
Albrechtige 16 lehr aut möbl. Alm.
Albrechtige 25, 2, möbl. Almener.
Albrechtigede 31, 1, 2 mbl. Bim. m.
Berthrade 3, 1 r., dog. mbl. Press.
1. Eddafalm. mit Ballon an beil. Berva. duch eins, au berm.
Bertramftr. 4, B. 1., ich. mbl. Bim.
Bismardring 11, 3 l., ich. mbl. Bim.
Bismardring 11, 3 l. ich. mbl. Bim.
Bismardring 13, 3, möbl. Binnere.
Bilicherulas 3, 2 r., möbl. 3, m. E.

Blücherftraße 11, 1 r., möbl. Rim.

Stüderfiraße 11, 1 r., möbl. Kim.

Blüderfiraße 17, B. L., möbl. Kim.

Blüderfiraße 25, Ooder r., fein möl.

Kimmer fofort zu verm. Blöbes

Kilewitraße 4, 2 r., ich. möl. B. b.

Dotheimer Str. 12 Bb.s. n. Schaff

gim., g. möl., fop. E., Part. r., bet

Bogel. Anzuf. v. 10 biz 6 libr.

Dotheimer Str. 94, B. r., einf. möl.

Rinderfürer, 41 2 fep. B., 1 u. 2 B.

Kriedrichfir, 41 2 fep. B., 1 u. 2 B.

Kriedrichfir, 40, 1, 2 m. 3. m. Mod.

Gebenfir. 29 fch. möl. Frip. Jim. m.

Boff. febt preisto, mut od. obne

Benfion zu vermichen.

Pellmundur. 20, 2 fch. gr. möbl. Benfion

Bellmundur. 20, 2 fch. gr. möbl. Bim.

Oerberfiraße 6, 3 L., möbl. B. 202.

Jahnär. 17, B., fch. möbl. B. 18 D.

Sernerfiraße 6, 1 L., fch. möbl. Bim.

Rengagife 48, 2, möl. Boff. fof., 3.50.

Luifenkraße 3, 2 r., gut möbl. Bim.

Runggaffe 48, 2, möbl. Boff. Sim.

Marttiraße 20, 2, fch. m.

Marttiraße 20, 2,

1 od. 2 Netten, mödl. Mamarde.
Rengasse 19 schön madl, zim. zu vm.
Weinschautant Horode.
Oranienkt, 6, 2 c., auf möl. 3. sof.
Oranienkt, 11, 1, mödl. zim. dikig.
Oranienkt, 11, 1, mödl. zim. dikig.
Oranienkt, 12, 1, bei Baver, ein schön mödliertes Zimmwr, mit od.
odne Bension. sofort zu berm.
Oranienkt, 54, 8, 2 c., ka. möl. 3.
Oranienkt, 54, 8, 2 c., ka. möl. 3.
Oranienkt, 60, Mib. 1 L., möl. 8, 6.
Richtstaße 10, 1 r., mödl. zim. an
ein od. stort anti. 1, 2, od. zil. bill.
Richtstaße 12, 3 l., möl. 8. scp. E.
Römerberg 21, 2 l., wes. mi. 2 ml.
Römerberg 27, 5 l. wes. mi. 2 ml.
Schacktstaße 4 Echlassische tect.
Schacktstaße 23 möbl. m. Beit. 230.
Secrobenkt. 13, 8, mobl. 280.
Secrobenkt. 13, 6, 5, 1, 10, 3, 2, 10.
Echlassische 23 möbl. Jim. an bm.
Taunnsttraße 23 möbl. Jim. an bm.
Taunnsttraße 23, 8, kb. m. Zim., möbl., jedoch obne Reilbind, 4, h.
Benütze Str. 3, 9, 2 l., möll. Sim.,
Bedergasse 23, 3, kb. m. Zim., iep.,
mit 1—2 Weiten, a. f. jed. Zeitb.
Beitenbür. 1, 1, a. Sedampl., mödl.
Rimmer mit 2 Retten, 20 Ml.

Leeve Bimmer und Manjarden etc.

Allebeite at. 22, B., I. 8, m. 28, u. C. Heldfir. 15 belies at. Kimmer per fof. Friedrichfirasie 39 ich. Mann. Kim. auch mödl. zu bm. Köst. 8 Gr. I. Helmundstraße 27 at. Cove Mans. Dellmundstr. 34, 1, ich. loeve M. iof. Jahnstr. 17, B., leer. bep. Kim. dell. Rübest. Str. 18, 4, byd. L. Mans. 5. Wellrichfraße 55, 8 I., bell. I. Polip.—Sim. on anst. Person bill. zu bur.

Remifen, Stallungen etc.

Caftellitraße 9 Stall, m. ob. o. B., Michelsberg 28 Bagerfell, fof. 2782 Wortsfix. 68 ift ein sicha 140 am gr., Keller per fofort ober auch späler au bm. Kraftaufgug, eleftr. Licht n. Gas borb R. baf. Bbh. 1. 2305

Answärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Abelfftrage 3 fc. 8-3.-Bebourns biff. zu berm. Sonnenb., Bierftabter Str. 51, Billa Stolgenfels, ich. 3-8-W. (Frifp.) mit Wi. u. R. an I. Ham., I. Oft.

-- Mitelgejuthe

Alleinsteh. Beamten Bitwe jucht z. 1. 10. 1 g. I. m. Rücke od. I. R. mit Kücke, aus liedit. Eksjäk. Off. u. D. 549 an ben Tagkt. Skerl. 2—3. Zimmer Bohnung mit Bad u. Mani., in unmerielkaren Möde der Moristirahe, bon jungen Ebengar per 1. Off. gajucht. Off. m. Breis u. B. 549 an den Aagtt. Serl. 4., 5- od. 6-Jim. Bohnung, ed. mit Lagerraum, jür Geschaftson, mar Barberre, sofort od. hadre zu mieten gel. Off. mir mit Breise andade under R. 543 an den Lagel. Serlag.

Berlog.

Bir 1. Offsber

5-Zim.-Webn., Breis 900—4000 Wel., geindet. Offserben under P. 547 en ben Tagol.-Verlag.

Rubige Tame fucht auf 1 Jahr od. konger 5—6. Jim.-Wedon. in gut. Saufe, in Aurlage, zu bald ober; 1. Sept., ivo Meverunet. gestattet. Off. mit Pr. unt. Positiogenarie 73 banetocillagemend erbeten.

Bureausträuf, judt ver 1. Sept.

Bureaufraul. fucht per 1. Cept.

Bureauftäul, sucht ber 1. Sept.
mod. Kim. in rud. Lage, ed. mib Tension. Off. mit Breisungabe u.
E. 547 an den Tagkil. Ardag.
Junger Herr sucht der 1. Sept. mod. Kimmer, ed. mit Pension, node Lamonsie, edent. für 2 Herren. Off. mit Breis under K. 549 an den Laght. Beide huber K. 549 an den Laght. Beider.
Mödel. Jim, seb. Eing. sicht herr. Off. unt. Lagersarb 34. Pollami 8. Aleines mibliertes Jimmer wird für ochsiketed, im Beruf heh. iunges Wähden, nicht zu weit von Wainger Str. endemt, zu beideib. Preis ges. Nah. Lagdi. Berl. Xx

Transforming at

品

To II

20

11

弘社

Œ

ga ga

1 Bimmer.

Michifirage 11 1. m. 2. Zint. Wohning bounfer, 12 gr. Jimm. u. 1 Mani. ?. u. Ruche zu perm. 4-6, 8-10 abbe.

3 Bimmer.

Mittelban 1 Et. Bestimmer Dochming, bes gim. | barat, best und lutig, 400 Mt., | Bent, mit Bogerraum ober Werfflatt, fofort over ipater ju verm. Rab. bei Wosels. Bietenring 12, Sib. Bart.

4 Jimmer.

Arledrichte, 57, 1, icone 4-Bimmerto. 19fort ob. ipater. Rab bofelbit. 2894 BEATS THE RESERVE THE TELESCOPE THE

Wegen Wegangs bedentender Radias Su vermieten per 1. Oft. 4—5-Rim. Bobnung, mit ober ehne Manfard. Birlaubitraße 10. Barteere fines.

In Billia e. 4+3.-49. m. reichl. Bub., gr. Obst., Gemüsegart, 11fu. (am Reroral Oft. ob. (p. bill. gn v. Off. u. Bostl.-Karte Nr. 8, Birob. 2. 2884

5 Bismmer.

Dantbauftal 43 berein, b. 16m. mehn. p. 1. Oft. pa vern. Sel. p. 11-1 n. 4-6 Upr. Rab. Sirch, Mouser, Str. 41, R. 3088 Frant Abtitt. 12 - Meretal ift eine bereich. 5-Sim-Bohnung, Sochhart, gebedter Ballon, reichl. Zubehör, zum 1. Oft. er. zu bermieten. Raberes Rerotal 10, Suchparierre, 11—L u. 3—6 fibr 2108

In der nordern Moribarage ift eine febr ichbne 5-Sim, Alsbnung mit all. Aubeh. ber 1. Ottober ju vm. R. Morinftr. 17, Lab. 2456

6 Planner.

In der Dilla Capri, Beberberg 3,

it die Garierie-Einge, bestehend aus 6 Immern, Wintergarten, on Diese, Badegim, 2 Torketen, B Keller, Karrickte, il. Speise-fantmer, ichone Küche u. Mödsten-tantmer, 3 Daktone u. Verraffen, Oeizurm, eleite. Licht u. Gas, mit allem Komfort der Neuseit einge-richtet, auf 1. Offaber od, später zu berm. Näheres dasolft bei Frau Bemmer.

S Simmer und mehr.

Whethirane 90

(aud für Biergien, Wechtsammatte), 1. Giage, berrichaftliche Bohnung von S grogen Bimmera mit febr großer Beranba u. reichtlichem Bubehör fofort gu permieten. Rab. Dibeinfir. 90,

Willa Wiltoriaffr. 49 hochberri wift, Wohnung von 7 großen Zimmern wie reicht. Zubehör, Man-igeben, Binfons, eleftriiches Licht, gentralbeigung und groben Gerten per I. Oftober 1911 zu bermieten. Bifictigung Wockenings 1:12 2. Räheres beim Hundmeister ab seebe

faben und Gefchäfteraume.

Bleichstraße großer Laben, 2 Smant, ca. 80 [im, mit ober oline Wobrung, Werffn, per 1. Oft. ju verm. Rab. 2 St. 24 3

Grabenfir.3, u. Ede Marhiftr., gr. Laben. Magas. Seller u. With. offl. su bern. Nan. bei J. Schanb, Göbenfiraße 15.

Mortherabe 68 großer beller Lager-raum, event. mit Reller, biftig an verm, Gias, elettr. Licht u. Araft u. yastanfang vorhanden. Räberes Barterre, Telephon 472. 2811

im "Lagblattehaus", ift ein

schöner Laden

(49 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufel (49 qm) fofort ober fpater preiswirbig an verm. Nabered im TagblatteRontor, rechts

Al. Schwalbacher Str. 10. Canl auch Galerateiter 140 gmgroß, fotort ober ipafer ju vermiet. Rab. baielbft cb. Raifer Griebrich Ming 31, 1119808

ber Schalterhalle.

Großer Laden (2 Grier) nebit Bu-mieten Berberfir, 27, Bart. 2319

Bäckerei mit Loben und mieten Lothringer Strafe 31. 2414

Möblierte Wohnungen.

Shon möbl. Wohn.,

Mainzer Strafe 50, 1 (Lanbhans), mobl. Wohn, von 4 Zimmern und Klücke, auch geteilt, ju vermieten, Mäheres Barierre.

Elegant möbl. Wohning mit allem Ronn, breiste, gu berm feriebrichfer. 7, Ede Milbelmftrafe

Billen und Saufer.

Villa für 1800 MA. Bingerifir. 31, Miete ab 1. Ot-tober er., Zentralheizung, Erfer, 2 große Berand., 10 Jimmer, Garien, prächt. Banorama, nur 1500 Mir. vom Kurhaus. Näh. Alkflicht Winter, Karifir. 15.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Dambadtal 8, 1, 2 gut mobilerte Simmer, auch einzeln abingeben. Gein möbl. Zimmer foiert zu berm. Albrechtftraße 2, 1.

Semifen, Stallungen etc.

Clatte-Garage ju bermieten Bleich-freije 18 bei Bannon. 1605

: Miergefuche :

1. Et. (Sturlage), 4—5 S., Balt., Dad, Gos, eleftt. Licht, v. 15. Aug. ob (ev. frifger) p. Won. 200 MT. au perm. Both. Stapellemitr. 5, Bart. m. Breis u. A. 699 Tagbl.-Serleg.

Weltere Dame

Sucht sein 1, Oft. 2 Jim. mit aber abne friche in mur guter Lage. Off. mit Preis erbeten an Brand, Meift-

Wohnung gesucht

8-4 Limmer, Rücke mit Speisel., Bab, 9 Manf., 2 Keller, ebil. auch außerhalb, per 1. Oft. Rur Off. mit genauestem Breis unter G. 544 an ban Tagbl. Berlag.

Jahreswohnung

offine Jentrafficieung für fofort, späteftens für 1. Letober gefucht, 5 Jimmer mit Lubehör, Küde, unstehnnet in derselben Etage. Näbe des Kurhaufos u. 2. Stage devorzugt. Off, über Lage der Rohmung und Poeistangade unter A. 677 an den Lagel. Gerlen zu richten.

Ruhige 4-Bimmer-Wohn. im Güdviertel, and Molfschöße, gef. Bille bevorzugt. Angebote mit Preis under R. 548 an den Tagbl.-Berlag.

Lehrerswitwe

fucht 1. Sept. Boss., ber Reuseit entipr., 4 Stm., R., M., 550—600 Mt. Geff. Offerben under A. 701 an ben Lagbi-Berlag.

Wöbl. Wohning been 16. August 6is 16. Sept. für meine Stöpfige Familie gesucht en anskribigent Saufe,

event. volle Benfion. Darf auch in Sammenberg liegen. Eiwasge Angehote m. Kreisang. erh. unt. "Stabtietretär", Gikowstr. 5, 1, 2 gr. l. Jim. w. ält. Dame in anstand. Sause. Offerien unter T. 138 an den Tagol. Berlag.

Möbl. Wohn- u. Halafim.

fucht höherer Beamter aum 1. Oft. Gefl. Amerbieten unt Preisungabe unter W. 547 an den Togbl.-Verlag. Pein möbl. groß. Front-Zimmer, im best. Bam., nicht Bension, nade ber Möbenster. Bismard. u. Kr.-Ring, Dobbeiner Straße, Bertsamstraße, Rheinster, mögl. 1. St., per sofort gefucht. Officerien unter 2. 548 an den Lagol. Bertsag.

Mäherin,

Dauermieterin, fucht bei beif. allein-fieb. Frau einf. möbl. Zimmer obne Kaffee. Off. mit Beelsang. under R. 691 baubtvosklagernd. F 45

Alleinsteh. geb. ältere Dame fucht in M. gob. Fam. 2 leere Rien. mit Benf. zu may. Preife z. 1. OK. Offerien bitte unter A. 692 an den Tagbl. Berlag.

Fremden-Bengions"

Venfion Groll,

Rapellenftrafe 5, B. u. 1. Et., fon möbl. Zimmer frei (auch für

Sübiche Zimmer

auf Tage, Wochen, Wonate mit ob. ohne Benfion. Benfion von 75 Mt. mouat-lich an. Guter bürgerlicher Privat-Wittagstifch 1 Mt. im Abonnement.

Lauggaffe 19.

Dauermieter,

Wit. Henr od. Dame, find. auf OIt. fchores Beim u. gut. Berpfleg, in feinem, ruf. Sansh. gim. mobl. ob. unmobl. Offerten unter D. 548 an ben Taghi-Berlag.

Wohnungs-Nachweis. Burean

ion & Cie.,

Babnhofftrage 8. Telephon 708.

Größte Unevonhl von Miet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jmmobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitation-Angebote.

Grobe Betrage 1. hup.-Geld auf Blesbadener Binebaufer p. fofort 9d. ipat. zu günftig. Beding. anzulegen. B. Dillmann & 28. Port. Friedrichtraße 80, 19—12, 21/2—4). Telephon 1876.

Sichere 3600 Mt.

fof. gag. 5 % u. 5 % Ihnsen zu berg. Off. u. R. 548 an den Tagbi. Berlug. 8—12,000 Mf. auf I. sb. 2. Opp. fofort auszuleihen. Offerten unter R. 16 popliagernd.

15-25,000 MR. 2. Sub. aus-pulelben. Off. u. K. M. 50 hauptpoftl. 40 42 000 Mart 1. Spothet auf Stadtobjelt, 12—15 000 Mt. 1. Spoth, in b. Umgeb., 15—25 00 Mt. 2. Spoth, auf nur la Obj. ausgule h. Råh. burd Karl Nicodemus, Abolivaller 28. Tel. 882.

40—45,000 u. 70,000 Mt. anf 1. Suvothef zu 43/3 auch auf Billas auszuleiben. Off. u. 3. 548 an ben Tagbl.-Berlag.

Auszuleihen auf 2. Hypoth. find 60,000 Mt., auch geteilt. Bitte Antwork unter E. 549 an den Tagol.-Berlag.

285,000 MR. Buftituts-Gelber, in Teilbeträgen jum Binsien von 4% auf Biesbabener innenftibt. Dbjette angustegen burch ben bevollmächtigten Senjal Incob Strauss, Morigirage 21.

Reftf., auch a. Borb., m. Racht. pofil Bism. R. 42 pofil Bism. R. B15779

Bapitalien-Gefuche.

16,000 Mark, gute 2. Sppothek, mit 1000 Mark Rachlaß abzugeben. Off. unter & 111 politagerub.
25,000 Mark, 2. Sppothek, a. Etagenvika in feinst. Lage, inner, bath 74 % ber Tage gelucht. Off. u. & 548 an ben Tagel. Berlag.

110,000.

an 2. Stelle auf hochfeines Objekt im Mittelpundt Biesbabens, inner-halb 80 % der jestgerichtlichen Lore, bei guter Berzmiung gefucht. Geft. Offenken u. B. 3075 an die Unwencenu. B. 3075 an die Annoncen-n D. Frens, Wicebbaden,

an erster Stelle bon Selbstbarteiber gesucht. Offerten unter A. 687 an ben Bagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung

Wirkl. recile Angebote verk, hies, u. answirt. Geschafte, goverpl. u. handwirtschartl. Betriebe, Zine-, Geschaftented Fabrikgrundet, Villen new sawis Teilhabergoe, leder Art sends ich jedermann bei nik. Ang. des Wunsches wallkommen koatenios zu.

E. Kommen Nachf.

Köln a. Rb., Kreungares S. Dreaden, Leiprig, Hamburg, Hannover, P.79

Immobilien, fom Supoth vermittelt ichnell, Gelo auf Schulbf v. u. Wechtel 24 Lein. Wiesbaden, Rheinftrage 47. Sprechft. pormittags 10-12 im Rins.

Wiesbaden. Un allerfeitifter Lage am Leberberg

und dirett beim Rurpart Villa bezw. Pensionshaus mit 99 Ou. R. gr. berri. Garten für Dr. 175,000. - b. Dr. 50,000. - Ang. Eckenberg & Co., Bannover.

Billen vertaufen.

VANDBUND WARRE

Girnige schöne Billen, fleine und große, find billig zu berlaufen. Bitte brießich anzufragen unter S. 549 an den Wiesbademer Tagis. Berlag.

Renerbaute Billa, Augbaumstraße 5,

13 Bimmer und Boundiele, boch-berrichaftlich, mobern ausgehattet, dußeiß preiswert zu verfaufen. Dipl-Ing. Pen. Martiloff. Wickandfraße 15. Tel. 941, Täglich z. besichtigen v. 4—6 libr.

Gine in allernachfter Rabe bes Aurhanfes und boch ruh a gelegene Billa, mit allem Stomfort ber Reugeit ausgestattet, auch für

Benfionen, Benfionate bejondere geeignet,

unter gunftigen Bablungebebing. gu verfauf'n ober jofort ju ver-mieten, Offerten unter D. 523 an ben Tagbl. Berlag. F484

Billa,

6 Sim., reidl. Noberr., 10 Min. b. Kurg., Straferbaland., f. 28,000 Mt. zu bf. Off. u. 29. 548 Zagbi-Berl.

Befulatione Grundftude. Am In den beften Bigen: Billen, Bauplage, Banplage für Gtagenbaufer preiswert gu vert. Julius All-tadt,

Billa Offafion. Billa in Eliville, enth. 8—10 Zim., Bentralheig., eleftr. Licht v., mit Garten. über 1 Morgen aroß. mit ben evelsten Obssorten bepflangt. u. Re e gebände f. Stallung od. Glarage, soll weggugshald. 30,000 Mf. unter ber selbgericht. Tare, bie ca. 75,000 Mf. beträgt, solort verfauft werden. Umgeh. Off. unter K. O. 30 hauptpostlagend Biesbaden.

Bwei Billen in ein. b. fcbnft. Städichen a. Ab., brachtb. Ausf., gr. Obfigart., 3 Min. b. Bahnb., Bafferleit. u. elettr. Licht, 15% unter ber Tage erbanfteilungs-halber zu vert. Wilh. Wagner, Dermannstraße 8, Wiesbaben.

Aleine Billa zu verfaufen. Rähe von Wiesbaben. Offerten unt. D. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Ein malliv geb. Landhaus

mit großem Garten, in gefund., ruh. Lage, im mittleren Abeingan, jum Breis von 19,000 Mt zu verkanfen. Off. u. E. 528 an den Tagbl.-Berl.

3m Südviertel

(nahe Kaiser-Feiedrich-Ring) ist ein bor brei Jahren erbautes Eddaus uit leicht bermietbaren Wohnungen bon 3 und 4 Jim. (alles bermietet) und einem Laden sofort preiswert zu berfausen. Gute Supotbes wird in Zahlung genommen. Off. u. F. 373 an den Tagbl.-Berlag.

Griftens für Metgart, Sans mit alt m, guten Beichaft (Ede) in bestem Bunande in Stadt wit biel Al. Dilla in Biesb, nabe Rerotal. Mitra: fur (800) Mf, it Mt. 600) berf. Maffer, Gas, Eicher, borband. Rab, b. Bei. Scharnhorftir. 22, Bari. Ife. Bunget. abolifirage 3. F44

Saus Grabenar. 3, n. Ede Marffitz, ar. Lab., Magas., Kell. u. Wolm. bill. Nah. b. J. Edinab, Gödenstraße 15.

Saus Selenenstr.,

2 Laben, 8 Bohnungen, bill. zu bert. Rab. Doffmann, Emfer Strafe 43.

Tauja).

Ein neveros, in beit Buft befindt., 6 % rent. Saus (4. Saus b. Bis-membring), in welch alses an peima Riefer bill beam, ift geg. A. Landbaus, Bills o. Saus, hier ob. ausbroans zu bert. Die Suboft, fiehen läng. John feit, au berrecht, find 25,000. Orf. B. C. 7 poit. Bismardt. Gend. Erift. für einen Wagner bletet ber gun'ige Rauf eines Laufes mit gut geb. Gauwirischaft u. mehreren Rebengebäud, in groß. Orte bes Rheingans, woselbst ein Wagnergeschäft nicht vorhanden u. daber Bedürinis ift. Ein Kapital von 4–6000 Mt. ist ausreich. Off, sub O. W. 28 hauptpostlag rnd.

Größeres Anweien,

67 Ruten, mit Koreinfahrt, an frequenter Straße, in Badesende, if abteilungshalber zu berf. Räb. Geerobenstrope 20, an Werfungen morgens 10 bis 13 libt. B 16742 School of Gill School of Corner and

in Bahern, ca. 2000 Mongen groß;

2/2 Wald. 14 Jeld u. Wiesen, mat
Brennerei u. Brauerei, groß. Indenter, in preistoert zu ffn., eb. werden
auch and. Is Werte mit in Zakkung
gemontwich. L. Göbel, Güteragentur,
Frankfurt a. M., Lüborojtraße L3.
Tel. 4949.

mit hodrentabler Danwsgiegelei, un-mittelbar dei Universitäts-Stadt Witteldeutschlands gelegen, wird Winteldeutschlands gelegen, wird gamitig berfauft, auch ist ein Luusch auf andere Objeste möglich. L. Gustef, Güteragentur, Frankfurt a. M., Lugomirr. 28. Zel. 4040. F188

Villen - Banterrain,

in unemittelbarer Rähe bes Waldes, Pordlitraße, Eichermaldfraße, in Bayellen bon 600—5000 Cantr. su

in bevorzogter Bage an der Mode bacher Strafte, Gront gegen Often, in verichteben in Größen, bon 25 bis 44 Ruten, 'n Bebaunng preise wert gu verfaufen. Rab. Rifolas-ftrabe 48, 1. F238

Glinft. geleg. flein. Bauplan, n. Bilbelmobobe, Sonnenberg, fefte Strafe, berri. Ferni., 34 Rut., gu bf. Off. u. DR. B. 100 hauptpoftlag. erb.

Immobilien-Saufgefudje.

Beglaubigung

habs ich moer 2000 Reflekt, f. allerh. Ge-schiffe, Grundst., landwirtsch. n. ge-werhl. Schriebe vorgem. n. werden solche beschafft

shalls ich für alle mir übertragmen dekte jedermis Käufer

und Teilhaber sefert nachwelses kann. Abachinse schoninners, wenig Tagnerzieli, Men Bedingungen stod kadast. Verlange

E. Kommen Nachf. K5to a. Rh., Kreuzgasse I. Drzeden, Leipzig, Hamburg, Hamoves. p 79

gante größere herrichaftliche

in ober bei Wiesbaben ober

Etagen-Haus

(nur in erfter Lage ber Stadt) gegen Gintaufch und Berrechnung meiner bodis herrich. Billa in Bonn a. Rh. Rah. unter L. 545 burch ben Tagbi. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform IE Big., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Bertäufe

Butes Zigarrengeschäft bill. ju bert. Scharnhoritir. 27, 23. Mleine gutgebenbe 23afderei, Bingel. u. Gardinensp, weggungs, bill. gu verf. Räh. im Tagik. Berl. Xw

Schone Ferfel zu verf. Feldstraße 15, Sic. Bari.

Sch. Debermann, 9 Monate alt, wocht, u. Rinderfr., in nur g. Sämbe bill. abg. Bierst. Str. 25, 8 - 8 nachm. Ranbh. Zwergpinfder, pr. Abftamm., ftubenrein, gu bf. Dramenftr. 48, 3

Dentiche Doggenhünden, n. fcwors. Moste, 9 Wochen, gelb ut. fdsvors. Masic, 9 Woden, Lodier v. Diabolo v. Kodierumen, dell. berkiuft. Böurbitraße 12, 1.

Ernthühner (Silberfprentel) Gebrod-Angug, gut erhalten, bill, gu bert. Oramenin je 11, 1.

Somarge leichte Tuff-Toilette, hocheleg, fait neu, f. heiße Tonipe-ratur febr geeignet, zu verf. Park-weg 12, 1, von 6-7 Uhr avende. Biele Jahrg. Leipziger Zeitungen u. g. Brenonwache. Frankenftr. 19, 1.

Bhotogr. Apparat, 9 × 12, mit Rubeboc, fost neu, für 45 Mf. (Reuwert 110 Mf.) zu verkaufen Mauritinostraße 11, 2. Scheibenbudfe, faft neu, mit aftem Lubeh, u. Mustion bill. gu vert. Käheres Archieft Meurer, Luisenstrage 85.

Dabe von Herrschaften

1 Hinde, gt. Kinderschaufel, 3 fompl.
vol. u. 3 lad. Berren, 4 H. Kleidets,

1 gt. Ltur. Gidschrand, 8 Divand, ein
Tramseauspiegel mit Golder, alles
wie neu, u. fann billig verk, werden.
kläß. Bauer, Gödenstraße 9. B 15676

Deg, Mbreife nad bem Auslande Bedin , Schräfzen u. Kücken-Ernt., Schreibtische, gr. Kleiberschr., Rüf-merich. ar. Waschb. Göbenser. 6, 2 r.

Gut erhaltenes Alavier fehr billig zu verlaufen Abelheid-ftrage 14, Part.

Mieline. frince Instrument, gebraucht, billig zu bert. Dooripstraße 4, 3.

Greharf, Schlafzim, Einr., Mahag., uni gr. Spiogelicht., Litte, L Betern, Mahag., uni gr. Spiogelicht., Litte, L Betern, Mahag., uni gr. Spiogelicht., Lauftelle, L Machtifiche, Handucklalt., la Arch., albes immen Eiden, mur 300 Md., Diefolde Einrichtung in Erken mur 330 Md., Beitemerchaft. Mauergaffe 8.

Oute n. biflige Möbel:
inrit. n. pol. Schlafgin. mit 2. n. 3t.
Spicaction. bon 160 RV. an. utob.
Anichen mit Meisingbergl. b. 50 DN.
an. pol. Schränke 46. Spicactiche, 66.
Pertilo 30. Anichenicke 21. Anich.,
Rochicht., Dim. Trumcans, Schreibbische, Lückersche., Fluggarberobe.
Spille, Spicact, alles factibiling an
bert. Bismardening 26. Bart. t.

Selfständiges Bett 50 Mf. Gut ern, Kinderbett u. Stüblchen Scharmoriniroge 27, Part. B 15679 billig obung. Edermondestraße 6, 2 L

Rene mob. Schlafgim. Gint. mit Stür. Spiegerichtrant preiste, gu bert. Riederwoldftraße 8, Werkhatt.

Barf 170: bell. Satin Schafzim., im., mit Schnik, gr. 21. Spiegelicht., Weffingberglaf., Wolfcher, mit Warmor, dandinch, Weffingberglaf. Rachfick. mit Warmor, dandinch, Webell. Blüchervlab 8/4. Gieg. buntel nufb. pol. Golaffim. beit. a. 2 Betten, Liur. Spiegelicht, Wordfren, mit Marmor u. Epiegel auffat. 2 Rachsickrande, 2 Stude, Handrucke, zun. 275 W. Die Sach. W. a. eins. abgryeben, Aerolit. 4, 2. w, o. cing. 2 eggie Muschelbetten, Beront, 4, 2, 2 eggie Muschelbetten, Deckbett, Ditran, Harropee, Chailelongue, ein Bett, 1, u. Liur, Meiders u. Kückensichtsünde, Stüde, Alde zu bett, Edu. Vanschelbett 30, niederes Bett 25 Mt. Oranienstroße 27, Bog. 1. 20 Mf. Craniemitrope 27, 1996, 1, 29eg. Rusugs 1 Bett, Schrant, Bolchrich, Seichenfehr., Sofe bill. zu berf. Kalinstrope 44, Oth. Bart.

1 bol., 2 lad. Betifteff. m. Sprungt. Gif. Kinberbetthell. mit Matr. n. berfiellb. Kanppit. billig au berf. Econororspicage 6, 1. St. B 16778 Sinte, biffige Matrapen, Seegras 9, Esolie 16, Stapot 30, Sear 35 DM. Sin-Mentertigung. In Material. Betten gelthäft. Mauergaffe 8.

Mahag. Salon 200 Mf., Bertite, nuße. pol., 38. Aussiehriche 12, eing-Sofas u. Schiel 15. Chatjel. 10. Cei-bilder und. Abdifitraße 7. Subil-Gut erh. Diman für 18 Mf. zu berf. Neroftraße 4, 2.

Socieleg, altert, eingel, Bufett, gr. Schranf, fl. Schrönde, Tribt. Renaissance, bill zu bert. Jahr straße 8, Laben.

Brackin, bot, Sertife 45, Dückentar. Bajdil. 14, fl. Edreibt. 18, 1, 11, 25, Reibenfar. 15. Oranierier. 27, 1 Eichen-Bücherschrant bill. zu verf. Mauentaler Straße 22. Werffielt. Ov. Titch, vol., für 6 Wit. zu verf. Göbenstraße 29, 2 L

ь.

3

Spiegelfdir. 70, 2tilir. Rieiberfdir., 25, liur. 12, Maideidir., Küchenfdir., Erfa. (Madidirand, Schreibrijch, Spicael, Auffiellsaden. Aunftsaden zu bert. Abelfsallee 6.

1—Biür, Afeiberjár, Bertifo, Andyielbijáh, Bojátlommade bill, gu bert, Biestärnaje 15, 8th, Bart, L

Gebe zu Engroß-Preifen
eine Anzahl mob. Kiiden-Einricht,
h 190 DV. ar. Mobelschreinerei Göbenstraße 3. Mobelschreinerei Göbenstraße 3. Mobelschreinerei Göbenstraße 3. Mobelschrift forwurcheider billig abzug. Kaifer-Friedrick-Ring 88, 3 r.

Ge. Sal. Tr. Sp. (6. Aufd. m. Gold), j. g. Sing Rahm. Beit, S. Faber. bill su beat. Bellright, 20, 1. Witte, Rufts, pot. Watchtoil. m. Sp.:Auff., l. u. Brur. Kierderichvard, Sad., bill. Schralbacher Stoafe 48, M. r. 1 r. Gebr. A. Stüblich., Gin gep., verftb. zu berf. Dobleimer Greige 85, B. I.

all der. Logiseiner Strope 85, 18, 1.

Eleg. neuer Reifetoffer,
febr gut. Gelbe u. Geige billig abzug.
Exturgaffe 7, 2 St. r.

Reue Rähmafdine,
in der Bolitur eiwas beichadigt, gebt
mit 5 hedren Garantie billigh ab
Jotob Gottfried, Gradenstraje 26.

Singer-Rähmafd, f. d., n. Benda. Singer-Rabmofch. f. D., u. Bufb., f. 45 Mt. Bellribitrafe 27, 886. B 2 Firmenschilder, Kunftschmieberei (Front. u. Fabnenschild) bill. abzug. Böbelkager, Blückerplan 3/4. B12348 1 Breaf, I Ragdwagen, 1 Rolle, 100 Bir. Twagtraft, villy su bert. Ternooch, Schlachtbausstraße 19. Breat, 4fisig, 2fb. Bferbegeichirr billich au bert. Berbirche 50, Ein-gann Bingeerstraße.

Gin 4rdb. Sonbrollchen u. ein Tapezicher-Rarren bill. zu berl. Prantenftrage 18, 8th. 1 r. Sandwagen für 15 Mr. gu bent. Elfanen Blat 6, Stb. 1.

Au bent. Eringen sting of bar verf. Dosbeiner Sir. 100, 1 f., nur born. Fast neuer Ninberwagen, w. gebr., zu bert. Bertramitrage 2, 8 r. Ein Kinberwagen (Brennaber)

u. 1 Könderflopetoagen zu verkaufen Mausifinskirage 11, 2. Sin, n. Liegemagen bill., Gehrod zu bert. Reugane 5, 1 r.

Faft neuer Sin. u. Liegewagen u bert. Gerijonauftrage 31, Sth. E Gut erh. Damen Rab (Brennaber) bill, gu bert. Wilhelminerstrage 40

bill. su berf. Widelminenstraße 40. Rebread mit Freilauf 25 Wf.
Weltivirrage 29, Loden. B 15787
Fabread mit Terpedo-Freilauf
bill. zu berf. Wellrihitraße 27, H. Kabread zu berfaufen
Jahrstraße 6, Retert.
Tadelloies Hahrrad für 12 Wf.
zu berf. Jahnitraße 42, Off. S.
Derrenrad, erktlaß, neu, m. Freil,
billia zu berf. Täucherfreiße 35, B r.
Gehr. Bahrrad mit Teilauf Gebr. Habrend mit Freilauf Gill. zu berf. Elwiller Straße d. 4 5 Berbe, 2 Gasberbe 5 u. 8 Mf., 3 Koch. u. 2 Umerif. Ceien. Ofen jeber Raus. Ribesheimer Sir. 20.

Umerit. Dauerbrenner, vernid., bert. Philippsbergitrage 36, B. I. Gablocher mit 3 Flammen a abyug. Taumusfreche 34, 2 billin abgug.

Rene gubeif. Bademanne, la, weiß email. jehr billig abzunchen Marentaler Straße 1, 8 L B 15607 Sagbutten in feber Größe billig gu bent. Taumusftrage 41, 1. Schune Birten Stungen, für Ratumolomber u. Garienbaufer geeignet, zu bert. Delenenftraße 5.

2 Ofenisber, I ar. Lorberbäume, 2 Ofenisber, I ar. Aguarium billin, 3 Betsfireva mit Sprungr. Wairabe, 3cfl, 4 25 u. 30 Wt. Horfitz, 5, B. r. Ginige Lorbeerbaume billig an bert. Leifingftrage 8.

Roufgeluche

Ri. Briefmartenfammlung billig zu faufen gefucht. Gnatrir, Leberberg 11a.

Smoling für biden Deren & fauf. col. Off. Sogertarte 34, Bofoanit 3. Bianinus, Afügel, afte Bistinen fauft S. Bolff, Bilbelmitrope 16. Sotels, Benfinnen, Birtidi, alle House und Laben-Ginrichtungen, Klaviere u. Möbelftinde aller Art, fauft geg. Kaffe u. zu reell. Preisen Bouer, Göbenfresse 9. B14331 Stand, Anfaut all, Milbel u. Betten Dobbeimer Strafe 6, Sib. Bart.

Gebr, Mobel affer Art fauft biller Stange 4, Bart. I. B 16768 Möbel, ganze Rachläffe fauft B 15835 Groß, Mückerftrage Raufe alle Mobel, Betten, g. Ginr., Rahmaich. Wellripftr. 20, 1, Mitte

Gebrauchtes Speifeichränklich für Restauration zu taufen gesucht. Gwie 60 × 60. Offerten unter g. 542 an den Tagob. Berleg.

Gebr. Kahrrab u. gebr. Mähel zu fauf. gei Jahnstraße 44, Sib. 9 Lüßer für Gas u. etefir. Licht. Ausgestisch, Salenichrände, Teppick auf erhalten zu laufen gefucht. Di unter M. 547 an ben Lagis. Berlag Briffere eiferne Rifte, gebraucht,

feuerscher, gut berecklichbar, zu fauf, gesucht. Augebote u. C. M. 48 post-wernd enbeten.

Coft am Baum gu faufen gelucht.

Berpachtungen:

Birtidaft, prima, fof. ob. fpater 3u bem. Off. Logert. 84. Boliumt 8, Schrebergärten, 5 M. v. b. Bellrits-Mithle, ebenfolche, 5 Min. von der Germania-Braverei entfevnt. zu ber-bachten. Ras. Rheinftraße 83, Bart.

Unterridit

An mehreren Rachbilfeturfen (Monat 12 MM.) für Chungal, Real-gbunt, u. Mealichider der M. UIII des VI, sowie für Borschiller, fonnen a. in d. Kerien — einige Anoden teilinehmen. Man ichreibe mit Ang. der Klasse u. d. 544 Tagis. Berfag. English, Franc. Dentsch ibr. jeder in 30 Sid., prast., d 0.75, 15 Jahre i. Ankland sind. therjets in Schreibensch. B. Genniner, Neugasse b. Blavier-Unterricht

formers, geb. Lebrerin gründt, DN. mel., dmal isodienst. Off. u. 186 Tockt. Augit., Bismarde, 29. Manbolinen, u. ifal. Unterricht ert. grundl. geb. Italiener gu maß. Br. 3. Spellucei, Bismardring 42. Alavier-Technif-Aurie für die mub. Betreg. u. Anichlanstehve. Ausbeid. allerwoiwend. Russlein u. Geberche, fawie der geift. Beherrich. der diamitrischen Betreg. (Carrenmeteckniff), v. d. Unterfluje an; ipes. Ausse für Piamiben, Dehrer u. Beherrinden. Beg. am 1. Aug. Räh. d. belehrende Broid. Konfertvachorium, Schwelbucher Strafe 48, 1, Dir.: H. Beder.

Berforen Gefunden

Arme Pran verl. in d. Wellricht. Portemomatie mit 6 Wt. u. etwas Kleingedt. Geg. Bel. abs. Afrin. Kaufh., E. Welleth- u. Staveld. Etr.

Danbtafdie verloren im Meretal. Anbali Gelb, Swedibrunnenkarie und fonit berkhied. Abgug, gegen gute Belohn, Röderstruße 45, 1 rochis.

Rleines ichmarges Randen bop 14 Zogen entlaufen. Wederbe. erhält Belohn. Taunusfir. 41, P.

Geldöftliche Empfehlungen

Batentzeichnungen, fachgemäß u. Billip, Wneisenaustrage

Dunde werben gewaschen, geschoven u. fupiert. Bension Liere, Dotheimer Str. 17, Esh.

Berf. Schneiberin f. einf. Garb. b. n. Tage frei, Rellerfitage 15, 8.

Monogramm-Stidereien Sochstättenstraße 2, Sth. 1.



Sapitalia jucht Beteiligung. Ausführliche Are gebote unter Distretion erb. unter Bomlagerlarie 57, Wiesbaben 1.

Rür eine ober zwei Damen mit best. Schulbild, bietet sich durch llobern, eines interhalt. Ertverbe-zweiges eine angen, sich. Ertverbe-zweiges eine angen, sich. Ertverbe-geriorderlich en. 5000 Wil. Off. u. 3. 644 an den Tagell-Serlag eth.

Gelddarfeben erhält joder auf Beidel. Schuldschein 1880, reell und distret. Lägliche Sprochzeit von 12 dis 2 Uhr. Maher, Gneisenaustraße 20, Oth. Bart.

Welb in icher Sibe, mit ob. chine Lebensterficherungs-Mbistenn, Visiani, Pofilagenforte 32, Berliner Sof.

Musftellungs-Riost in ber Durchjangsballe des Tagblatte Saufes bom 1. Offeber er, alb gubermielen. Röheres im Tagblatte Stonior. Schafterballe rechts.

Gin Lind bell, Familie 21m Misisten gefucht, Offerien u. 27. 549 on den Togsk-Berlag. Meit. Gerr, fein. Gefc, 4-6000 Einf., f. Sefrat od. Befestignung. Off. Lagerfarie 34, Boftamt 8. B 16825

Grußigemeint. Sol. Mann, 29 3. oft, etc., tv. mit fückt. Dienstmäderen best zu werben zwecks Geirat. Off. u. N. 50 post-lagerno Biedrick a. Whein.

Gelbftanb. Gefchäftsmann, 28 Nahre, eb., gutfitziert, wumdht gw. detrat folid. Röschen mit etwas Bermögen fennen zu fernen. Off. u. F. 547 on den Tagbil-Berlog.

Besterer Bandwerfer, Witner, in siderer Labensbiellung u. a. Gerbienst, 50 Jahre alt, i. die Besauntickaft einer ebrenhaften Witne od. Badden, I die Abste, words Deirat. Gesuch streng reell und ehrenhaft. Anonhm werdios. Gest. Offerien unter T. 647 an den Tagkk. Berlag.

Derzsiche Bitte.

Rödite gern für eine Braut, welche d. Urglich Gitern um Kermögen berdor, einige Damen um Aussieuer oder Beihilfe dazu bitten. Gest. Efferten under S. 188 an den Englichen Gest. R. 193 an die Tagit. Breiteit. Biswardring 20.

Bibror

Bertäufe 🥕

Stute, fiahrig, Rolle u. Geichter, macheret sehufer. Gint fie a. Rb. Gold. A .- Alhr m. Sprungdedel,

Brodh Leifen nen, Riveller Apparat, photogr. Appar., 35 Bbe. Riall, v. Anguer. Rabers im Tagbl Berlag. Yd Frads, Gehrode u. fchw. Sofen an berlaufen Blicheloberg 1, 2.

Deutsches Reichsadrefbuch 1907, 2 Boe., gut erh., billig zu bert.

Gin gut Bedfiein-Glen ert 2000 Rt.) für 1100 Bit gu bert. Ernst Schellenberg, Große Burgftiage 9.

Gin alberer, gut erhaltener Fingel

für 160 BM. gu bf. Ernft Schellen-bern, Große Burroftroge 9.

Piano, Robb., in, fait neu, für bie Salfte bes Unichaffungspreises abzugeben Friedrichftrafte 17, 1.

Diffation! The Bogen Abreife find foig. erfill. Möbel aus Arwald, preisen, zu pf.: Schlafz-Gint. in. 2 Betten in Raf.; Schlafz-Eint. in Salimfolz: 2 Mit. breit, Bückerfeit. in Angh.; Brodenz in. Rarmond. in Righ. Salomeinz. in ital. Much.; ar Salgel in Nor. m. Marmond. in Aukh., Salomseinr. in tial. Rujd.; gr. Spiegel in Aler. Radmen; Salomidransch. u. Trisd in Wah.; Sard.-Ständer in Siden; amerif. Schreibrisch in. Foderische in Auhd., mehr. Gaskrisofen, dib. Lüfer, Tevricke, Pilder, Läufer, Ration uib., eine Garnitur Aufmidleheit. all. eine Garnitur Aufmendelt, all. eine Garnitur Aufmendelt, all. eine Garnitur Aufmendelt, all. eine Garnitur Aufmendelt, all. eine Garnitur Aufmandelt, all. eine Garnitur Aufmendelt auf eine Englicht der gestellt und eine Parkelten und berbeten. Aufmendelten auf arhaltena Allihal

Sehr ant erhaltene Möbel, 2 Betten mit Springrabmen u. Roß-boarmatrage, 1 ichones Buett, 1 Mus-siebrich, 1 Spiegelickrant, 1 Flortoilette, 1 Divon und 1 Babevanne billig zu berkaufen. Röberes Kleiftstraße 2, beim Sananermalter Franz. Sauspermalter Peex.

Э,

斯明

蓝

100

Dausverwolker Peex.

Wechen Abreife billig zu verk.:
Andertheater m. vielen Defax.; Influenz-Raichine wie neu; drahtlofe Telegraphie; Eifenbahn mit reichl. Zub.; Kinematograph; eieftr. Trambahn: Seistuftmetor; Dunannsmachine; Megal m. verich. Chemifal.: Wertzeugldranf; 10 Albums mit Stallwerksildern; 2 do. mit Liebigbildern; mehr. Kinderbücher, Kleine Frauff, Str. 1, 2, 9—12 u. 3—7 Uhr.

Sandpreffe, Riemenscheiben u. Wellen zu berf. Ablerfirage 31. Tel. 2001.

Einspänn.=Landaner und ein ición. Biftsria su berfaufen. Bu erfragen im Tagol. Berlag. Ya

Strafen-halbrenner, Brasifions. maichine, mit Torp. Fril. tabellos, für 70 Mt. fof. zu vert. Bleiaftr. 19, 1 fts. Badelon 170 rm. 170 rm. In weiß emailteut, neu, für 57 Mt. abzug. Alor mal r Str. 1, 3 L. B 155/8

Einmachfässer in allen Größen, 1 Rufertarren gu bert. Friedrickftrage 48, Beithandt. Din. Lipfeiboumftude u. Fruh-obft ju verf. Baltmubift. 65. B 15788

Sinige Lorbeerbäume



Meineres, jolices Inftallations-Geigäft, menn möglich mit Labon, zu taufen gefucht. Offerden unter O. 547 an den Aaget.-Berlag.

Suche gutg benbes, rentables Geschaft, Bran ne eanl, folort zu faufen ober nich an foldem zu betriligen. Rapital bis zu 20,000 Mf., ev. auch mehr versügbar. Off. u. N. O. 100 hauptpoul.

Briefmarten= Sammlung,

Alte Ampferstiche u. dergl., auch Ansichten v. Städten, w. zu hoben Breisen gekauft Guger Straße 10, Gartenh. 2.

Getrag. Rleider, Schuhe antt am beften B 15585

N. Schiffer, Tel. 3697; jablt auenahmeweife bie bochten Breife für gefragene Derren- u. Damenkleiber, Willichrlacken, Schuke, Blandlicheine, Gold, Silber, Brillanten, Lahngebisse und gange Radlässe. Boltt. gen, Par alte Derrens u. Damen-Reider, Mädden, und Anaben- Musice Willisse, Uni

Braiden und Anaben-Enzüge, Militär linis-formen, Wilche, Sitefel, Betten, Möbel ben höchsten Breis erzielen will, ber bestelle M. Lagelats, Biebrich, Rathanstr. 70. Um Bestellung somme zu jeb. gew. Zeit. Christ. Handt. 6069

But erhaltene, fomplette Schueiderwerfstatt= Emriahing mit Mahmafdine gu faufen gefucht. Dff. u. U. 548 an Tagbl-Berlag.

Musaur von altem Gifen, Detall, Immben, Gummt, Rentuchabfolle, Babier (u. Garontie bes Ginft) u. Alafchen bei

Wilhelm Mieres, Withandlung, 2Befrigfir. 39. — Telephon 1884.

Guterhaltener Spiegel mit Stander u. rine einfache Sontroll. Babl. taffe gu faufen gelucht. Offerten u. L. 549 an ben Tagbi. Beri.

Bitte ausichneiden. Lumpen, Sapier, Floiden, Gifen ic. fft. u. bolt ab S. Sipper, Orantenfir, 54, Bith.

_Berpachtungen

-3 Morg. Grundft, nebft Wohnb., Stall, Gemark, Doth., fließ. Baffer u. Buffert., eieftr. Licht, au ber-vonten. Refl. erb. Abr. u. B. 134 Tagbl.-Zweigft., Bismardr. 29, abs.

Paterricht

Infitht Worbs, ftantt. tong. u. Muff. d. @ nutbeb., hob. peiv. Bebre u. Graieb. 21mffatt, am liasten ein großes Objett, geben toforene Bargahlung zu faufen gel. Borbereitungdanst, auf alle Alast. Annetheie mit genauen Angaben über Inhalt u. Preis sind zu richien an d. Bogen in Köln a. Rh., Beet. Fills Arbeitsstund. bis Prima intl.! Beft. Erf. f. 17 J. b. Abit. inal.! Briv. Unt. i. al. Bod., a. t. Aust., bedal. für Rannente u. Beauten! Rachhilfen. Ferienturfe. Benfion.!

Worbs. Brivatiduldirettor m. Oberlehrers. Quifeuftr. 49 u. Shwatbacher etr.



Oberlehrer a. D. Scher, Adolfstrasse an, 3, erteilt grdl. Unterricht u. Nachhilfe in Gymn.- u. Bealfachern. Nachweislich beste Erfolge. Erste Referanzen.

Student evirile gründl. u. erjolgr. Nachhire. Unterricht. Off. unter R. 542 aut von Aagol. Berlag.

Suissesse

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt, Juftitut 1. Mauges für



0610.

(3miober: Emil Straus). Mir: The 46 Rheinstraße 46.

Cd: Morinftr. Profpetie frei.

STORY OF STREET

Anademische Zuschneideschule von Grl. Joh. Stein. Lirchgaffe 17, Grfte it. attefte Samidule a. Blage für lämtl. Damen, Ain ergarberobe u. 2Baiche. Ginfamfie Melbobe ber Jetts geit. Die Schn erin fertigt nur eigene Garberobe unter Garantie f. tabeflojen Sit. Schniftzeidinen g. befannten Preis. Andrifeungs-Rurje pro Monat 10 Marf. Schnittmufter nach Mag, Rleiber werben billigft jugefemitten und eingerichtet. Buffen i. Große, auch nach Dan. Bropelt gratis.

> M. Wehrbein, Lehr-Institut für Damenschneiderei Adolfstrasse 1, III.

Wer erfeilt einem jungen Producen Tennisunterricht und au welchem Breife? Off, unfer R. 547 an ben Zagbl. Berlog.

Gefchauffeden ... Emyfehlungen XXXXXXXXXXXXXXXX

Rechtshüro P. Stöhr,

Moritzstrasse 4. Tel. 4641. XXXXXXXXXXXXXXXXX

du genealog. Forfaungen (auch im Auslande), Bearbeiten bon Somilien-Stammbannen empfenkt sich Serr mit reichen Er-schrungen auf biesem Gebete: An-fragen u. A. 674, an den Tagbl. Derf.

donne leçons de français à prix modérés.

Off, F. 419 au Bureau du Journal.

Canimafiage 1 M. nur für Damen
D. fürnt, ärzit, gept. Maficule. Fr. Küthe
Husert. M. Albrechifte, 22, Eaden.

Schreibstube

filr majdinenichriftl. Arbeiten jegl. Art bistr., rajch u. bill.; biv. Majch., Unterricht, Rachte. b. Büchern, Abr., Schreib. 2c. Bleichitt. 23, 2. Tel. 3061.

in der Stadt, ietvie über Land, der Gisenbahn ob. Aze, songistig u. dill. Berpadungen u. Spedition, sowie Lagerung ganger Aschnungs-Ginc, u. einzelner Gegenftände. Abolf Mouha, Scharmforsstr. 24.

Maler=, Ladierer= u. Tündjer - Arbeiten werden bei ausgeführt. Gefl. Angeb u. J. 134 an Tagbi-Incigit., Bismardring 29.

Lampen u. Lüster werben gut und billig aufgearbeitet und repariert, jowie Ausführung famtilder Bietallarbeiten. Aus u. Berfauf von Luftern. B15761 Blud rftrage 18, Werfftatt.

Maturheifinitint, Angelpflege Wilhelmlas Flens, Manergaffe 12, 1. Gt., am Martiplas, Feuerwache,

Daffage für Damen! Greta Voll, gepr., Börtbfir. 14, 1. Gleftr. Bibrat. Maffage Lanegoffe 10, 2, Melen - Benmelburg, argii. gept. Massage nur für Damen! Fran Elianbeth Linke, Midelle berg 32, 1. (Bergif. geprüft.) Maniage, ärztlich geprüft. Marie Lauguer. Bleichftr. 36: 2.

Phrenologin! Saudt nien- und Sterndentefunfi, Bur Gingig in ibrer Liet. "Will Grete it eiler. Mauergaffe 12, 2r. Sprechfunden nur fur Damen, für Derren nur ichtitl die horolfops. Bernbuite Phrenologia

Ropis u. Sanblinien, fowie Chiro nantie für herren u. Damen b. erfte am Blage. Elise Wolf. Diridgraben 10, Phrenologie, Sandlotg.,

Sterndentefunft. Mr. Charli, Sabubetürake 3, 30 fpreden von 9—12, 21,—9 libr. Berühmte Phrenologin Wde Donn. u. Rarifir. 2, 93th. 2 r. f. Berren n. Damen. Kuthe Hunner.

Psycho-Chirognomie. beurt. Gericht, Hand u. Handschrift. Schulgasse 6, 3. Et.

Remintenence

Beff. Bran minfcht Filliale gu über-nebmen. Efferten unter Z. 547 an ben Tagbi. Berlog.

Darleten fofort bietret, rech folv, Leuten. Beamte a. Schuldich., Mochfel, Mobel, Bolice ob. Cub., Linfauf . Borberungen m. Racht. Portenhauser, Bindscht. 7, 9.

Wer beteiligt um

an neu eingerichtetem Gefchift? Beste Bage Brook, 10 % Berb. mid. Off. u. O. 549 an dan Tagot. Bertog. Borenbafte -855

Berkonen erhalten unberzigl. Dar-leben, ebt. dienem 24 Stunden, ohne Bungschaft! Ohne Austunft! (Auch Entschaften, Swoothel.). Biele dund, erhöchten bereits. Caftner, Berlin. Waidmannsluft. Rüdpordo.

Englische

Aleberjeitung.
Seer ob. Dame zum Urberschen einiger faufmann. Brospette gesucht. Herr ob. Dame zum Ueberschen berlangen grafis Anleitung zur einiger laufuminn. Brospette gesucht. Schönheits. u. Körperpfiege auf benlander beborzugt. Offerten mit wisenichaftlicher Grundlage bon Breis pro Drudbogen unter WL 548 an den Lagdi. Berlag.

Intoffo=Algentur.

Bur Biesbaben ist ein größeres Infasio von Lebens», Unsau, Safi-villiche und Feuer-Bersicherungen (Leine Bollsbersicherung) seitens bebeut. Bersich. Wesellsch.

Bewerber miljen Kaukion bon Mf. 1000.— feellen fonnen und auch be-fähigt lein, das Geschäft durch Ren-abschüfte zu vergrößern. Fackeute bevorzugt. Offerten unter G. 548 an den Bagdl. Berlag.

Kluge Damen und Herren

harn=, Blafen=, Geschlechtsleiden,

jeder Urt, bebanbelt erfolgreich (20jahr. Grfabrung.) Auswarts brieflich

Karl Holzherr. Bismardring 37. Sprechzeit 10-1 und 4-8. Sountags bon 10-1 Uhr.

Sant-, Harn-

und Blafenteiben (Geschlentel.), auch alte Fälle, Duedfilbernechtum, Borgugt. Erfolge. Distr. Behandlung. B 15017

Robert Dressler, Ruranftalt f. naturgem, Deilwelfe, Borthftr. 17,a. b. Rheinfir., 9-12n.3-8.

Damen finben auf Rieberfunft firena bistreten Lanbaufenthalt bei Ludia Werner, Och., Langen bei Darmflabt.

Elie-schiles-ungen, Eligiald.
Gesetzauszug, Prosp. etc. 50 Pf. P160 Brock's London, E. C., Queenstreet 90.

Hame, chang, mit barer Milgifi bon 15,000 M., wünscht lich mit ehren-haft, gebist. Beamten zu bergeir. Angeliste unter I. 696 an ben Tagbl. Berlag.

Bum Heiraten Dictet fiets beste Gelegenkeit Fran Wehner, Friedricklinge 58, 1. Ge-grindet 1904. Bessers Institut.

Dieft. Guth. und Benf, be Seb., Catvalbader Str. 61, 2 Gt.

Ber beirates bübich. 20j. alleinst. Warje m. 400,000 Berm.? Kur ernste, nicht anonhme Anix. b. Berren (w. a. ohne Verm.) erbeien. Hibes, Berlin 18.

Heirat

tv. Fraul., 30 J., bermög., 30,000 Mt., Fraus., 40 J., 10,000, Fraus., 25 J., 10,000, Fraus., 24 J., 8000, Fraus., 80 J., 5000, Fraus., 27 J., 3000, With., 31 J., 3000, Wins., 40 J., 2000 Mt., butch Frau Eimen, Mönterberg 39, 1.

Beirat

mit alleinitch, all. Dame fucht berr, gebid, angen Neuft. Streng, Diefr. Die Bestingerfarte 75, Wiesbaben.

Umtliche Unzeigen

Befanntmadung.

Die italigehabten Rebijionen von landwirfschaftlichen Betrieben haben erweben, daß die Unfallverhütungsvorlderisten der Bespiere-Kassaufschaftlichen Der ussernissenossen landwirtschaftlichen Berussgenossenschaft die ist noch nicht genügend befolgt worden sind. Ich wacht das drauf aufwertlam, daß die Gäumigen in Serase genommen werden. Die wichtigken Bestummungen bringe ich wichtigken Bestummungen bringe ich wichtigken; auf Kenntins der Beschieden;

deiligien:

1. Sämfliche landwirtschaftlichen
Waschinen, ob als oder nen müßen
must den vorgeschriedenen Schutzoreichtenzen verschen sein. Die Ab-

richtungen beriehen sein. Die Abbisdungen können ivöhrend der Diemissiunden der Diemissiunden der Diemissiunden der Budermeistersömeter eingesehen werden.

2. Jum Toeiden der Zugisere an Wögeln beim Betrieb von Dreichund höhren Kinder unter 12 Jahren micht berbendet werden. Basielde gift von fauben Berionen.

3. Zur Bedienung bon Kraft-modoren bilten Perfonen unter 16 Jahren und auf Dreichbühren folde unter 14 Jahren nicht heran-

16 Jabren und auf Dreichbühren iste unter 14 Jahren nicht heransersogen weben.

4. Geschestranden und Känden Verlagen ist die Beschäftigung an Jandenen bedürsen Erstellen beiten beiten Erstellen beiten Begen von und zur Arbeit mit einem Gensenschulb berieben sein oder ummisch Schuberlien gebrogen verben.

6. Beim Jerkslagen von Steinen weisen Gauberlien nebrogen werden.

7. Beim Jerkslagen von Steinen weisen Gauberlien nebrogen werden.

8. Pilipse Pierte mussen oder funktiene Laderhöhe zu verwenden.

8. Pilipse Pierte mussen einen Wantlorb kragen Betreum lind, mitsen einen Wantlorb kragen beitamt ihn, mitsell durch Laterholme oder Schusen von die find, mitsen im Giall durch Laterholm über ein Jahr alt find, mitsen mit ein.

9. Bullen, welche über ein Jahr alt find, mitsen mit einen Kalenting tragen, an dem sie augerhalb des Stalles nur wie einer Leithaupe geführt werden birfen. Ausgehalb des Stalles nur wit einer Leithaupe geführt werden birfen. Ausgehalb des Stalles nur Wichte, auch eine Wienbe angelegt werden.

10. Vösarrige Göer der Keiche angelegt werden. legt werben. 10. Bösarrige Gber barfen nicht

10. Bestrige Geer bärfen nicht auf die Beide achrieben werben.

11. Werben Kierbe als Zugitere eingewannt, de miffen sie, wenn zweispänung gefahren twich, mit Krugzugeln ober Doppekeinen, toenn einspauma gefahren wird, mit Doppelleine gelenst werben.

12. In Gegenden mit obidürligen Begen mitten bie Katusikbengen nicht Dermes. Dompelleine gelenst werden mit obidürligen

Abegen milifen die Mederistenegen neit Geense, Henner oder Sperivorsichtung ausgerüftet fein.

13. Alle über 3 Mehrer bohen Tore muffen gogen das Aussieden und Ilmstützen der Mügel gesichett fein.

14. Keinfebende, in Wohns und Birtisteist . Gebäuden angebrochte Toedpen mit mehr als 4 Stufen milien ausnehmelog auf der einen Geite mit einem Geste mit eine Geste mit einem Geste mi

15. Betrogliche Leitern muffen

Surir, bes 1 Meier Bobe univehrt

is. Ueber den Valfenlagen fiber Scheunentennen ist muß der Boden-belog fo bergerichtet fein, das nicht belog fo bergerichtet fein, das nicht belog fo bergerichtet fein, dah man neut durchbrechen und hinduschfallen fenn. Wird er von Buttern, Latten, Kunde und Kontdolfern bergeiellt, so müssen diese höchtens betweiellt, so müssen diese höchtens beitre von einander entfernt und aufgenagelt ober anderweit underschaftelbedie fein.

19. Gebels und Bendusfen den mehr als 1 Weiter Sohe und 20 Junit, Breite missen unt Türen oder Laden persehen sein, poan der untere

Laden versehen sein, wenn der untere Luieurand nach der Außenseite mehr als mannesboch über dem Erdeben lied. Die Züren und Laden mullen aum Definen mis since Seftftelloor-

ricktung bersehen sein, damit sie nicht untersehens auschlagen können. Weichen die Lusen die zum Aufdoden dereich, so muß dicht am Boden eine Fusseiste vorhanden sein.

20. Fallturen über Kelleröffnungen in Wohn und Wirtschaftsgebauden dürsen der Meue und Umbauten nicht mehr angedracht derschauden dicht mehr angedracht der den Soweit solche Kalltüren dorden. Soweit solche Kalltüren dorden. Soweit solche Kalltüren dordenden lind, muß der Angen nach Wöhllicheit dunch eine Breiter-Ginfriedigung aber durch ein seines Gesländer den 80 Amtr. die 1 Meier Sobe auf allen Seiten, außer der Einsteineite, abgespevet werden.

21. Fauche und andere Gruben müssen entweder seit mit Bahlen oder gut dasseinder Derfeln Werbedt oder durch Mauern, Gitter ader Gekänder von mendelnens 80 Anntr, die ein Weiter Hober köhe abgesperrt sein.

Meier Sobe abgeiverzt sein.

An der strengsten Befolgung der Unfollderhätungsvorschriften deben die Landtvirde das größte Juseresse. Die gesamten Kosten der Landtvirfestrischen Unfallbertichetung, also auch alle Renten, sallen aussichlich den Letziebbunternehmenn zur Last. Da es iestriebt, das eine große Kabl sätzerer Unfälle nur durch Pichtboachtung der obigen Borschriften herbeigeführt nurd, haben es die Betwebsundernehmer in der Sand, durch songtillige Innebaltung der Borschriften selbst zur Ersleichterung der Last erheblich deizustragen.

Wiesbaben, ben 11. Juli 1911. Der Borfibenbe bes Geftions. Borftanbes.

3. B.: Ried. Regierungs - Affeffer

Befanntmachung. Stiftung für Taubftumme.

Hus tem von bent † Landes-biteflor a. D. Bersh ihr das Tand-nummen-Infilitit zu Cambrig aus-gefehlen Legat von 10,000 Mil. sollen zu Ende des laufenden Jahres die Undertwignisse der Jahre 1910 und 1911 mit rund 600 Mil. zur Beraus-erkung geseinen.

gabung gelavoen.
In dem Tritament ist bestimmt, den der Linderspag des Legats einem tritheren Schlaus des Taubitomenten. reiheren Abeling des LaubinmanenJustifries zu Camberg indensich aber
pseihlich, weder über 20 Jahre als
ift und sich siese untabelbait betragen hat, als Beitrag zur Erfinding einer bligerlichen Richerlassung ober eigenen Dauskaltung
zugewendet werden fall.
Die an den Landesbauptmann zu
Bliesbaden zu richteiden Letverburgen millen Angeben erwollen:

1. über dem seitsberiagen Lehenslauf

1. über den seitherigen Lebenstauf des Seweiters ober der Bewerderin namerklich seit Enklassung aus dem Taubstummen-Implitut zu Camberg 2. über beren bermelige Beichaf.

B. ucer bie Beabfichtigte Bermen-

S. neer die beobiedingte Vertiefen beine der Stiftung.
Ten Bewerbungen sind antlicke Beideringungen sier die seisterige Beideringungen und Führung der Be-weiber und Bewerberinnen, sewie Reugnisse der seisberigen, insbeonbere des letten Arbeitgebers bei authorn

In erfuche um Einreichung bon Linerdnungen mit dem Anfügen, daß nur folche Gerüäflichtigung sinden können, welche die zum 81. Tegember L. K. babier eingeben.

Wiesbaden, ben 22. Juli 1911. Der Landeshauptmann,

Stante, und Wemeinbesteuer,

Die Erhebung der 2. Raie (Juli, August, September) erfolgt vom 21. Juli ab ftrasenweise nach dem auf dem Sienerzettel angegebenen Debe-

pian, und gwar: In der Gebestelle Zimmer Ar. 17 (weiste Zettel) für die Straffen mit ben Uniangebuchtaben:

3, A. am 7. und 8. August, 2. am 9. und 10. August, An ber Debeftelle Zimmer Rr. 16 forune Bettel fur bie Stragen mit ben Unfangebuchftaben;

S am 2., 8. und 4. August. 2. II und 8 am 5. August. W am 7. und 8. August. 9. 8 und außerhalb des Stadts-berings am 9. und 10. August.

berings am 0, und 10. August.
(Die auf dem Steuerzettel augespedene Strafze ist maggedend.)
Es liegt im Interesse her Seenerzedher, daß sie die dorpeschriedenen webbetoge bennhen, nur dann ist rasche Besonders der Kiennige, sind gerau abzusählen, damit Wechselm an der Kasse bernieden wied.

Biesbaden, den 20, Insi 1911.
Etäbtische Steuerkasse.

Befanntmachung.
Der Fluchilimenplan der Kriembildenftraße dat die Zustimmung der Orispolizerbehörde erbalten und wird nummehr im Kaihaus, 1. Odergeldok, Kimaner Kr. 88a inmerhald der Diemistunden zu sedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Kluchtlinten-Gesetzes dem 2. Juli 1876 mit dem Bemerken dierdurch defannt gesuncht, daß Einstendung befannt gezuncht, daß Einstendungen gegen den Plan innerhald einer vierwöckigen, am 17. Juli 1911 beginnenden und mit Ablauf des 14. Klugust 1911 endigenden Ausfällusfrist deim Ragnitrat ichnistlich anzubringen endigenden Ausschlußfrift beim Magnitrat ichriftlich anzubringen

Wiesbaben, ben 18. Juli 1911. Der Magiftrat.

Berbingung.

Berbingung.
Die Ausführung der Schmiedearbeiten (Steinklammern, Ander,
Lakken, Rotseitern und.) aum Reubau der Kandessöhiotogla an der
Anderscheinstraße (Ros I u. 2) soll im
Berdingungsinnierlagen u. Leichmungen werden.
Berdingungsinnierlagen u. Leichmungen fonnen toährend der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgedäude Friedrichtunge 19.
Limmer Ar, D. eingeiehen, die Angedolsunterlagen aussichtießt. Leichmungen auch den dort gegen Barsakkung oder deinellgeddireie Einfendung den 30 Kf. dezogen werden.
Bertichlosiene und mit der Aufichtift "D. A. 44, Los.", der
ichten Angebote find frührliens die
Donnerstag, den 10. August 1911,
derber einzuneichen.
Die Gröffmung der Angebote erlotat — under Einhaltung der
obigen Ros-Meidenfolge — in Gegeumart der eine ericheinenden Andiebet.

mart det enter beine bongeschriedenen beier. Auf die mit dem bongeschriedenen und dusgesüllten Verdungungs. For-mulare eingereichten Angedote wer-den berücklichtigt. Aufdlagsfrift: 30 Tage. Biesdaden, den 28. Auft 1911. Städtische Dochbauamt.

Stäblisches Sochbauamt,

Berbingung.
Die Lieferung und Verlegung ban
girfa 3000 Omfr. Linsteum mit ieilweiser Korlplotienunderlage für die
Puhäden der Mittelschule an der
Vonnbeuffeltraße (Los 1 u. 2) foll
im Woge der öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.
Berdinnungsamerlogen und Leichmittogsdienistunden im Bermolmittogsdienistunden im Bermolmittogsdienistunden im Bermolmittogsdienistunden, die Angeboisinterlagen, ansiehieht. Seichningen,
nuch den der verein Barsablung oder
beitellgeldsceie Einfendung dan 60 Bf.
bezogen werden.

Rue bie nit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformti-

lar eingereichten Angebote werben beriedlichtet. Aufchlanstrift: 30 Tage. Wiedbaben, den 25. Auf. 1911. Städtifches Pochbanamt.

Berdingung.
Die Glaserarbeiten einfell. Lieftrung und Anfalogen der Beldsloge für den Kendan der Mittelichete an der Manteuffelstraße — Los 1—6 find is die sa — wilen im Wege der dieselfichen Ausschlerzbung berdungen

werden,
Rerbingungsunterlagen und Reichnungen fonnen während der Bormitlagsbienstitunden im Berneltungsgehenstitunden im Berneltungsgehenstitunden im Berneltungsgehende, Briedrichter, 19, Inmer Ar. B. eingeschen, die Angebeisunterlagen, einschließen Stissen,
auch von dert gegen Barzechlung oder
beitellgelöffeie Einfendung den 1 Mr.
bernen merhen.

beiedheileite Einferdung von 1 Mt.

bezogen werden.

Berschloffene und mit der Aufscheift 20. M. 45, 205. der iehene Angebate find fpateitens dis Freitag, den 18. Ausuft 1911, vormittags 10 Uhr, hierder einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einstreiten der Gegembatt der eine ericheinsenden Anbieter.

Bur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefülsten Verdingungsformular einsereichten Angebote werden berücklichtigt.

Aufchlagsfrift: 30 Tage.
Wiedbaden, den 29. Juli 1911.

Städtisches Hochbauamt.

Befanntmadung. Unfere Dienftraume find bis auf veiteres Samstag nachmittags gufdiloffen.

Biesbaben, ben 28. Juff 1911. Die Bermaltung ber ftäbtischen Waffer, u. Lichtwerfe.

Befanntmadjung. Der Fruchtmarkt beginnt wöhrere der Sommermonate (April bis ein-icksiehlich September) um 9 Uhr bor-

Biesbuben, ben 4. Aufi 1911. Stäbtifches Atzife-Amt.

Radiveifung

ber im Monat Juli 1911 ausgestellten Jagbideine.

Libe, Str.	Beginn ber Gültigfeit. Tg. Wt.	Rame.	Wohnori.	Sabres-	the lines gelts	State Safe.	2080g-dail
90 91 92 98 94 15 96 97 98 99 100 101 102 103	5, 7, 8, 7, 10, 7, 12, 7, 4, 8, 1, 8, 29, 7, 29, 7, 29, 7, 29, 7, 31, 7, 40, 7, 41, 81, 7, 42, 81, 7, 43, 7, 44, 81, 7, 44, 7, 4	Buld, Julius Midel, Georg Wendt, Regs u. Forfirat Righterz, Lamb. Alipstein, Dr. Schöfer, Kaspar Jung. Tr. Kitick, Otto Kramer, Oleorg Ruthe, Filhelm Schuhmader. Dr. Kod, Otto Hindel, Ferb. Schramm, Karl Den, ben 1. Muguft 1911.	Mainz Biesbaben Wainz Wießen Wainz Biesbaben Wainz Biesbaben	11 111 111 11	 	THERMAN	111111111111111111111111111111111111111

Der Polijeis Prafident. b. Chend.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, ben 7. Anguft cr., morgens 9 1/2 und nachmittags 21/4 Uhr anfangeno verfteigere ich zufolge Auftrage in meinen Muttionsfalen

3 Martiplas 3

nachverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegenftlinde als: I fompl. Ririchbaum - Schlafgimmer - Ginrichtung

mit Intarfien, 3 tompl. Ruft. Schlafzimmer Ginrichtungen mit Jutarfien, I Rugb. Schlafzimmer-Ginrichtung mit Damentoilette, I eleg. Giden-Speifegimmer Ginrichtung mit Leberftühlen, eine Speisezimmer-Ginrichtung mit Leberstühlen, eine Gichen - Speisezimmer - Einvichtung, 1 SmpruaTeppich, 17 qm., mehrere kompl. Nußb.-Betien,
Anhb. u. Gichen eins u. zweitür. Spiegelichenute, Außb.
Masantolistien und Raactische, großer Gichen geschritzte Gerrenickreivisch. Gich. Dipl.-Zdreivisch, sim. Damminieb tisch 1 Gicken-Umbau mit van. Bertiko und Tich, Gmpires Setretär, 1 Gicken-Aontolistrauf mit Spiegel, Panelbiwan, einzeine Divans, Solos, Salongaraturen, Litomanen, Chalfelongues, iehr ichne Belberbank, Gesiel und Stüdie, I weize Trumeaus mit Spiegel, ein Wadag.-Spiegel mit Trumeau, vieresiger geschingter Spiegel, ein Wader isch Große Terrine für Goderfonen, Platten, Schüffeln, Zancieren, Karee, Tee u. Milchkannen, Lendser ze, fünfzig Weier sall neuer Pfüsch Terpvenlänfer, Teppiche, Endigun, Biümeaus, Kisse, Kops v. Tesovatondagaansände, Gsservice, Lüher für Gos und eister Licht, eines. Badewanne, 2 Gosüfen, 3 eil. Defen, 1 sat neuer Herd, großer Gasheld mit Bratosen, Glas, Forzellan und beitelgeldiese Einsendung dan 60 Bf.
bedogen werden.
Berfclossen und mit der Aufschrift
H. A. 43. 203. " derfedens Anseiter, Fauschen Anseiter, Kanseieren, Kansei

Bernh. Rosenau, Auktionator & Taxator, Telephon 6584. 3 Martiplan 3. Telephon 6584. 8

B

34

Be

Morgen Montag, 7. Anguft, 25, ibe beginnend, verfteigere ich in meinen Berfteigerungtfalen,

45 Schwalbacher Straße 43,

1. im Anitrage bes herrn Alois Moller wegen Weichaftsaufgabe:

95 Gl. Lifore, barunter: Rochmadeira, Curaças. Chartreufe, Riofter-Lifor, Cier-Rognat, Riefdwaffer, Maras. omo, 8700 Zigarren;

2. im Auftrage ber Fran Theodor Mies:

ca. 200 garnierte und ungarnterte Damen. und Rinderhute, Chiffon, Bander, Blumen, Tude, Sammetreffe, Federn; 3. im Auftrage ber Grau Memriette Usinger wegen Aufgabe bes Birtifela:

45 Damens, herrens u. Rinderichirme;

ferner mittage 12 Uhr: 2 Ladenreale mit 60 Chubladen und Glasfdranten, 2 Delbehälter

freiwillig meifibietend gegen Bargablung. - Befichtigung am Tage ber Untriot. Georg Jüger, Auftionator u. Tarator, Schwalbacher Straße 43 — Telephon 2448.

NB. Bom 1. Oft. an befinden fich meine Welchaitsraume Wellritfir. 22.

== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Jountag, den G. August.

Bonniag, den G. Angust.

Abnigi. Schausdiele. Geschlossen.
Reidens-Theater. Geschlossen.
Beite-Theater. Accountings 4 Mbr.
Los Sustamossen. Abde. 8.15 Mbr.
Der Trompeter von Sättingen.
Beathasa. Theater. Abends 8 Mbr.
Das Karistonienmandel.
Ansteasen. Andrewen.
Burhaus. U.30 Mbr. Kongert in
Der Kochbrammen. Andinge. 11.30
Mbr. um Abonnement, um großen
Svenier. Orgel. Barrunge. 3 Mbr.
Mbr. um Abonnement. Sungert.
Blatt. Chair. Abonnements. Kongert.
Blatt. Abonnements. Kongert.
Blatt. Abonnements. Songert.
Bashale (Rehausen.)
Besch. Granen.
Besch. Orannen.

Bistipalis (Refrauvent). Bormittegs 11:30 Uhr: Frühlschoppen-Konzert. Reruberg. 4 Uhr: Militär-Konzert.

Moutag, den 7. August.

Rönigliche Schauspiele, Geichlossen, Residenz-Theater, Geschlossen, Botto - Theater, Abends 8.16 Udr: 6 leipte Fernjerkn. 8 Jehre nach dem legten Fernjerkn. Sans u.

Surhans. 11 Hbr: Stongert in ber Stockermenn - Andage. 3.30 Hbr: Beath-tonds-Entricup ab Sturbans. 4.30 Hbr: Stonmemenis - Stongert. 8.30 Hbr: Stonmemenis - Stongert. Blanker. States Stiffselmittenes. Sisphus - Theater, Ridhelmitrage 8 (Soitel Blomopol), Rachm. 4.30-10. Kinephon - Theater, Launusitrage 1. Kochuritags 4—11 llhr. Erbyring-Reinmront, Laglich abends

To libr: Kongert.
Toulider Dof, Tagl. 8 Uhr: Kongert.
Etablifiement Kuifersaat, Topheimer Grage 13. Taglid ab 8 Uhr: Großes Künster-Kongert.
Balhalla-Restaur, 8 Uhr: Kongert.

Samminngen bes Lanbesmufeums

Samminngen bes Landesmujeums Raijanticher Ritertümer, Töglich geofinet (met Tusknahme des Samstegs), dorm den 11—1 u. machen den 3—5 Uhr. Sonntags den 10—1 Uhr. unentgelfkö. Kuskelung der Entwöhle für das Rismard . Rationaldenlmal im Paulinenlichtigken, 10—6 Uhr. Aftuarins' Runkfalsen, Taunusürk, Kunkfalon Tieler, Kunkfalon, Tunnisürk, Kunkfalon Tieler, Kunkfalon, Ludenfir, 4/9. Runkfalon Tieler, Eddenmitalen detel Bier Johreszeiten, Urbeitsmachweis im Rathaus, unemigell. Selbendermitölung, Dienfitunden don 3—1 und 8—6 Uhr. Rahmusen von 3—1 und 8—6 Uhr. Rahmusen die Gegt. und Schankwirtsdeitsgewerde für männlache Doteilangehelbe. (Ruch Soundags geöffnet von 10 die 1 Uhr.) — Kromen-Abeilung, für wembisches Doteilergeiten, Dienfitmädden, Berlauferinnen, Dienfitmädden, Urbeitsbadungis d. Chriff, Arheiter, Arbeitsbadungis d. Chriff, Arheiter,

Dotelpersonal, hoh. Bernsvaren, Berlauferinnen, Dienstmadden, Berlauferinnen, Dienstmadden, Berlauferinnen, Webrlissen, Webriauen.

Arbeitsmaßneis d. Christl. Arbeiter.
Bereins: Seerobenstraße 18, dei Schuhmader Fichs.

Die Bibliotheten des BallsbildungsBereins seehen Redermann zur Benuchung offen. Die Bibliothet 1
(in der Schuße an der Caskestir.)
ilt geoffnet: Sonntags von 1 die
1 lihr Mittwocks von d die 8 lihr und Samsings von d die 8 lihr; die Bibliothet 2 (in der Bibherichniel: Dienstag von 5-de Bibr; die Bibliothet 2 (in der Bibherichniel: Dienstag von 5-de Bibr; die Bibliothet 3 (in der Schule): Dienstags und Samsings von 6-8 libr; die Bibliothet 3 (in der Schule an der oberen Abeinfir.):
Sonntags von 5-de Bibliothet 4 (Steingenstags und Samstags von 6 die 8 libr; die Bibliothet 4 (Steingos) und Samstags von 6 die 8 libr; die Bibliothet 4 (Steingos) in 8 libr; die Bibliothet 4 (Steingos) in 8 libr; die Bibliothet 4 (Steingos) in 8 libr; die Bibliothet 3 (in der Donnerstags nad Samstags von 6 die 8 libr; die Bibliothet 2 libr.

Donnerstags und Samstags von 6 die 8 libr; die Bibliothet in den Bonnen. Bab, Abelberg, Bibliotend des ganzen Tages, von 6 Hir morgens die June Unterlitäteren der Dunkelbeit geöffnet.

Wohlfahrth-Ginrichtungen Meditafragen für Unbemittelte. Taglich bon 8 bis 7 Uhr abenbe Luglich bon 8 bis 7 Uhr abende. Raibans (Arbeitsnachweis), Ab-

Frauenbilbung . Frauen . tubium. Lefezimmer: Oransen-tuche 15, I. Buckerausgabe taplach ban 10 bis 7 Uhr. Ausfunftbielle für Annen Berufe: Biebrich, Christeritäte I.

Danien Rink, G. B. Oronienstr. 15, 1.
Mir Mitalieder geöffnet bon mornens 10 bis abends 10 Hhr.
Suppen Anstal bes Wiedt. Francus-Rereins, Steingasse 9 u. Scharm-

Subben-Anhalt bes Wiesh. FranceBereins, Steingasse 9 u. Scharnbardirohe 26, tagl. acoffnet mit Kushadam ber Sonn. u. Heiertage.

Zerein für Kinderhorte, Täglich von 1-7 Uhr. Greingasse 8, 3, und Beichte. Schule, Bart., Bergbort auf dem Schuldera, Krobendort, Blücherschule. Jodann Rudwig-bort, Gehrstraße. Silfsträße zur Ribordeit erwinsigt. Bentalliesse für Kransenbsserinnen

Bentralfielle für Rrantenpflegerinnen des Arbeitsmachmetfes für Frauen. Abteilung 2 (für böhere Berufe) im Rathaus, Geöffnet von 340 bis

Prantenfosse Berbittet und Jung-franen. Melbeitelle: Borfite. 4, 2. 191 und 162 bis 1/7 Uhr. Berein frantl. geprüfter Moscure, Arnafampffeger und Geligehilfen. Kranfampffeger und Geligehilfen. Hentralfielle für koftenlofe Aus-funfte. Inf Kufil Weberg. 44, 2. net Mikiwochs bon 12-1 und

Bemeinfaine Orterranfentalle. Reibe-Belle: Blücheritraße 12.

Bereins Rachrichten

Sountag, den 6. August.

Turn-Berein. Morgens 8—12 Uhr: Bollstümliches Turnen u. Spielen der Sport u. Spielabteifung Unter den Eichen,

Ander den Eichen, Evangelischer Mönner, n. Jünglings. Berein. Rachm. 2 Udr: Jugend. Mdiellung. 3 Udr: Gefellige Ver-einigung. Abends 8.30: Bortrag. Thrislicher Arbeiter-Berein, Rachm. 12—2 Udr: Sparfasse. Herrn Kauf-mann Balger, Fauldrunnenstr. 9. Sport-Berein. Rachmittags 3 Udr: About. Dien Chaten. Recein. McComp.

Nebunosipiel.
Evang. Dienstboten Berein. Alsountöglich von 4—7 Uhr in dem Maddenheim, Oranienstr. 53, d. Baulinenkist. Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen Berein. Viau-Areus-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Edangelisations - Ber-sammlung.

Montag, ben 7. Anguft.

Montag, den 7. Ingust.

Turngefesischaft. 6—7½ Uhr: Turnen d. Zamenabieil. I: 8½—9½ Uhr: Turnen d. Zumenabieil. I: 8½—9½ Uhr: Turnen der Damenabieilung II.

Turnen der Damenabieilung II.

Turnen der Abends 6.20—8 Uhr: Dameniurnen. 8—10 U.: Bedien. Turnen der Altersriege. Nach dem Turnen der Altersriege. Nach dem Turnen Bersamlung.

Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.

Gewerfberein der Peimarbeiterinnen, Oranienstraße 53, abends 8 Uhr.

Philbarmsnischer Berein (G. II.), Wieblarmsnischer Verleiter-Verlähaft.

Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.

Biesbabener Athleten Kind. Abends 8.30 Uhr: Bends 8.30 Uhr: Bends 8.45 Uhr: Genglisch für Anfanger.

Ebends 8.45 Uhr: Gesangfrunde. Freidenter Berein, Abends 9 Uhr: Situmg und Bibliothef.

Wänner-Turnberein, Abends 9 Uhr: Turnen der Allersriege.

Bisnner-Turnberein, Abends 9 Uhr: Turnen der Allersriege.

Wänner-Turnberein. Abends 9 Uhr: Turnen der Allerstriege.
Wännerges. Kriede. 9 Uhr: Probe.
Wänner-Luarteit Sängerfuß. Wiedbaden. Abends 8 Uhr: Probe.
Kiliansche Lither-Wusst-Vereinigung.
Abends 0 Uhr: Probe.
Verein für Stendachhgraphte au Biesh. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
V. A. D. Abends 9 Uhr: Sibung.
Rither-Verein Wiesh. 9 Uhr: Sibung.
Rither-Verein Wiesh. 9 Uhr: Erobe.
Ev. Männer. und Rünglings-Verein.
Abends 9 Uhr: Klännermor.
Ges. Stranzer. 9 Uhr: Eereinsabend.
Untempletloge "Ledensfreude" Ar. 9.
Mbends 9 Uhr: Sibung.
Verein der Friseurgebilsen 1900.
Abends 9.30 Uhr: Berjammlung.

Fremden Fibrer

Justizgebäude, Gerichtestra Reichebank, Luisenstrasse 21. Landeshank, Rheinstrasse 30. Infanterie-Kasernen an der

Infanterie-Kasernen an der Schiersteiner Strasse, Maschinengewehr - Abtei-lung an der Schiersteiner Strasse. Artillerie - Kaserne an der Schiersteiner Strasse. Passbureau, Friedrichetrasse 17. Höhere Schulen: Kgi. Human. Gymnasium (Lubenplatz), Königi. Real - Gymnasium (Luisenplatz), Städtiseltes Reform-Real-Gymnasium (Oranienstrasse), Städt. Oberreal-schule (Zietenring), Höh. Mädehen-schule (Schlossplatz) und Dotzheimer Strasse.

Strasse.

Gewerbeschule, Wellritzstrasse.

Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Augusta - Viktoria - B Viktoriastrasse 4. Inhalatorium am Kochbrunnen Täglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm Tancres Inhalatorium (Inh. Hans Beyer), Taunusstrasse 57. Geoffnet: An Wochentagen von 9-1,
an Sonningen von ½12-1 Uhr.
Laboratorium Fresenius,
Kapellenstrasse 11, 13, 15.
Offizier - Casino, Dotzheimer

Offizier - Casino, Dotzheimer Strasse 3.
Civil-Casino, Friedrichstr. 22.
Loge Plato, Friedrichstrasse 27, Besichtigung nur far Berechtigte.
Loge Hohenzollern, Adelhedstrasse St.
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer Turnverein: Plater Strasse 18. Turngesellschaft: Schwalbacher Strasse 8.
Schiessstände der Wiesbadener Schützen - Gesellschaft, Unter den Elchen. Täglich geöffnet.
Flobert-Schiessstand: Benu-Site.

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der

Dietenmille.
Reitschule, Saalgame 35.
Neroberg mit Aussichtsturm.
(Restauration.)

(Restauration.)
Bismarckturm auf der Bierstadter Höhe.
Wartturm auf der Bierstadter Höhe. (Restauration.)
Ruine Sonnenberg. (Restauration.) — Heilzkreuz-Kirche auf dem Friedhof zu Sonnenberg.
Jagdachlons Platte. Kastellan wohnt im Schloss. (Restauration.)

Theater Concerte

Bolks-Sheaten.

Sonntag, ben 6. Muguft. Nachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Das Stiffungefeft. Buftipiel in 3 Aften b. Roberich Benebir.

Whends 8.15 Hhr. Der Trompeter von Sakkingen.

Romantisches Schauspiel mit Gefang in 7 Bildern nebst einem Boribiel: "Wie Jung Werner Trompeter ward" bon Emil Silbebrand u. Jul. Scller, Rusif von Breimer.

Berjonen bes Boripiels: Der Rettor der Beibelberger Universität . Carl Richard Rimperfuß, Saushoje . . . Mrthur Mhobe

meiser Rirchs | (1) | Erner Kirchs | (2) | Erner Kirchs | (3) | Erner Kirchs | (4) | Erner Ki . Milly Wagler Ottomar Blog * 2116 Dafewiaf Wholf 28iffmenn Stubenten.

Berfonen bes Studes: Freiherr von Schonen Mag Lubmig Biaggarethe, j. Tochter Gla Bilbelum Grafin Leonore bon Ottilie Grunert Billig Bagier Ottomar Blog

hector Ranbolf, Bürger von Mb. Wafowiet bon Gäffingen . . 2. Bürgermaben bon 3lfa Martini

Z. Surgermadden von
Sälfingen . . . Sella Steinfe
S. Bürgermädden von
Sälfingen . . Gug, Jakobt
Brauwolfi, Bauern v. Hans Frei
Bärmann, hauenstein A. Makowiak
Anton, in des Aribut Rhobe
Bärbeden, Freiherrn Warz, Damm
Cornelia, Dieusken Kina Töldte Gella Steinfelb Arthur Rhobe Marg. Damm Lina Tolbte

Bürger und Bürgerinnen, Rach bem Borspiel, bem 2. 5. Bilde größere Pausen. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Montag, ben 7. August. Bollstfiml. Bocitell, zu fl. Breifen. s' lebte genfterl'n. Singipiel in 1 Aft von Joh. G. Geibel.

Berjonen: Mathles Jagerburiche Willy Bogler Rojel, Gennerin . Marg. Damm

Dierauf: Brei Jahr nach dem lehten Feufterl'n. Singipiel in I Afr von Joh. G. Seidel.

Berfonen: Rofel, Gemeein . . Marg. hamm Mathies, Golbat . . 2Billy Biagler Bum Schluß:

Jano und Hanne. Singipiel in 1 Aft bon 2B. Friedrich,

Berionen: hans Biffin Wagler

Dannttag, den 8. August: Der Trom-peter bon Sallingen. Riffwoch, den 8. August: Benfion Dannerston, 10. August: Beirais-

Freitag, den 11. August: Der Saud-ichlussel. Er ist nicht eisersücktig. Semustag, den 18. August: Die Herren Sohne.

Waihalla-Theater.

Gefamt-Gaftipiel bes 2Bilhelm-Theaters Magbeburg. Direftor: D. Rorbert. Conntag, ben 6. Muguit.

Das Mufikantenmäbel. Operette in 8 Aften von Bernbard Buchbinber. Mufit von Georg Jarno,

Berfonen: Fürft Esterhagy . Derr Riester Fürftig Esterhagy . Hrl. Boll Kring Esterhagy . Brl. Gichelberg Joie: Davbn, Kapells meisterbeim Fürften Herr Klaproth Karl, jein Reffe, Zehrer Derr Haproth

Glena Montebellt, Tangerin an ber Miener Oper Grl. Graf Frl. Conntag

Beter, Mufifant und Frl. Schömig Diener bes gurften Berr Dorner Salomon, ber Saufierer berr Southe Gin frong Daupimann Berr Gampert Gin frong houpimann Romteffe Balring

Fri. BBalbet Schwarzenthal Fri. Riester Fri. Roobert I Groning Gemelonis Gring Frinklein von Wegen Fri. Grufins Fri. Grufins

Graf Strinfelb

Buderberg

Graf Strinfelberg

Graf

Ravaliere, Damen, faiserliche Pagen, Geldaten, Baisern, Baiserinnen imb Baisernfinder.

Der erste Att spielt in bem össerveichsichen Dorse Kohran, an der
ungerrichen Grenze, der groeibe in
dem insparrichen Grädothen Grienstadt im Gellose des Jürken, der
deitste ebenfalls doselbst in der
Abdummn des Kapelmeisters. Das Blobining des Kapellmeisters. Dos Bangs gogen Ende des 18. Jahr-bunderts. Storfden dem ersten und storfen Art liegt ein Swifdenraum bon gwei Monaten, zwifden dem zweiten und driften Aft eine Racht. Rach dem 1. und 2. Afte findet eine größere Bause statt. Anfang 8 Uhr. Enbe 10.40 Uhr-

Moutag, ben 7. August.

Die kenfche Susanne. Operette in 8 Aften nach b. Frangöfischen bon Georg Ofontowsty. Musik von Jean Gilbert.

Berfonen. Baron Conrad des Aubrais, Brivatgelehrter . perr Kfaproth Delphine, jeine Fran Frl. Boll Jacqueline, deren Frl. Graf Hubert, Kinder Derr Schorn Stene Boislurette,

Beminant . . . Derr Rretichm Bomaret, Barfum fabritant . . Serr Riesfer Gulanne, seine Fran Frl. Schöwig . herr Rretichmer Charencen, Brivatge-

lehrter . Rofa, frine Grau . . Frl. Rofen herr Schulbe, Arthur Rhobe Mieris, Oberfeliner . Emile, Biffolo . . . Mariette, Rammers jungler . Divarel . Frl. Frant Berr Gampert Derr Schumann

Gobet . . . Serr Schum Baillaffon . . Gerr Zappe Jrma . . Fri. Riesler Boltzeikommiffar . Herr Wengel Gafte, Mitglieber ber Atabemie,

Studenten, Herren und Damen ber Lebewelt. Ort der Handlung: Baris. 1. mb 3. Alt im Haufe des Barons Andrais, 2. Alt das Ballotal Moulin Rouge. Zeit: Gegenwart.

Nach bent 1, wud 2, Afte finden größere Paufen statt. Anfang 8 Uhr. Ende 10.40 Uhr.

Dienstag, den 8. August: Das Buppenmäbel.

Richard, den 9. August: Die geschiedene Frau.
Drumenskag, den 10. August: Das Barikanierumadel.
Freitog, den 11. August: Die geschiedene Frau.
Samsteg, den 12. August: Die Samting, den 1. feufche Sufanne.

Sontrtog, ben 18. Amuft: Die ge-Schiebene Frau.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sounteg, den 6. August. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, 1. Ouverture aur Oper "Die Zigeunerin"

von W. Balle 2. Maurisches Ständehen v. Fr. Kücken 8. Walzerträume, Walzer v. O. Strausa 4. Miserore aus der Oper "Der Trou-

badour" von G. Verdi 5. Wiener Volksmusik, Potpourri von Komzáck

6. Bersaglieri-Marsch von R. Eilenberg, Vormittags 11.30 Uhr; im Abonnement im grossen Saale:

Orgel- Matinee. Orgel: Herr Hugo Herold, Organist

aus Rochlitz i. S. Gesang: Horr Konzer/aluger Erich Augsbach aus Halle a. d. S. Violine: Herr Kapellmeister H. Jrmer.

Vortragsfolge. 1. Phantasie in G-moll für Orgel von

J. S. Bach
2. Adagto aus dem Violin-Konzert in
C-dur von Jos. Haydn
3. Gezangevortrag: Gebet v. F. Hiller
4. Erinnerung aus den lyrischen Stücken von H. Berold

 Adagio aus dem Violin-Konzert in G-moll von M. Bruch 6. Gesangvorträge: a) Im Rhein, im heiligen Strome von Rob, Franz

b) Liebesfeier von F. Weingartner 7. Phantasie und Fuge über B-a-c-h von H. Herold.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer.

Nachmittage 4.30 Uhr: Onvertüre zur Operette "Die Irrfahrt ums Glück" von F. v. Suppé
 Ballettmusik "La Source" v. Delibes
 Seid umschlungen, Millionen, Walzer von Joh. Straues

Abonds 8 Uhr:

 Marche heroique von C. Saint-Saina
 Impromptu in C-mell von Schuberti
 Kaiser-Walzer von Joh. Strauss 4. Serenada von M. Moszkowsk

Einzog der Götter in Walhall aus-"Rheingold" von Rieh, Wagner
 Siegfrieds Tod und Trauermarsch

aus "Götterdilmmerung" v. Wagner 7. Ouvertilre zur Oper "Rienzi" von Rich, Wagner. Abends 9.80 Ubr:

Abonnements- Militär- Konzert. Mistorischer Abend. Musik- und Armec-Marsch. Kapelle des 1, Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien).

Vortragsfolge. 1. Des Grossen Kurfürsten Reitermarsch v. Kuno Graf von Moltka 2. Friedrich der Grosse und seine Zeit

(Histor, Erinnerungen) v. Hittiser 3, Wilhelmus von Nessauen, Armee-Marsch Nr. 122 über altuieder-ländische Volkalieder v. Grawert Dem 1, Nass. Feld-Art.-Regt. Nr. 27 als Parademarsch im Schritt verliehen,

4. Historische schweizerische Märsche und Signale aus dem 18. Jahr-hundert von Prof. Schmid-Dresden

 PatriotischesPotpourriüber deutsche Volkslieder und Märsehe v. Herold 6. Drei altpreussische Armeemiresbe, arrangiert von C. Frese a) Marsch des Regiments Prins Ferdinand (1790)

b) Marsch des Regiments Jung Bornstedt (1792) c) Marsch des Rgts. v. Thiele 1795)

 Aus Dontschlands gresser Zeit, Triumphfaufare für Heroldstrom-peten und Pauken von A. Beckzels (Zum ehrenden Gedächtnis Deutschlands grosser Helden.)

8. Zwei altbannoversche Märsche (Armes-Märsche) 9. Harmonischer Zapfenstreich für Artillerie und Kavallerie, arrang.

von G. Rossberg

10. Preussan-Marsch, Armee-Marsch
Nr. 119 von Golde.

Montag, den 7. August. Vermittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellinstr, H. Jrmer,

Nachmittags 4.30 Uhr.

Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Feierlicher Mersch aus "Die Ruines von Athen" von L. v. Beethoven
2. Ouvertüre "Zu die vier Menschenalter" von Prz. Lechner
3. Hochzeitsklänge, Walzer v. Strauss
4. Romanze aus der Oper "Figaros
Hochzeit" von W. A. Moxart
5. Putpourri aus der Operette "Der
Obersteiger" von C. Zeller
6. Ouvertüre zu "Hamlet" v. Stadtfeld
7. Arie aus dem "Stabat mates" von
G. Rossini
8. Herzog-Alfred-Marsch v. Komzáck,

8. Herzog-Alfred-Marseh v. Komzáck, Abends 8,80 Uhr:

1. Ouverfüre zur Oper "Jessonda" von L. Spohr 2. Duett aus der Oper "Der Postillou

von Lonjumesu" von A. Adam 3. Hesperusbahnen, Walzer v. Strausa 4. Schwur und Schwerterweihe aus der Op. "Die Hugenotten" v. Meyerbeer

5. Ouverture zu Goethes "Fauet" Linduninther 6. Ein Wonnetraum, Intermezzo von Mayer-Helmund

7. Phantasie aus der Oper "Der fliegende Hollander" von Wagner 8. Mitternachts-Polka v. Waldtoufel,

Erbpring=Restaurant. heute und täglich: **≡**Konzerf**≡**

bes erfellaffigen Damen » Orchefters Manag 7% Hbr.

Shloß=

Sofel Gruner Wold.

Jeben Sonntag abend: 1060



Wiesbadener Kurleben.



Kurleben.

Bei über 30 ° im Schatten über die Annehmlichkeiten eines Aufenthalts im Freien, wenigstens während der Nachmittagsstunden, zu schreiben, ist ein Unterlangen, bei dem lediglich das Thema einer Nordlandsreise noch einiger-maßen Interesse bei den geneigten Lesern finden könnte. Die Hitze, diese in den letzten Wochen mit täglicher Erneuerung wiederkehrende Rubrik in den Tageszeitungen, möge auch diese Zeilen einleiten. In diesem Jahre kann man sichs ja schon einmal erlauben zu erwähnen, daß es auch in Wiesbaden ziemlich warm war, ohne zu befürchten, dadurch dem Kurbetrieb hier irgend welchen Abbruch zu tun, denn erstens wäre das Gegenteil doch nicht geglaubt worden und zweitens war es anderswo auch nicht kühl, im Gegenteil, man litt an anderen Orten mehr unter der Hitze els in Wiesbaden.

Um aber den Gegenstand auch einmal von der optimistischen Seite zu betrachten: Endlich hatten wir wieder einen Juli, in dem die Sonne täglich von einem in beständiger Klarheit leuchtenden Himmel strahlte. Kein unverhofft sich einstellender Regen machte ein mit Sorgfalt vor-bereitetes Programm zunichte. In der Beziehung konnten wir uns im verflossenen Monat vollständig auf die Witterung verlassen. Nur schade, daß es der Himmel und insbesondere die Sonne zu gut meinten.

Mit beängstigender Regelmäßigkeit kletterte die Queeksilbersäule im Thermometer täglich zu einer Höhe empor, wie man sie fast nur zu hören bekam, wenn von amerikanischen Hitzwellen die Rede war. Da auch das Barometer zumeist keine Neigung hatte, seinen Zeigerstand auch nur um etwas zu verändern, so blieb nichts übrig, als hich in Ergebenheit zu fassen, d. h. lediglich die Morgenund Abendstunden zum Aufenthalt im Freien zu verwenden und die übrige Tageszeit im Hause zur Ruhe bezw. zur Lektüre zu benutzen. Auch bei letzterer Beschäftigung, der man sieh wohl zumeist im kühlen Zimmer hingab, wurde man mehr als genug an die draußen herrsehende Temperatur erinnert.

Man sollte da lieber — so wenigstens verlangt es Käthe Schnitzer in einer Zuschrift an die Redaktion des "B. T." — eine Art Gleicherwicht Käthe Schnitzer in einer Zuschrift an die Redaktion des "B. T." — eine Art Gleichgewicht durch Anfügung von Mitteilungen über erquicklichere Dinge schaffen. Das Fräulein fragt nicht ganz unberechtigt: "Warum bringen Sie nicht jetzt die mit Recht so beliebten Briefe der Nordpolforscher? Warum erzählen Sie ihren Lesern nicht jetzt von Orten, an denen es kühl ist? Nehmen Sie sich endlich ein Beispiel an den Damen! Glauben Sie, wir essen unser tägliches Gefrorenes im Winter? Weil es da aktuell ist? Veranstalten Sie doch einmal eine Rundfrage in den Konditoreien über den Verbrauch an Speiseeis in den letzten vierzehn Tagen. Sie werden sich beschämt gestehen müssen, daß Sie sich auf falschem Wege befinden, wenn Sie fortfahren, immer nur über die Hitze zu schreiben. wenn Sie fortfahren, immer nur über die Hitze zu sehreiben. Die Welt verlangt, schreit, jammert nach etwas kaltem . . . und wenn es auch nur mit Druckerschwärze hergestellt wird.

Auch die Theater verstehen sich auf die sommerliche Menschenseele nicht. Sehen Sie sich einmal das Repertoire an. Außer dem "Rodelzigeuner" haben wir kein einziges Stück, das angenehme Empfindungen und Gedanken wecken könnte. Und unsere Bühnenliteratur ist doch gewiß nicht arm an Werken, die in den Hundstagen schon im Titel ein wenig Abkühlung versprechen. Da haben wir "Die Frau vom Meere" etwa, oder "Des Meeres und der Liebe Wellen", da haben wir "Das Wintermärchen", "Das Glas Wasser", da gibt es Stücke, wie "Schneegestöber" von Jaroszi, "Schlittenrecht" von Cramm-Burgsdorff. Aber Sie werden gewiß nicht verlangen, daß ich das ganze Reklamverzeichnis durchblättere, jeder Theaterfachmann wird Ihnen die kalte Liste ohne weiteres ergänzen; ich bin

Blumenthals "Weißem Rössl". — Sie werden sich erinnern, daß da ein heftiger Gewitterregen über die Bühne geht zehnmal wiederholt werden müßte.

Kennen Sie übrigens die Geschichte von dem geistlichen Herrn, der seinen frommen Schäffein zweimal im Jahre von der Hölle predigte und ihren Schaudern? Einmal im Sommer: da schilderte er die entsetzlichen Gluten des Sündenpfuhls, und einmal im Winter: da war die Hölle ein Ort, so erfüllt von grimmiger Kälte, daß das Blut in den Adern und die Zunge im Munde erfror Gefragt, weshalb er so widersprechende Beschreibungen gebe, antwortete der Kluge: "Schilderte ich die Hölle im Winter warm und im Sommer kalt, was meinen Sie, wie sich meine guten Schäflein bemühen würden, da hin zu

Der Mann war aktuell. Aber glauben Sie, Herr Redakteur, daß ihre Leser allzumal Sünder sind? Denen können Sie in diesen heißen Tagen ruhig einmal von einer kühlen Hölle erzählen . . . 6

Nach diesen zur Abkühlung zwar nicht unbedingt beitragenden, aber jedenfalls ganz gut gemeinten Zeilen wollen wir uns mit dem, was in Wiesbaden im Monat Juli los war, etwas beschäftigen.

Das Programm der Kurverwaltung bewegte sieh auch diesmal in dem Rahmen der üblichen Veranstaltungen eines Sommermonats, war reichhaltig genug und brachte jedem

Ein Internationaler Volksliederabend am 3. Juli leitete die große Reihe der Extrabende ein. Der Männergesangverein "Concordia" brachte unter Leitung seines Dirigenten, Musikdirektors Otto Wernicke, mehrere Volkslieder zu Gehör. Ihm, wie auch den Orchesterdarbietungen der Kurkspelle wurde lebhafter Beifall von seiten der zahlreichen Anwesenden zuteil,

Der 4. Juli, der Tag des Amerikanischen Nationalfestes, wurde durch ein besonderes Festkonzert mit vorwiegend amerikanisch-nationalem Programm gefeiert. Ein großes Gartenfest am Tage darauf sah die Luftschifferin Fräulein Kätchen Paulus eine ihrer Ballonfahrten unternehmen. Ein prächtiges Feuerwerk bildete den Beschluß des Abends

Anläßlich einer ähnlichen Veranstaltung produzierten sich die Turner des Turngaues Wiesbaden am 15. Juli auf der im Wolher errichteten Bühne in Gruppendarstellungen und Keulenschwingen bei Scheinwerferbeleuchtung. Acht Tage später, am 22. Juli, war die Bühne der Schauplatz einer Ballettvorführung bei Scheinwerferbeleuchtung. Zwölf Damen unter Mitwirkung unserer ehemaligen Solotänzerin am Hoftheater Helene Baxmann, führten nach dem Takto der Kurkapelle verschiedene Tänze auf.

Allgemein gefallen hat auch das "Koschat-Quintett" aus Wien, das anläßlich eines volks-tümlichen Illuminationsabends am 19. Juli im Kurgarten verschiedene Weisen zu Gehör brachte. Ein großes N a c h tf est mit Illumination des Kurgartens und Tanz im Freien, Polonäse um den Weiher, Leuchtfontäne, Doppel-konzert etc. etc., das am 8. Juli stattfand, war vom Wetter begünstigt und dementsprechend gut besucht.

Des weiteren hatte die Kurverwaltung im vorigen Monat eine Rheinfahrt nach Aßmannshausen und einen Wagen ausflug durch den Taumus veranstaltet. Alle diese Veranstaltungen, ebenso auch die regelmäßigen Nachmittags- und Abendkonzerte waren stets gut besucht. Ein paar Tage lang fielen übrigens die Nachmittags konzerte aus, wodurch sich verschiedene Abonnenten in ihren Rechten geschmälert glaubten und flugs verschiedene "Eingesandts" an uns losließen, um unter "Meinungen und Wünsche" dagegen zu protestieren. Die Veröffent-

überzeugt, daß zum Beispiel der erste Aktschluß von lichung dieser Zusendungen erübrigte sich glücklicherweise dadurch, daß die Kurverwaltung seit einigen Tagen wieder zur Zufriedenheit der Unzufriedenen auch nachmittags im Kurgarten die Weisen ihrer Kapelle ertönen läßt.

> Über die Mauern des Kurhauses und deren Umgebung hinaus war ebenfalls kein Mangel an Gelegenheiten zur Zerstreuung. Die ersten Tage des Monats brachten das glänzend verlaufene Sommerrennen auf der Erben-heimer Rennbahn und damit auch gleichzeitig den Beweis, daß die Rennsache in Wiesbaden, unabhängig von der Jahreszeit, gesichert ist.

> Das Königliche Schauspielhaus und das Residenztheater sind zwar noch geschlossen und werden ihre Pforten erst wieder Mitte bezw. Ende dieses Monats den Besuchern öffnen, dafür gastiert aber zurzeit hier neben dem Volkstheater die O p e r e t t e, die übrigens seit dem ersten dieses Monats die Stätte ihrer Kunst wieder von dem Residenztheater nach dem Walhallatheater verlegt hat und uns hier noch für die nächste Zeit erhalten bleiben

> Die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe für ein Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück, welche seit dem 1. Juni im Paulinenschlößehen eine Heimstatt gefunden hatte, ist, nachdem sie infolge des sich insbesondere am Schluß bemerkbar machenden starken Besuches noch auf einige Tage verlängert werden mußte, im vorigen Monat ge-schlossen worden. Sie hat Wiesbaden für einige Zeit in den Mittelpunkt einer das ganze Reich interessierenden Angelegenheit gestellt, wenn es auch nicht gelungen ist, aus ihr einen endgültigen Ausführungsentwurf heraus zubringen. Aber dafür können wir Wiesbadener schließlich nichts, das ist Sache der Kunstausschüsse,

> Das Augustprogramm paßt sich den für diesen letzten Sommermonat üblichen Veranstaltungen an und läßt vorerst noch besondere Sensationen vermissen. Übrigens steht uns auch eine solche für die nächsten Tage schon bevor. Der neue Luftkreuzer "Schwaben" will die Taunusbäder besuchen und wird dabei sicherlich auch Wiesbaden seine Reverenz erweisen. Nur schade, daß er zum Landen nach Frankfurt gehen muß. Es hätte so sehön geklungen: "L. Z. Schwaben" auf der Fahrt von Baden-Baden nach Wiesbaden,"

Um das Kurhaus.

Fremdenfrequenz, Die seit dem Beginn dieses Jahres in Wiesbaden anwesenden Fremden haben nunmehr die Zahl 100 000 überschritten. Bis zum Schluß der letzten Woche wurden insgesamt 102857 Kurgiiste gezählt, davon 37125 zu längerem und 65 732 zu kürzerem Aufenthalt. Gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet das immer noch ein Mehr von etwa 3000 Fremden, wobei berücksichtigt werden muß, daß infolge der in den letzten Wochen überall herrschenden Hitze die Reisetätigkeit sehr eingeschränkt wurde, und darunter neben den anderen Kur- und Badeorten naturgemäß auch Wiesbaden zu leiden hatte. Übrigens ist zurzeit, nachdem die Temperatur wieder europäischere Formen angenommen hat, wieder ein außerordentlich reger Zuzug von Fremden bemerkbar, wie sich ein solcher ja immer mit dem Beginn des August bei uns einzustellen pflegt.

Das sparsame Kurhaus.

Wiesbaden scheint in der Sparsamkeit einen Rekord erreichen zu wollen. Man merkt es schon an dem Blumengarten, der sieh vor dem Kurhaus dehnt. Früher krönten onlmen stolz jedes Rundbeet Mittelbeet war ein Glanzpunkt im wahren Sinne des Wortes, nicht nur durch die Prachtexemplare der Palmen, sondern auch durch die Mannigfaltigkeit der Blumen. Gewiß ist der Farbenreichtum der Geranien sehr schön - aber es brauchten doch nicht nur Geranien zu sein.

Und statt der eleganten Musa wuchert an den Seiten, sorgsam gepflegt, protziger Rhabarber. Man schaue sich flagegen nur die kleinen Hotelgärten in Montreux an, oder denke an den Großen Garten in Dresden. Welcher Reichtum, welche Fülle, welche Pracht wird dort auf diesem Gebiet entfaltet. Wir haben hier nur einen bescheidenen Rest - oder ist es ein Anfang? - des Glanzes, nämlich wor dem Hauptbahnhof. Dort sind die Beete reich an Blumen und künstlerisch in der Farbenzusammenstellung gewählt. Leider ist diesen Anlagen ein viel zu kleiner Raum gegönnt, um zur rechten Geltung kommen zu können.

Da der Garten seinerzeit mit Rücksicht auf den Platz vor dem Kurhaus beschnitten werden mußte, wäre es nur recht und billig, wenn man ihn nun mit doppelter Sorge behandelte und verschwenderisch mit Blumen schmückte, damit er das würde, was er sein sollte: Ein auserlesenes

Einst war rechts und links von der Freitreppe des Kurhauses eine Pflanzendekoration angebracht. Sie ver-deckte die Granitmauer und das einfache Gitter der Rampe und verband außerdem die Treppe organisch mit dem Kurhaus. Jetzt steben ehrbar, wie zwei Schildbürger, ein paar Wasserhähne in den Ecken.

Überhaupt fehlt am ganzen Kurhaus der Blumenschmuck. Nur manchmal wird das Hauptportal mit Blumen versehen. Vielleicht um zu zeigen, daß man es kann, wenn man will.

Dagegen befleißigt man sich, seitwärts am Muschelsaalflügel mit einigen Lorbeerblumen und ein paar Blumenkästen einen Effekt zu erzielen. Na ja, der Fleiß soll auch anerkannt werden. Zwar ist das gestreckte

Blumenbeet nur spärlich mit Pflanzen besetzt und die weißen Bänke ohne Lauben können einen frösteln machen.

Die Kahlköpfigkeit des Musikpavillons zu verhüllen, bemüht sieh sehon seit Jahren eine Schlingpflanze. Aber noch immer sieht es aus, als wüchsen da etliche Stacheln oder Borsten. Könnte denn die massive Form des Baues night besser verdeckt werden?

Und die langweilige Bankreihe am Weiher war ehemals — lang, lang ist's her — durch Orangen- und Lorbeer-bäume unterbrochen. Wohin mögen diese Bäume wohl geraten sein — ? Eine Frage, die eben so oft auftaucht wie jene: Warum man kein "versetzbares" Beet auf dem breiten Promenadenweg anlegt, um den Menschenstrom zu regulieren. Es wird ja oft genug geklagt, daß er sich beim promenieren nicht geteilt bewegt. Dann wäre auch der Blick von dem hinteren Hauptportal nach dem Weiher zu angenehm unterbrochen, während er jetzt erst über den langen Weg wie über eine Sandwiiste irrt.

Auch die Altone an der Rückseite des Kurhauses sind kahl; geschieht das mit Absicht, weil man glaubt, das Gebäude wirke so besser - ?

Freilich sind das alles Dinge, die Geld kosten. Man braucht gewiß kein Geld zum Fenster hinaus zu werfen. Es geht auch so! Es fragt sich nur, welchen Eindruck der Fremde von Wiesbaden bekommt, und ob er sich wieder hergezogen fühlt oder nicht lieber fern bleibt, da ihm alles zu nüchtern und trocken erscheint.

Eine Kurstadt kann nicht durch Asphalt und Fahnenstangen Ruhe und Freude markieren. Blumen sind es allein, die die Sonderstellung der Kurstadt unter den Städten kennzeichnet. Blumen, Blumen und zum drittenmal Blumen!

In dem Plan des neuen Kurhauses war ein Wintergarten vorgeschen, der nun weggefallen ist. Was hätte aber dieser Garten bei seiner Einrichtung und durch das Ergänzen und Erhalten der Pflanzen jährlich gekostet! Diese Summen sind gespart worden. Aber warum wird das Kurhausbudget weiter beschnitten?

Das Kurhaus ist doch kein Geschäftshaus! manchen Veranstaltungen kann man sich allerdings gegen diesen häßlichen Gedanken kaum noch wehren. So neulich bei den kinematographischen Bildern. Von den Bildern des Wiesbadener Kurlebens ein andermal. Sie gehören in die Rubrik Reklame, als das sind sie doch wohl zu bewerten?

Wenn aber das Kurhaus durch besonderes Eintrittsgeld den Abend als eine Extra-Veranstaltung kennzeichnet, durfte man erwarten, daß für die Gäste auch Stühle im Halbkreis vor die Leinwand gestellt seien. (Die Leinwand war übrigens in Anbetracht der jetzigen Damenhutmode viel zu niedrig angebracht.) So konnte sich jeder als Gratiszugabe seinen Stuhl selber nach dem Platz schleppen. Natürlich gab es bald ein geniales Durcheinander. zwangen die großen Hüte die Dahintersitzenden zum Aufstehen, was zur Folge hatte, daß die nächsten Reihen auf die Stühle getrieben wurden. Doch da auch jetzt wieder große Hüte die Aussicht versperrten, wären die Menschen gezwungen gewesen, auf die Bäume und Laternen zu klettern, um etwas zu sehen. Zum Glück waren die Vorführungen sehr mäßig, gelinde gesagt I

Dazu muß aber das Orchester Musik machen, das Winter unter den berühmtesten Dirigenten spielt. Das Orchester, das durch seinen hervorragenden Ruf eine der besten Reklamen für Wiesbaden bildet, muß sich während solcher Aufführungen produzieren!

Vielleicht weil dem Orchester in den Sommermonaten so wenig Gelegenheit gegeben wird, sich in seinem Glanz zu zeigen, mag die Ursache mit sein, daß es so wenig gewürdigt wird. Von den bewährten Solisten spürt man keinen Hauch und Solistenabende kennt man nur noch dem Namen nach.

Auch die große Fontäne scheint man vergessen zu haben. Früher konnte man sie nachmittags wenigstens eine Viertelstunde lang bewundern, aber jetzt erscheint sie schon lange nicht mehr. Sie blieb schon weg, ehe die warme Zeit kam und man auf Wassermangel hätte schließen können. Die Leuchtfontäne, das gern gesehene Zauberspiel, wurde öfters den Kurhausabonnenten abends zur Freude aufgedreht, jetzt ist das auch überflüssig geworden. So könnte man noch etliche Erscheinungen aufzählen, die auf Sparsamkeit schließen lassen. Doch genug für heute,

Wenn das Kurhaus so aufdringlich dieser Sparsamkeitetugend nachgoht, wirkt es wie eine Ironie. Die Menschen, die eingeladen werden, sollen gerade das Geld locker in den Taschen tragen. Aber so kann es leicht passieren, daß sie, von der Tugend angesteckt, aus Sparsamkeitsrücksichten einfach wegbleiben Thusnelde Schuster.

Moderne Binocles haben 24 mm große Objektive bezw.

Objektive Definungen, denn je größer ein Objektive dento heller und klarer die Bider, deuto heller und klarer die Bider, deuto besser das Glas.

Als Pabrikate, die allen Ansprüchen gerecht wurden, stehen die der Pirmen Hensoldt 2 Söhne und Volgtillinder Z Sohn A.-C., die in versch. Armeen u. Marisen eingeführt sind, unbediegt an erster Stelle. Besonders bervorragend sind für Reise, Sport, Jagd. Theater etc.:

Hensoldt Prismen-Binocle on Vergr. Prote 138.— Mic.mit.

Im Gebrauch Sr. Exz. den Geaf. Zeppelin bei sein. Tages-u. Nachtfahren.

Voigtlander Prismen-Binocle (h. Chui, Preis 140, - Pile.)

Beide Gläser sind modernster Konstruktion, Acine versiteten Modelle, in Qualität über inden Zueifelerhaben und liegt des 6 Tage Doriolrei zur Ansicht, Ohne Raufzwang und ohne Anzahlung zu verlangen, denn keines der beiden Gläser brancht man zu behalten.

Photo-Apparate nonline Resident Roberts Robert



(D 2.871)

Der Fall Jatho

hat wieber beutlich gezeigt, bag innerhalb ber evangelischen Lanbesfirche tein Raum ift für "freie Geifter", und bag bie vielgerühmte ebangelische Freiheit nicht einmal auf bem Papier ftebt.

Bir richten baber ernent an bie vielen Tanfenbe, bie innerlich nichts mehr mit ber Rirche gemein haben wollen, bie Aufforberung, ben

Austritt aus der Kirche

auch außerlich zu vollziehen. Abgesehen von allem anderen, ist ber Rirchenaustritt bas geeignetste Mittel, die in vielen Rulturstaaten bereits bestehenbe

Trennung von Kirche und Staat

auch in Deutschland porgubereiten.

Der Porfand des Freidenhervereins Wiesbaden. E. P.

Minfeitung gum Birden-Mustritt:

Wer austreten will, bar dies dem Königl. Anntsgericht schriftlich, wie folgt, mitzuteilen. "An das Königl. Anntsgericht zu Hermit erklare ich meinen Austreit aus der edangel (oder tömischeidel.) Kirche (oder aus der ifraelitische Kullusgemeinschaft)." (Folgt Name und Wohnung des Austretenden). Nach der dollenderen 4. Woche und der Albauf der 6. Woche, also zwischen dem 29. und 42. Tage nach dieser Austritsammeldung muß die Erklärung auf dem Austsgericht mindlich wiederholt werden. Zur schriftlichen Abweldung konnen auch gedrackte Formulare dennigt werden, die an folgenden Stellen koftendo zu haben find, woselbst auch jede weitere Ausfunit bereinvilligt erteilt wird.

August Pictrich, Kragajie 74. Mob. Prexhage, Bhilippsbergfir, 80.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abitolung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. 970

Verzollungen.

Versicherungen.

Johns Wäschere ianlage



Preis ca. 600 bis 800 Mark theshileshish Elektromotor u. Nontage.

Prossere Wassbereiantagen Jeder Art vach beconderen besten losen Projekten.

[A. John Akt. Jivorsgehofen aus grunt Engenieure stets unterwegs.



J. & G. Adrian,

Rahnhofstrasse 6. — Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Umladung.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.
947

Achttägige Gesellschaftsreise

nach London am 20. August.

= Preis Mk. 217.50. ==

Fahrt in II, Klasse, Unterkunft in erstrlass. Hotels in London, alle Schenswürdigkeiten, Wagenfahrten, Ausflüge in nähere Umgebung eingeschlossen. Bestbewährte Führung, Prospekte und weitere Auskunft im Passage- und Reisebureau 1091

Born & Schottenfels,





Messerpuhmaschinen

Bleich Soda

von Mt. 7.50 au. Reparaturen fdinell und biffig.

Phothing Id I'st Curt Cu's Teleph. Langaffe 26 n. Weggergaffe 27.



Erstklassiges Mädchen-Pensionat,

Prankfinet a. M., Bleichstraße S. Gebiegene Ansbildung in ber bamie verdundenen 10-flas. Mädchenschule oder in den fiädt. Inlituten ihr Wilftenschule, Mufit, Saus att. Gleter. Licht. Zentralbeigung. la Empicht. Broip fie derch die (Fa. 9188) F181 Direktorin M. Stockmann. Gresse Einkaufsverteile bietet Teppich-Spezialhaus Emil

Berlin S. S2. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sola-Grösse A 5, 10, 15- 75 M. Salon-Grösse A 15, 20, 30- 250 M. Saal-Grösse A 45, 69, 75-1800 M. Perlieren, Möbsistelle, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis v.franke.

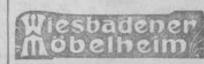
London von 70 Mark

an. Hin- u. Rückreise ab Wesel und eine Woche Pension. Prosp. kostenfrei. ... Deutsches Maus", London S. W. 50, St. George's Road nr. Victoria-Stat. P 79











Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur, Spedition u. Wilbeltrausport.

Buream 5 Nikolasstrasse 5,

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerriume nach sogenannt. Wiirfelsystem. Sicherheitskammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Treser mit eisernen Sehrankfliebern für Werkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besiehtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostanvoranschläge. 517



F61

Bartiewaren

in Sutnabeln, Broichen Bolerod, Rolliers, Retten, Fingerringen Anbungiel. Krawattennabeln, Sicherheitsnabeln 2e. 2e. find iteis lagernd u. offeriert on ftaunend bill. Freisen

Gin- und Berfauf von Partiewaren in allen Gablonger Erzeugniffen, Gablong a. R., Berbitgaffe 39.



Allmasching after Styfteme, and ben renome mierteften gabr. Denischands, mit ben neues, überbaupt e. ifterenden Berbeiterungen, empfieht beitens. Watenzahlung. Langibrige Giaranite.

Rirdigaffe 38. Telephon 3764 Gigene Meharatur Bereffatte.

Hunde=Bhosphorfalt



Dan verlange ausbrudlich MAGGI: Suppen mit dem "Grengftern".

mit bem Kreuzstern

fonnut der Haustrau an den beisen Commerciagen gang be-fonders in liatien. Dur mit Wasser aufgelocht, gibt ein Burfel zu 160 Big. in ktirzester Zeit 2—8 Teller wohlfcmedenber Enppe.

Jeder Misskrauch der Benennung Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.



Der echte Original-Torino. Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18.



Billigste Bezugsquelle für

Bollmild,

100-200 Bir., auch geteilt, Samptbobn-bof Wiesbaben fofort ob, ipater gefucht. Off. u. U. 133 an den Tagbl. Berlag.

Es gibt keinen besseren

hergestellti

Nur solche, überall erhältliche Fabrikate liefert

Dr. Paul Frische, Biebrich a. Rh. Fernaprecher 97.

Grissic Produktion in Blessen-Nassau.

Lager in amerik, Schuhen. Auffräge nach Mass. 99-

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefen No. 2618. Reste zu jedem Preis.



Edelster Liqueur aller Nationen Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18.

.



I. Etage 50 Michelsoerg G - I. Etage,

Aemsserlich anwendhar. Garantiert unschädlich. Jedfrei. Aerstlich ampfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Geld. Ardaille prämileri. Große I M. 5.— Große II M. 5.— durch alle Apotheken u. Graell Co. München, Maistr. 31.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abeifieibftrafte: Lehmann, Ede Abriffallee; Sofmann, Gde Rariftr.; Blumer, Ede Schlerfteinerftr.

Mblerftraße: Waus, Gde Schoolbacherstr.; Somburg, Schoolftr.; Dockbein, Ablerstraße 7, Ede Hrischgraben; Ebenig, Ablerstraße 28a.

Abolfeaffer: Lehmann, Ede Abelheibfir.; Groff, Ede Gloetheftr.;

Richter Bive., Ede Moribite.; Ruller Bive., Albrechifte. 8; Bahnhofftraße: Böttgen, Friebrichfir. 7; Staffen, Bahnhofftr. 4.

Bring, Gde Gleonorenftr.; Senebalb, Gde Bismardring.

Bismardring: Senebald. Ede Bertramftr.; Helbig. Ede Bliicherftr.; Loib, Ede Norfftr.; Lang, Sebanplat 3.

Shott, Ede Sellmunbitr.; Blüdierstraße: Delbig, Ede Bismardring; Breis, Blüderstr. 4.

Dambachtal: Senbrich, Ede Ravellenftr. Defaspeeftrafie: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dobbeimeritraße: Lohn, Ede Limmermannstr.; Meiandt, Statier.Fr. Ming 2; Möller. Dobbeimerstr, 72; Fuchs, Elwillerftr, 2.

Dreimeinenftrafe: Enders, Göbenftr. 7. Baulh, Drubenftraße:

Bring. Gleonorenftrafie: Einifferftraße: Fragenberger, Abeingauer, ftraße 0;

Beulbrunnenftrafe: Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Belbftraffe: Söbngen, Ede Rellerstr.; Schwend, Relbitr. 24; Steimel, Relbitrage 10; Menges, Möberstrage 7. Frankenftraße: Rubolph, Sde Balramftr.; Krieger, Frankenftr. 22.

Briebrichftrafe: Böttgen, Friedrichfte. 7: Bbilippi, Rengaffe 4: Engel, Goil., Ede Rengaffe. Gemeinbebabgafdien:

Gilmbel, Michelsberg 22. Becht, Gde Beftenbitr.

Gobenftrage: Enbers, Göbenftr. 7; Senebald, Ede Bertramftr. u. Bismardring; Mener, Gde Scharnborffftr. Brofft, Simmermannftrage 9.

Goetheftrage: Groll, Ede Abolfsallee; Slees, Ede Ocanienftr.;

Guftan-Mbolfftrafe: Sorn, Ede Sartingftr. Bengel, Sallgarterftraße: 6.

Partingftrage: Isbert, Wive., Philippsberg. Sorn, Ede Guftan-Mbolfftr.

Belenenftrafe: Dorn, Selenenitr. 22; Gruel, Bellribir. 7.

Bellmunbftrafe: Bürgener, Hellmundfir. 27; Sabbach, Hellmundfir. 43; Schott, Ede Bleichftr.; Aäger, Ede Bermannfir.; Sirichmann, Ede Bellrigfir.; Rüller, Gellmundfir. 20.

Berberftraße: Oppel, Rieblitt. 17; Rupfa, Berberftr. 6; Studart, Berberftr. 4.

Bermannfirage: Auchs, Walramftr. 12; Röger, Ede Bellmunditr.; Röhrig, Hermannftr. 15.

Birfdigraben: Buft, Steingaffe 6; Genier, Bebergaffe 64; Dochbein, Ablerstrafe 7, Ede Diridgraben; Minug, Webergaffe 51. Gümbel, Redelsberg 22.

Jahnftrage: Berghäufer, Ede Worthftr.; Mans, Nahnstraße 2, Ede Karlftraße.

Raifer-Friedrich-Ming: Beiandt, Raifer-Fr.-Ring 2: Röttcher, Ede Lugemburgfir.;

Rapellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Startftrafe: Sofmann, Ede Abelheidftr.; Bund, Richlitz. 3; Hfeil, Karlitz. 11, Wans, Nahnftraße 2, Ede Starlftraße.

Rellerftraffet Sohngen, Ede Belbitt. Rirdignife: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Alarentalerftrage: Moller, Ede Dobbeimerftr.

Buft, Gde Siridigraben.

Luxemburgfiraße: Möttcher, Raifer-Ar.-Ring 52. Beim, Mauergaffe: 7.

Mauritiudftraße: Minor, Ede Schwalbacheritr.

Micheloberg: Gümbel, Micheleberg 22, Moribftrafe:

Richter Wive., Ede Albrechtlir.; Beber, Morthfir. 18; Laux, Morthfir. 64; Offermann, Morthfir. 60;

Mufeumftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7. Meroftrage:

Bautich, Neroftr. 18; Neugoffe: Villippi, Rengaffe 4; Rhönisch, Schulgasse 2; Deim, Moueroasse 7; Engel, Doll., Ede Friedrichste.

MifolaBitrage: Strieger, Giverheite, 7.

Oranienftrafe: Baur. Cranienite. 21; Riecs, Oranjenitrage 52, Ede Goeibestrage.

Bhilippsbergftrage: Isbert, Bhilippsbergitr. 29; Born, Ede Sarting. u. Guftab. Abalfitr.;

Baufich, Reroftr. 18.

Rauenthalerftrage: Bürner, Rauenthalerftr. 6; Schneider, Ede Müdesheimer-ftraße; Diebl, Ede Wallufer- und Erbacherftr.; Kirchner, Wife Rauenthalerftr.; Wengel. Nauenthalerftraße 11.

Rifringauerftrage: Bürner, Rauenthalerstr. 6; Richner, Mbeingauerstr. 2; Krabenberger, Mbeingauer-

Bfeil, Rarlftr. 11;

Bund, Richlftrage: Bund, Richlftr. 8: Oppel, Richlitr. 17; Röberftraße:

Menges, Röberfit. 7 Abam, Röberfit. 27; Münterberg: Rrug, Römerberg 7; Menges, Röberftr. 7; Seep, Römerberg 29.

Moonftrafe:

Bilhelmy, Weitenbitr. 11. Mübesheimerftrage: Schneiber, Rubesheimerftr. 9.

Sanigaffe: Stüdert, Saalgaffe 22; Ruchs, Ede Webergaffe; Embe fiftiale ber Molferet Er. Kofter u. Reimund), Webergaffe 35.

Schachtftraße: Somburg, Ableritr.; Scherf, Ableritraße 28a. Scharnhorfiftrage: Weiger, Gde Mortir.; Weber, Gobenfir. 18;

Chierfteinerftrage: Mlumer, Abelheibfer. 76.

Jube, Schulberg 28. Rhonifd, Schulgaffe: 2. Schwalbacerftrafe: Maus, Ede Ablerftr.; Minor, Ede Mauritiusftr.,

Cebonplab: Bang, Gebanplat 8; Sauergapf, Geerobenftr, 5; Kujat, Weitendstraße 4.

Bifcher, Gebanftrafte: Scerobenftrafe:

Sauergapf, Geerobenitr. 5; Steingaffe: Must, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftraße: iehl, Ede Wallufer- und Erbacherstraße.

Balramftrabe: Rifder, Gebanftr. 1; Rudolph, Ede Frantenftr.; Juds, Balramitrage 12.

Baterlooftrage: Rangen, Bietenring 6; Boths, Gde Bietenring. Webergaffe:

Fuchs. Ede Saalgasse; Embe (Pilsale ber Molferet bon Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 54; Abmuß, Webergasse 54;

Mbam, Röderfir. 27.

Bellritstraße: Danboch, Hellmunditt. 43; Gruel, Wellritstr. 7; Pirfelmann, Edebellmundstr.; Lang, Sedanplay 8. Weitenbitrage:

Rujat. Weitenditt. 4; Beitand, Ede Scharnhorfifte.; Wilhelmh, Weitenditt. 11; Becht, Eneisenauftr. 19. Wörthftrafe:

Berghaufer, Ede Jahnftr. Porfftraffe: Loth, Ede Bismardring; Geifer, Scharnhoriffrage 12.

Ranben, Bittenring 6; Boths, Baterlooftrage 1, Ede Bietenring.

Simmermannftraße: Lohn, Ede Dobheimerfir.; Brofft, Simmermannftraße 9.

Schach

Alle die Schacherke letterfünden Zaschriften sied zu die Redaktion Wiede. Tagblatt" an richten und mit der Aufschrift "Schach" zu van Organ des Schachvereine Wiedelden und Bisbrich. Redigiert von G. Bartmann in Wiedelden.

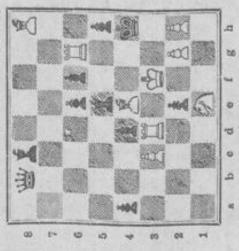
Vereinslokal: Café Maldanor, Wiesbadener Schachverein,

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.

August 1911. Wiesbaden, 6.

Schaen-Aufgabe.

D. Ristic (Chess Monthly 1885) Von



Matt in 3 Zügen.

Damenbatterspiel,

Kest Kreet Land Land Kreet Kre Ness Sad

Anflösung der Schach-Aufgabe einigers von Palkoska vom 18. Juni. 1. Kht-g5 Zweizilgers von Pal -e5 1. L×D. 3 des Left Les 201

öst von: Wdw., Joelsohn, Rompel, Bott hien Richtig gr

M. bier. Auf Lift-c7 folgt Lc3-a5. D. Red. Z Hr.

Rätsel-Ecke

Bilder-Räfsel.

Silben - Rätsel.

Eins, rwei muß dem Zeitenwandel weichen,
Aber seine Vollkraft wirket nach
In dem Segen, dem unendlich reichen,
Der sein Nachlass für die Erde war.

Meiner dritten Silbe dunkler Fittich,
Mag er kurz sein oder hang gedehnt,
Manchor hat in trauervollen Standen
Sieh nach seinem Schutze schon geschaft.
Und die vierte Silbe — gur ein spukhaft Wesen,
Das sein Netz um uns zusammen zieht,
Uns verkörpert schemenhafte Wesen.
Uns verkörpert schemenhafte Wesen.
Und dem Ohr ein köstlicher Genuß.
Der Gemeinde, die den Musen huldigt,
Schuf es eines großen Genins.
A. S. K.

G D L D R L C H T R T J D L S T

Vorstehende Buchstaboureihe ist in Gruppen zu zorlegen, die durch Einfügung passender Vokalo zu sinngernilgen Wörtern sich bilden lassen, so daß ein Sprichwort entsteht,

Gleichklang.

Mit x hat Mancher schon gehandelt, Was Kunst erschuf, zu Vieler Schmerz, Mit x hat manche schon gewandelt Des Ehtyrannen hartes Herz.

Bilder-Rätsel: Wachtmeister. — Delphischer Spruch:
Zepter — Rezept. — Worl-Rätsel: Nebelhorn. — Abteil-Rätsel: Wald, Acht, Auber, Eisen, Eid. Wal, Dach, Taube, Reise, Neid. — Logogriph-Scherze: I. Peitsche, Pritsche; 2. Wand, Wald; 3. bald, Ball, Balz; 4. Schande, Schanze. — Telegraphen - Rätsel: Frühlingserwachen, (Franz, Kiihe, Klinge, Stern, Wanne, Nachon.) — Geheimschrift: Der Wahn ist kurz, Die Reu' ist lang. (Schlüssel: Nur die beim Abzählen auf grade Zahlen treffenden Buchstaben gelten.) — Zahlenschrift: Altzugut ist oftmals dumm. (Schlüssel: Fall, Salm, Duo, Sitz, Agio.) — Kapsel-Rätsel: Horn, Gier, Esel, Wein, Igel, Dora, Die Anfangsbuchstaben richtig geordnet: Hedwig. — Magisches Quadrat: Ares, Rosa, Esel, Salm. — Rechen-Aufgabe: Der Inspektor 42, sem Vater 78, der Sohn 18 Jahre. — Scher z-Rätsel: Pinsel, Insel. Auflösung der Rätsel in Nr. 351.

er Romai

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 182.

(7. Gortfebung.)

Conntag, 6. Muguft.

(Rachbrud berhoten.)

1911.

Als die Rosen blühten.

Roman von Rathe van Beefer,

frieden im Archie umher?" lachte Alege und ftrecke ihm die Hand bin. "Ads macht der Aleg? Reitet er sich

Der Affessor läckelte mastitiös. "Ah, das Rok des Kilters ist auf den Kamen seiner Tame getaufs?"
"Zavobl", uicke Alexe unbefangen. "Auf wessen Kamen sollte es denn auch hier getaust werden? Es ift ein himmitigdes Pierdl Sie sollten es blok einmal schen. So seine besteln und ein Köpfichen zum Kilffens!"

Er fuhr mit der Hand über die gefurchte Stirn.

Er wollte das dunkle, dunmpfe Gefühl, das fich plöblich is stellichen veinigend auf seine Seele legte, abschütztelt, fortwischen, Solch mylisch förichtes Arömernatur. Abestick in der nicht zu seiner Alaren, fröstigen Wännernatur. Abestick ihm denn eine Fiebe nicht in dem Tornröschenschlich der Weltbageichiedenbeit balten. Han Tornröschenschlich er nicht oft kebn gefühlt, daß ihr nach mancher Seite bin der Berterten fie feine Fran wäre, sie in die Welt hinausklichen und fie in das große, kunte Kaleidossens blicken und lassen?

"Bet dem Rauen ist das seldsverständsich", lächelte der Affestor noch malitider. "Berr von Mellenthm macht sich gewiß wundervoll als Herr und Meister deres bordessiglich etmas wilden, undressierten und kopriziesen Geschährsgens!" Serr von Mellenthin diß sich die Lippen, Er wurde nicht gern schaft in Gegenwart von Damen, aber

An, wenn sie seine Frau wäre! — Und auch twürde die Familie von Meier nicht der Umgang den er sie sie wählte.

Logic Meye eben in volliter Unparteilichkeit und hormlofer Wahrdeitstreue: "Nein, gar nicht. Zch finde Hermlofer Wahrdeitstreue: "Nein, gar nicht. Zch finde Serrn von Mellenköm sonst lieht nieb, — hören Sie, wie lüß ich die bittere Pille einswidle?" Sie lackse den Nachdar schelnisch an und führ dann unerdittlich sort: "Aber auf dem Pen Pierde zu flebt, dersteht er nicht. Er reitet in possiodel, aber er flebt dabei aus wie ein Schusser. "Anvohl", — fie lachte in berglober Underlangenbeit — "wie ein Schusser, aber Schusser, meinetwogen auch wie ein Schusser, aber

ladite in bergleier Underlangenbeit — "wie ein Caniter, meinetwegen auch ver ein Caneider, aber ramberdell auf feinen Ball!"

Serr don Mellenthin vor zum erfennal, feit feiner Refonnthählt zur der lungen Wilden, durchaus nicht befriedigt don ihren Benehmen. In diesen Hugenblick lähre er ihr doch ernithaft eine dellere Erziebung und chas verniger rädightslofe Ehrlichteit gewinficht. Buschlie er ihr doch ernithaft eine beilere Erziebung und chas verniger rädightslofe Ehrlichteit gewinficht. Buschlie eten bei den Mingereite in feinen Gergen etnes dem Währerställen. So sprichten der Aben est liebt.

Und das empfand wohl auch der Affelior, denn er ladite in boshafter Wertredigung auft. "Bamos, das garfallen Er freib.

Und das empfand wohl auch beinen Backficheigenten in boshafter Wertredigung auft. "Bamos, das garfallen tren. Zie Sonne feiner ungeschninkten Wöchteitsliebe ichemt auf Gerechte und Ungerechte. Schlie Freunde und getreue Rachbert den Mingerechte. Schlie Freunde und getreue Rachbert den Mingerechte. Schlie Freunde und getreue Rachberte Bartlier strift berensenen, fam Alexe Wellenthins Artlit. Ich bedaner Serm den Aubort, auch eine Mingereiter Auch den Elegenten in der Energen ungefehreite den Alexen.

"Za brauchen Sie gan nicht so fabenfreundlich auf bedaner", fam Alexe Wellenthins Anthort Aubort.

ihm zu.

Sanz unbefangen, ganz harmlos, nur freundschafte Badza zu unbefangen, ganz harmlos, nur freundschafte.

Badzu und Boffnung in die Secle. Sie hatte ihn Ineb, he freude Ind feiner Anweienbeit. Welde ein Norr vor er geweien. Hab dos Her und sein Vonungen zu bekönderen! Was gingen ihn und sie Weierz und ihr ganzer Auhma an. Sie derfanden säh, sie gehörten zuen kalten. Derfanden sie, sie gehörten zuen weisen kanten und empfinden frei sier ganzer Aufgen im Berein sieh zu ihm neigte und zu ihm gehörtel Welt fröhlichen Käckeln fabb er einen Etwal zwischen Anstellen Kanten und den Anstellen ihr gehörtel weit freighichen Käckeln fabb er einen Etwal zwischen Allege und den Anstellen.

"Darf ich auch etwas mitreden?" fragte er mit schabenfrober Genugtung. Die gerunzelle Stien des Burichdenschenden sehend.

"Aber natürlich, ich habe in schon lange auf Sie getwartet! Warum wimmesten Sie so stoch und unger

"La trauchen Sie gar nicht so kabenfreundlich zut bedauern", kam Aleze Wellenthins Antwort aubor. "An Here von Wellenthin, den ich, wie gesagt, sehr hochigäbe und lieb babe, finde ich nur eine Außerlich feit zu tadeln, respektive ibn mit dieser zu neden, genau so ich ibn erlaube, nut mit umzugehen, wie es gwischen guren Freunden und getreuen Nachbarn Brauch ist, Aranden Abeuten Labe ich gang anderen

8. Schellenbregiften gof. Bucheufere in Bietbebra, und Berfag ber B. b. Ramenborr in 芸 설

Biber benen Eigenschaften und Immerlichkeiten es nicht, weil ich sie gu tabeln, nicht leiden

"Ah, wie tounberhlibsch. Dann gehöre ich also auch gu den Liebgehalten, denn mich baben Euer Ungnaden doch schon recht oft und frästig gekadelt", parierte gesichtet der Apellor den deutlichen Sieb mit verbindlichem Lächeln.

Er lächelte dazu mit hämischer Underschämmtbeit, Man ist den an diese reizende Raturlichteit in unseren iberfutthverten Feit nicht mehr gewöhnt."

Es ließ sich gegen seine Worte nichts sagen, rein gar nichts, wenn man nicht lächerlicherweise einen Streit vom Zaume brechen wollte, und zu dergleichen war herr von Rellenthim zu besterscht und zu klug. Es hätte sein gehalten Spott über sie anders als mit Schein schlau gefahlen Spott über sie anders als mit Schein schlau gefahlen Spott über sie anders als mit Schein schlausen schlauser er ihn tallen.

Den hähnlich sächelnden Ville des Alssein der ersten Anderschäftafelt wierde er ihn tallen.

Den hähnlich sächelnden Ville des Alsseinschaft genese ein sachhart funkelnder, unter dem sich der seine auch zum eine Sestunde lang saben sich der seine auch zum wicht der kugen dem wurden sie deren Villenen werden sie allgeneime Begrishung der imngen Alfarrersfrau gertreunt, ader deite westen dem vonden Alfarrersfrau gertreunt, ader deite westen dem vonden Alfarrersfrau gertreunt, ader deite kerson ihre Heindschaft ging.

Frau den Perindung der imngen Alfarrersfrau gertreunt, ader deite karbenspillen num, das sie Freinde moren mit nochlässigter Leiten Begrishungen auzufnühren und deren Interen, das sie seine Begrishungen auzufnühren und deren Interen, das sie seine Begrishungen auzufnühren und deren Interen, das sie siehe Begrishungen auzufnühren und deren, das siehe siehe Siehe siehen Brau rechnen und bie fenne bus zu gebrischen es ihr gesinden sollte hier felten dus zu falsen und die Kansswirte zu gebrischen gen allte lieben ben den mit deren, der siehe siehen bei geschalten und die Kansswirte zu gebrischen gen allte lieben bei der siehen den die kansswirte zu gebrischen gen siehe siehen den der siehen den der siehen

zu gewinnen.
Tie anscheinend lächerlich intime Freundschaft zwischen dem Pfarr- und dem Gutsbause mußte geschicht gelockert werden. Doch das war eine Frage der Peit. Vorläusig schien es Lug, mit diesen Wölfen zu besten und einen guten Eindruck auf sie zu machen. Solche Leute ändern denn nicht schnell ihre Ansticken. Sat man sie einmal gewonnen, so halten sie selbst gegen ihre klügere Erkenntnis, am guten Glauben seit aus Nächstenliebe, aus Tuldung, Nachstat und

b

11

found to the underfinance it but the efter eft ou na

all dergleichen albernen Gründen, die eben nur noch ickhe Leute als Lehensballaft mit fich scheppen.

Also war es wohl das Beite, wenn sie vorläusig in dem einmal angeichsagenen Ton der großgeitigen, liekevollen und alles Edie sächernden Krau und Gutedern bertruckt, sich so viel als möglich zu der spiegeitigen, gen Sphäre der der beiden Freundimmen herabließ und damit ihr Terram eroberte.

Ihr wurdenblickliches Amitjement, das freisch bei Lau ichen sehr geschicht eingedännut und dirtiger Aber wurde. Die Schlaue ichtig gleich den richtigen Weg ein, und er wurde ihr anichemend sehr leicht gemacht. Jadelbaft amitjaut war das! Auf Lons Teit der Bater, auf ihren die Tochter, dann wirde man schon ihre die Kant wieder den fichen Kerd in werden die Kont werden Ber sprachtlichen Gie zu Kerdicklichen über hand fichen über die fich mit leiser Frage au Alere.

"Bein, nur in freundscheilichem Das heißt "nur" ist dabei dumm angelvendet. Ich halte Freundschaft nar Alexes enthusselten als Berendschaft war als Berendschaft, war Alexes enthusselten gleichtlagen.



品 Wer ben Weften feiner Beit genug getan, ber bat gelebt

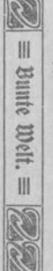
Aus der Romantik des Goldsucherlebens

wunderfichen Jufüllen, irgende eine nichtige Einzelchet entstiedie über die Entdedung von Goldiagern, die Jundette von Willionen wert waren; soft immer muset des Goldiche et fogreichen Goldinchende an were eine Leetures des Jufülls. Das zeigt auch ein Anflah der Wacht des Jufülls. Das zeigt auch ein Anflah der Wacht des Jufülls. Das zeigt auch ein Anflah der Edekt des Goldischetelsens beschäftigt. Wie wurden z. D. die der riduuten Vianaantgauden won Kunderto, der in ziete Annals noch den und der Anflaguben Wert der Kunderto, der in zeite Jugestührt haben Zurenfam Kaft. Bor dem zeine Kleich auf einer siehen Vurenfam Raft. Bor dem dem zeite gugestührt haben den neh Wieder kaft word der Kundert zur fecken und dem nich Anflagen, ihreite der Bernerbigs Ausgens ein haar Größen und den geher der Kunder dem nich Anflagen, ihreite der Berner geher, det in dan der Fürstschung der Goldiemtigft einem Keiner zeigte, det nam ihm folort is 000 W. für die Gehen Wieden mit. An der Fürstschung der Viellegen wo sie der Bennanten unt einem Freunde zu der Aufläch der Berner für des waren Danmanten von reinsten Walfer. Gestwarfte mit einem Fürsten der Aufläch und der Fürstschung der Standantenwirten von Kinderfa. Und kählich wollog sie der Bennantenwirten von Kinderfa. Und kählich wollog ihr auch die Entdelden Habe führlich wollog ihr auch die Entdelden Habe siehen Bereite Schlager wie feste einmanigt, und eines Mendert werden Beroden Bereite Dadei ind nam es auf dem Grunder werden Beroden geschlich bligen, einer Berdet und den den der Führlich beite dem Grüßen den der Grüßen den Schlager von Klondert von Klondert gereit Führner werde Geschlager werde Geschlager von Klondert von Klondert gereit Führner und feiner Führer Geschlichen Leiter Berdet gereit Geschlager von Klondert gereit Führer mich feine Klapper Geschlager von Klonder sich gemen der Erabper Geschlager von Klondert gemen Geschlager den Geschlager von Klondert gemen Gehen Gentlichen den Geschlager von Klonder sich gemen den Gehen Gentlichen den gemen der Klapper Gehen Era Die Chronit nit ber großen Goldfunde ift eine Rette von Bufallen, irgendeine nichtige Einzelheit ent-

Mamer roffien schemigt Steine auf und varfen nach dem gistigen Septil. Sie trasen, und schriften keine anguieben, bestein Bis unseichen in dreget zeit zum Tode ünder anguieben, bestein Bis unseichen in dreget zeit zum Tode ünder Aufliche bie Schänge vonr schne Kerbrungen, und der meinsteilen wer Schange vonr schalt einer vollegeschlen war. Schä Nanate höher verläussten sie ihren widersollten war. Schä Nanate höher verläussten sie ihren widersollten war. Schä Nanate höher verläussten sie ihren widersollten war. Schä Nanate ber Sander seine wichten Sold ihr einer Such in Veruwerlte.

In dingte vend der Kassen Auflicheren Perschanften sie eine hönach stützt einem Auflichenen Perschang der reinautlich ist einem Führ in Veruwerlte.

In dingte und den Neiter aus dem Satiel narf. Ein Siere nicht einen Auflichen gleicher war eine Spärielundes eine Stein wird de Schälestung, des der Santelundes und zer einfirmt ein Stein Auflich und der Verlie den Satiel der Satiel auf den Auflichten Auflichten Stein Auflich und der Stein und wachte Mitere, dies Wusseldung zer fetzt war: er wühre, den Satiel auf der Wiegenbild das heilere Alein eines Patrien in desen Wiegenbild das heilere Stein in der Kande wirder Wiegenbild des Kein der Stein in der Kande wirder Wiegenbild der Stein der Stein in der Kande verder Stein und Beiten auch der Stein sind der Kande under Stein wirder Beiten wird der unwerte der Der Stein der Stein sind der Kander und Gelen der Stein gebahe den Schäde von Late Auflag einem Kander unter unwille der Aufler ihre Beitellen Beiten Stein Stein der er der Beiten Stein in der Gebaher der Steinstän ger der der der der Beiten Stein in der der der der Beiten Stein der Stein der Stein der Gebaher der Steinstän der der der der Gebaher Von Zeitsche Gebaher und bestand zu einen Stein der Stein der der Beiten der Gebaher und bestand zu einen Stein der der der der



W. C. Bom ameritanischen Fliegentrieg. Den mörde rische Krieg, den die Ameritaner auf Becanlassung der Sestundbertsabteilung der Reglerung der Bereinigken Staaten eröstigen, daden, sie in vollem Gange. Die Krifarung des Dr. Bilded, das nach dem Nostito und anderem Ungezieser von Kranssteten, ausgerottet werden milie, hat Wunderer von Kranssteten, ausgerottet werden milie, hat Wunder von Kranssteten, die Schlöchen mil der wird die geden. Ihrend sie eine Klalisch die Klegen toll", und die großen Jetungen maken ihren Leien wahre Schreckspelpenster von, indem fie mit ihren sieden Wiegen berliegen darziesen, die mit ihren fie in riestger Bergrößerung Fliegen darziesen, die mit ihren fie in riestger Bergrößerung Fliegen darziesen, die mit ihren sachten werden undeltweise Frankspelpenster von, indem fie einem Kabischen und einem Kriecken, mit den schieden darziesen darziesen werde einem Kriecken der gesten und einem Erreich ertagte under im heutigen Kransstellung leiter Etried ertagte, wäre im heutigen Amerika vochtlich lein Scho In einem Berlich der Gesundseitsabteilung telnen Etreich ertagte, wäre im heutigen werrlächte haben, und Kelde De. Murrey nich des Fliegen werrlächtet haben, und Kelde gelen sie Wiegen sin Alter den De-13 Jahren. Bist geden einem Kegenlosen zeitalter entigegen", das ist das triumphierende Bort, das den De-20 Ausgenichten Berindseit gewichten der in Schachten ist zu geden einem Kegenlosen Zeitagen gesen haben dem Schachten ist zu geden find der Belegensteilsen der des das Kabischen der Wiegensteil find der Mustern der des Bortschalbes Berindsen der haben dem Keben der Bilderen fier in das Fliegentlasser des Mossendes Erstendungen der Fliegen gebil, die vorder durch Stager der Miegen der Keitsche Berinder Beit das der als der Allegen des der Keitsche Bestellungen bei dem Keitsche Beitaungel; der geden Schol Keiten der Keitsche der Keitsche der Keitsche der Keitsche der Beitager. Unter den Keitsche der dem Schol Fliegen der der Landsster der Keitsche der Keitsche der Reiber der Schol Keitsche de

haben sich große Fliegentölungssyndlate gebildet, aber Burdette wiltete in folger Einfankeit und ernang ben Preis von 1000 Nart. Abgezählt werden die Fliegen in der Estundheitzableitung mit Aläßgefähen, den denen jedes 1600 Fliegen saht. Restaurants und Läden, in denen Fliegen zu sehen sind, werden den eifrigen Kriegem bopfottiert.

Do Menschelen aus Seeud durch einen damb
gereitet. Aus Arm Jort wird mis geschreiben: Zer Kahlmin des schsprücken Dauwsets "Schop erschilt nach
Mit des schsprücken Dauwsets "Schop erschilt nach
Mittelungen einer Manmeschäbertung den der wunderbaren Errectung seiner Schiffschaung den der wunderbaren Errectung seiner Schiffschaung den der einem
Abstern Archindäuter. Der filme hand, der auf den
Mannan Char dort, diese den Relot in der Terrettung
den Menschauen Lassgeschaufter Durch ein hahen Seegung des
Jaho in der des nicht moglich war, mit Retungsbeden das nach Am der eine Geschung der
Läsens der dem der Errettung der Schiff aus ein Zan
mit herübergesport, durch das de Retungstweit des Schlingstau dergescharen und wurde. Ehn nutwert durch sich aus
kand gefammen, als durch sien Samm waren die Keltungsbeden And der Gereichen Schiff aus ein Zan
mit herübergesport, durch das der Ammingsboot
der nicht nech zur Kerfügung mit de Keltung der
Schiff der Renum war der die der Ammingsboot
der nicht nech zur Serfügung und der Schiff aus ein Zan
mit genübergesport, durch das der Ammingsboot
der nicht nech zur Serfügung mit de Kentung hate
den Am der Kentunbländer noch einmal zu berlücken. Das
Zunende untwe en dem Schiffschan des beraum hinder
beiligt, Kenum war dies geschand das ber sund sich
diert mit Kentunbländer noch einmal zu berlücken. Das
Zunende untwe en dem Schiffschan des Gendung er zu er
füllen häte. Trog der Intzen Erheiten wolfen habe die
die krait feigte mit Geschander kohlen werbeitelt
Genet zu nicht der Geschaffen Schiffschand der Kapital wer
bei und das Kentungsverf vor fich geben. Mitte geschen
gereitelten gegen den Schiffschande aus der Kapital vor
der Schiffschan des Schiffschander der der Schiffschaften
der Schiffschan des Schiffschander der der der der der
der der der Schiffschander der der der der der der der
der der der Schiffschander der der der der der der der
der eine der Schiffschaften der Schiffschaften der
der Gereitelten gunt der gereiten der der der der
der Gereitelten gene den der

O. K. Die Hochzeit ver Telephon. Eine Sochzeit ver Telephon murke, wie aus New York berickle wird, am 23. Juli zu Coin in Jova fekrich wollzogen. New H. A. Mittelm zu in feinem Orial vor dem Telephon und ließ sich mit Ceorge Prentize in Northborough und Fräulein Mart De Wilt in Wanchard verdinden, zwei Orthdoffen, die beide von Coin fünf englisch Neilen und vonseinander 3 englische Mellen entjernt find. Als die Verdindung sergeiellt von, frach er die übligen Worte in neuer Formusikerung: Neich ench die Hand den Frank. Durch des Telephon lan zweimal die Handoort zurück: Wir haben es gefah. Da frach der Geschliche die Vertie in den Aphanati "Ich erlätze ench sier Wann und Kraut", und der And war geschossen.